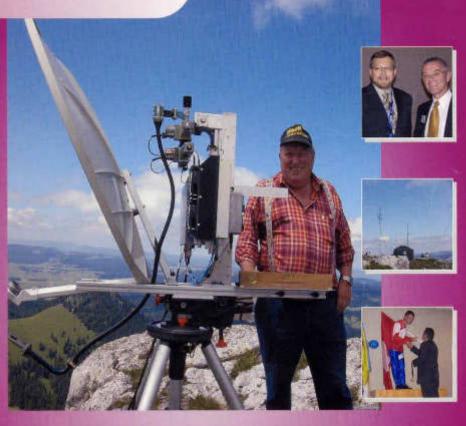
old man



Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri



10 2005 HF/50 MHz TRANSCEIVER

FT DX 9000

DX DNA

In the fifteen years since it was born, the FT-1000D has been recognized as the apex of performance among elite-class HF base stations.

Now experience the rebirth of the renowned FT DX series, bearing the electronic DNA from the FT-1000D but advanced far more than just one generation. Or even two...



The radio...YAESU

HOTLINE

HOTLINE S.A., Via Magazzini Generali 8, 6828 Balema (CH) Tel.+41 (0)91 683 20 91 - Fax +41 (0)91 683 34 44 http://www.hotline.int.ch-info@hotline-int.ch



ORGAN DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE ORGANE DE L'UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES ORGANO DELL'UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI

René Hueter (HB9ATX), Neuwillerstrasse 5, 4153 Reinach Redaktion:

Dr. Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden Redaktion Technik-Teil: Rédaction Francophone: Werner Tobler (HB9AKN), Chemin de Palud 4, 1800 Vevey

Marianne Schütz (HB9XAM), Alpenblickweg 3, 4800 Zofingen, Inserate und Ham-Börse:

Telefon 062 752 82 80. Fax 062 752 82 88

Annahmeschluss für Ham-Börse 5., Inserate 10, des Vormonats.

Herausgeber: USKA, 9469 Haag

Auflage: am 1.10.2005; 4100 Exemplare

AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers Druckerei:

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure / Union des Amateurs Sulsses d'Ondes courtes

HB9A, www.uska.ch, E-Mail: hg@uska.ch Clubrufzeichen: USKA-Sekretariat Postfach 74, 8304 Wallisellen Briefadresse:

Friedrich Tinner (HB9AAQ), Giessen, 9469 Haaq Präsident: Georges Strub (HB9DUH), Postfach 455, 1213 Petit-Lancy 1 Vizeoräsident:

ad Interim: Yvonne Thiemann (HB3YFG), Postfach 74, 8304 Wallisellen Sekretärin: Kassier + Adressverwaltung Andreas Thiemann (HB9JOE), Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen

KW-Verkehrsleiter: Vakant

UKW-Verkehrsleiter: Pirmin Kühne (HB9DTE), Gärteli 6, 3210 Kerzers

Toni Schelker (HB9EBV), Allmendstrasse 134, 4058 Basel Digital-Verkehrsleiter: Verbindungsmann zur IARU: Dr. Willy Rüsch (HB9AHL), Bahnhofstrasse 26, 5000 Aarau

Verbindungsmann zu Behörden Schweiz: Peter Demme (HB9AAL), Längackerstrasse 9, 2560 Nidau

ad Interim: Yvonne Thiemann (HB3YFG), Postfach 74, 8304 Wallisellen Sekretariat:

Tel. 044 883 72 88, Fax:044 883 72 90, E-Mail: hg@uska.ch Andreas Thiemann (HB9JOE), Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen Kasse:

Postkonto 30-10397-0, USKA Schweiz, Bern

USKA QSL Service, Postfach 217, 5080 Laufenburg QSL-Vermittlung:

Daniela Kühne (HE9ZLK), Gärteli 6, 3210 Kerzers FR Warenverkauf: Franz Stutz (HB9BVV), Langwiesstrasse 6, 5330 Zurzach Bibliothek:

a.l. Dr. Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden (Koordination) Antennenkommission:

Friedrich Tinner (HB9AAQ), Giessen, 9469 Haag

Entstörmaterial bei Walter Abplanalp (HB9ZS), Reithallenweg 5, Störschutzkommission:

8200 Schaffhausen, Tel. 052 624 05 95

Experte für Fragen der elektromagnetischen Verträglichkeit: Dr. Diethard Hansen (HB9CVQ)

Postfach 64, 8965 Berikon

Koordinator der unbedienten Amateurfunkanlagen: Renato Schlittler (HB9BXO), Florastrasse 32, 8008 Zürich

Bandwacht: Vakant

Kurzwellenbänder: Kurt Bindschedier (HB9MX), Strahleggweg 28. Helvetia-Diplom und

WAC-, WAS-, WAZ-Diplom: 8400 Winterthur

VHF/UHF/Mikrowellen: Pirmin Kühne (HB9DTE), Gärteli 6,

3210 Kerzers

Aktivmitglieder Fr. 75.-; Passivmitglieder Fr. 65.-; Jahresbeitrag: Jungmitglieder Fr. 40 .-; Auslandmitglieder Fr. 75 .-.:

(einschliesslich old man)

old man-Abonnement: Fr. 55.-; CEPT Fr. 70.-; Übersee Fr. 80.-.

10 Ausgaben Redaktionsschluss November-Nummer 5. Oktober 2005 Dezember-Nummer 5. November 2005 pro Jahr (für Inserate 5 Tage später)

old man 10/2005

old man Imhall!

USKA	2172	
Editorial	4	
Wir suchen einen Präsidenten	4	B 0
Bakomsitzung	5	TOTAL SEL
Davos	6	
Le coin des Romands	8	图 2
SOTA	11	
HF ACTIVITY	16/22	
Kontest-Kalender	13	
NMD-Resultate und -Kommentare	14	7
VHF-UHF Microwaves	23-26	
Kontest-Resultate und -Kommentare	23	
DX	27-29	
Die DX-Welt im August	27	4
DX Calendar und QSL-Informationen	29	
Continuous Waves	1161	
Continuous waves	3(0)	
SATELLITE	2874-880	
Satellite News	37	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
TECHNIK/Technique/Tecnica	38/37	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Ein Sprachextractor für den Störnebel	33	Statistical States
Abhilfe gegen lokale Störungen	36	100
ЕСНО	331-42	
Azoreninsel Graciosa	38	
RST: Sinn oder Unsinn	40	
Notfunkverbindungen	42	Barn III and
LESERBRIEFE	48.45	
HB9KF: Quo vadis	43	
VERSCHIEDENES/Divers/Diversi		AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
HB9-er Kurs in Basel	12	
Bücherecke	12	-
SK Fritz, HB9QE	45	0
Goldmedaille für Paul, HB9AIR	45	1
Mutationen/Mutations	46	10000
Ham-Börse/Petites annonces	46	
Inserenten/Annonceurs	47	THE RESERVED FOR



Titelbild: Paul, HB9RXV hat gut lachen mit seinem tollen ATV Equipment

Adressänderungen bitte nur dem Kassier Andreas Thiemann melden. E-Mail: kassa@uska.ch

Haftungsausschluss

Für die Funktion oder Sicherheit von im old man veröffentlichten Schaltungen, Bauanteitungen und dergleichen kann keine vertragliche oder ausservertragliche Haftung übernommen werden. Die Beiträge wurden vor der Veröffentlichung geprüft, Fehler können nicht ausgeschlossen werden, und der Nachbau oder die sonstige Verwendung der Beiträge geschieht ausschliesslich auf eigene Gefahr.

Bitte benützen Sie im E-Mail-Verkehr mit dem USKA-Vorstand und seinen Mitarbeitern die folgenden E-Mail-Adressen:

Präsident Vize-Präsident Sekretariat Sekretariat Kassier KW-Verkehrsleiter NMD-Kommission USKA/HTC UKW-Verkehrsleiter Verbindungsmann IARU Verbindungsmann Behörden Digital-Verkehrsleiter An alle Vorstandsmitglieder Redaktion old man Inserate und Hambörse Technische Kommission PR-Manager Bibliothek Archiv OSL-Vermittlung Warenverkauf DXCC- Kartenchecker

oresi@uska.ch vize@uska.ch sekr@uska.ch ha@uska.ch kassa@uska.ch hf@uska.ch nmd@uska.ch vhf@uska.ch iaru@uska.ch behoerden@uska.ch digi@uska.ch vorstand@uska.ch redaktion@uska.ch inserate@uska.ch a tec@uska.ch public@uska.ch biblio@uska.ch archiv@uska.ch hb9dig@hotmail.com shop@uska.ch DXCCcard@uska.ch g ant@uska.ch emv@uska.ch quard@uska.ch gra@uska.ch webmaster@uska.ch hb9o@uska.ch

Fred Tinner
Georges Strub
ad Interim: Yvonne Thiemann
Allgemein
Andreas Thiemann
vakant
Hugo Huber
Pirmin Kühne
Dr. Willy Rüsch
Peter Demme
Toni Schelker

René Hueter Marianne Schütz

Dr. Willy Rüsch Franz Stutz Dr. Othmar Gisler USKA OSL Service Daniela Kühne Kenton A. Dean ad Interim: Dr. Peter Erni Waiter Abplanalp vakant Renato Schlittler Pirmin Kühne Beat Unternährer

Homepage USKA

Bandwacht

Antennenkommission

Störschutzkommission

Frequenzkoordinator

USKA



Geschäftsstelle: USKA-Sekretariat, Postfach 166, 9469 Haag, E-Mail: sekr⊚uska.ch



Editorial

Ham Spirit ist ein Begriff, den wir alle kennen. Doch wissen wir wirklich, was er bedeutet? Ich habe den Eindruck, dass die wahre Bedeutung dieses Sammelbegriffs langsam, aber sicher, vergessen wird. Ursprünglich umfasste "Ham Spirit" praktisch alles, was den engagierten Radioamateur ausmacht: Neugier, Entdeckergeist, Eigenbau, Geselligkeit, ritterliches Verhalten, um nur das Wichtigste zu nennen. Wie steht es heute um diese Eigenschaften, die den "Ham" ausmachen?

Die Neugier ist uns gewiss geblieben. Mit dem Entdeckergeist verhält es sich schon schwieriger. Auf dem Gebiet der Kurzwellen ist eigentlich schon alles entdeckt, und bei höheren Frequenzen nimmt der technische Aufwand sehr rasch zu, so dass effektive Entdeckungen doch eher die Ausnahme sind.

Der Eigenbau hat sich ziemlich verlagert. War es vor 40 Jahren noch selbstverständlich, dass sich ein frisch lizenzierter Radioamateur seinen ersten Sender oder sogar den Empfänger selbst baute, ist es heutzutage sogar für technisch gebildete Amateure kaum mehr möglich solche Geräte selbst zu bauen, da der Aufwand an benötigten Messgeräten ein privates Budget bei weitem übersteigt. Auch lassen sich die modernen Bauteile nicht mehr ohne Weiteres von Hand mit einem Lötkolben einsetzen. So hat sich der Eigenbau mehr in Richtung Antennen verlagert, wo aber behördliche Vorschriften und mangelnde mechanische Kenntnisse teilweise grosse Einschränkungen bringen.

Die Geselligkeit besteht immer noch, obschon unsere Gesellschaft sich mehr zum Individualismus hin entwickelt.

Als letztes möchte ich noch die Ritterlichkeit ansprechen. Das ist der Punkt, der mir am Meisten Sorge bereitet. Es ist nicht zu überhören, dass sich auf den Bändern das Rowdytum breit macht. Ein kurzes Hineinhören auf einem Pileup offenbart ein erschreckendes Bild. Es wird planlos gebrült!

Die Funkdisziplin ist gestorben. Das ist sehr bedauerlich, da gerade diese Funkdisziplin erst einen möglichst vielseitigen Gebrauch der Amateurbänder ermöglicht. Nehmen wir uns also selbst an der Nase und bemühen wir uns, im Funkverkehr korrekt zu sein. Es ist kein Zeichen von Schwäche zu fragen, ob eine Frequenz schon belegt sei. Das Codezeichen QRX heisst: bitte warten. Es gibt noch viele Verkehrsregeln, die wir uns mal wieder ins Gedächtnis rufen sollten.

Ich wünsche Euch viele schöne Verbindungen und viel Freude bei unserem wunderbaren Hobby.

Peter HB9AAL

Aus dem Vorstand

Wie Sie aus dem old man Nr. 9 entnehmen konnten, hat unser Präsident Fred Tinner, HB9AAQ, seine Demission auf Ende der Amtsdauer eingereicht.

Der Vorstand sucht einen neuen Präsidenten, welcher bereit ist, in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern die USKA zu führen.

Eine Anforderung, die ein gewisses Mass an Freizeit voraussetzt. Teamfähigkeit und das Beherrschen der deutschen und französischen Comme vous avez pu l'apprendre en parcourant l'old man No 9 notre président Fred Tinner HB9AAQ a présenté sa démission pour la fin de son mandat.

Le comité cherche un nouveau président qui soit prêt à prendre la tête de l'USKA en collaboration avec les autres membres du comité.

C'est une activité qui empiète dans une certaine mesure sur les loisirs, demande le don de diriger une équipe et une bonne connaissance de la lanSprache sowie ein gewandtes Auftreten ist Voraussetzung.

Die Aufgaben sind in einem Pflichtenheft für den Präsidenten geregelt, Auskünfte können bei jedem Vorstandsmitglied eingeholt werden.

Wir bitten Sie, einen von drei Aktivmitgliedern unterzeichneten Wahlvorschlag dem Sekretariat bis zum 10. November zu melden, unter Beilage einer vom Kandidaten unterzeichneten Kurzbiographie.

gue française et allemande. La tâche est fixée dans le cahier des charges du président. Des renseignements peuvent être fournis par chaque membre du comité.

Nous vous prions de nous faire parvenir jusqu'au 10 novembre au secrétariat la candidature que vous proposez; celle-ci doit être signée par 3 membres actifs/ou d'honneur, accompagnée d'une courte biographie signée par le candidat.

Wie die meisten von Ihnen schon aus der Tagespresse vernommen haben, steht uns unser Präsident Fred Tinner, HB9AAQ, momentan nicht zur Verfügung.

Diese Angelegenheit steht mit der USKA in

keinerlei Zusammenhang.

Statutengemäss übernimmt interimistisch unser Vizepräsident George Strub, HB9DUH die Geschäfte des Präsidenten.

Das Sekretariat ist interimistisch von Yvonne Thiemann, HB3YFG, übernommen worden. Beachten Sie bitte die neue Adresse auf Seite 1 des old man. Comme la plupart d'entre vous l'ont déjà appris par la presse, notre président Fred Tinner HB9AAQ n'est momentanément plus disponible.

L'affaire n'a aucun lien avec l'USKA.

Comme le prévoient les statuts, c'est notre vice-président George Strub HB9DUH qui assure l'intérim pour toutes les affaires.

Le secrétariat est repris à l'intérim par Yvonne Thiemann HB3YFG. Veuillez prendre garde à la nouvelle adresse figurant sur la page 1 de l'old man.

Aktualisierung der Prüfungsfragen

Am 17. August fand eine weitere Sitzung der aus Vertretern des BAKOM und der USKA gebildeten Kommission zur Aktualisierung der Prüfungsfragen für den Amateurfunk statt. Der bestehende Katalog von Prüfungsfragen für die HB9- und die HB3-Prüfungen wurde überarbeitet und ergänzt. Generell kann folgendes gesagt werden:

Der Schwierigkeitsgrad bleibt gleich

 Rechnungsaufgaben sind in 2 Arbeitsschritten zu lösen

 Der Katalog ist mit Fragen zum Blitzschutz und zu DSP ergänzt worden

 Fragen zur Röhrentechnik beschränken sich auf Endstufen.

Es wurde eine Ausbildungs-CD vorgestellt, die auf dem neusten Stand ist. Diese kann gratis unter morsen@bluewin.ch bezogen werden. Die alten Büchlein mit den Prüfungsfragen werden nicht mehr neu gedruckt. Die verbleibenden Exemplare (d,f.i) werden gratis an Interessenten abgegeben, die nicht über einen geeigneten Computer verfügen.

Im kommenden Frühling wird eine Präsentation der neuen Prüfungsaufgaben für Personen stattfinden, die sich mit der Ausbildung von zukünftigen Radioamateuren befassen.

Peter, HB9AAL

Actualisation des questions d'examens

Une nouvelle séance a eu lieu le 17 août entre les représentants de l'OFCOM et ceux de la commission de l'USKA; on y a traité de l'actualisation des questions d'examens. Le catalogue des questions pour les examens HB9... et HB3... a été révisé et complété. D'une manière générale on a dit que:

· Le degré de difficultés reste le même

 Les dévoirs avec calculs doivent être résolus en 2 paliers

 Le catalogue est complété avec des questions sur la protection contre la foudre et le DSP

 Les questions touchant les tubes se limitent aux étages finaux.

Un CD d'instruction contenant les dernières nouveautés a été présenté. Il peut être obtenu gratuitement auprès de morsen@bluewin.ch. Les anciens fascicules avec les questions d'examens ne seront pas réédités. Les derniers exemplaires restants (d,f,i) sont remis gratuitement à ceux qui ne disposent pas d'un ordinateur adéquat

Le printemps prochain aura lieu une présentation des nouveaux travaux d'examen pour les personnes chargées de l'instruction des futurs

radioamateurs.

Peter, H89AAL

Bericht von der IARU-Konferenz in Davos und vom Hamfest der USKA

Vom 11.-15. September haben sich 150 Vertreter der nationalen Vereinigungen der Radio-Amateure in Davos zur General-Konferenz der Region 1 der Internationalen Amateur Radio Uni-

on (IARU) versammelt.

Die Konferenz wird alle drei Jahre abgehalten, dabei werden die zukünftigen Bedürfnisse des Amateurradio-Dienstes diskutiert. Dies betrifft die uns zugeteilten Frequenzbereiche sowie technische und operative Normen. Die anwesenden Delegierten behandelten während fünf Tagen 120 Anträge, deren Resultate bestimmen die Ausrichtung der nächsten drei Jahre, bis zur nächsten IARU Konferenz, welche in Kroatien stattfindet.

Details zu den Abstimmungen über die Anträge sind auf der USKA-Homepage zu finden.

Das Konferenzzentrum war ein idealer Austragungsort für diese Konferenz, die Infrastruktur, dazu gehörte auch die Verpflegung- wurde von allen Teilnehmern gelobt, speziell auch die Wireless-LAN-Installation durch Pirmin, HB9DTE, welche es jedem Teilnehmer ermöglichte, die aktuellen Unterlagen auf seinen Laptop zu laden. Das Dach des Konferenzzentrums war mit allerlei Antennen bestückt, die Konferenzstation HB80IARU hat mit ca. 2800 QSOs manchem Amateur zu einer Verbindung verholfen. Auch der HTC hat anlässlich seines 25-jährigen Bestehens mit seiner Station und den ausgestellten NMD-Gerätespezialitäten viel Beachtung bei den Delegierten gefunden.

Nebst dem Präsidenten der IARU, Ole Garbestad, LA2RR, und dem Sekretär Don Beattie, G3BJ, wurde auch Andreas Thiemann, HB9JOE, zum Kassier der IARU wiedergewählt, Hans Ehlers DF5UG (HB9CFD) wurde ebenfalls in das Executivkomitee als Vertreter des DARC

im Amt bestätigt.

Am Donnerstagabend wurde die Konferenz mit einem kulinanschen Höhepunkt abgeschlossen, der die vorangegangenen Arbeitstage etwas vergessen liess.

Pater Johannes vom Kloster Disentis hat mit seiner ureigenen Art der Zauberei bei den Gästen

viel Applaus geerntet.

Am Freitag bei schönstem Wetter hat eine Engadin-Rundfahrt via Julier nach St. Moritz auf den Muottas Muragl und über den Fluelapass zurück nach Davos den Teilnehmern eine schöne Erinnerung beschert.

Am Samstag und Sonntag lud die Sektion Rheintal der USKA zum Hamfest. Ein schön gestalteter Pin hat den 250 Besuchern Tür und das Tor zum Weissfluhjoch geöffnet, die USKA hat ihre Dienstleistungen präsentiert und wurde von den Besuchern rege besucht.

Die Präsidenten-Konferenz war mit 12 Präsidenten etwas mager besucht, nehmen wir an, dass es am weiten Weg und am nicht mehr ganz so schönen Wetter lag! Das Protokoll wird den Sek-

tionspräsidenten per E-Mail zugestellt.

Interessante, gut besuchte Vorträge rundeten das Programm am Nachmittag ab, am Abend haben sich 120 Gäste bei einem gediegenen Bankett vergnügt, zwischendurch die verschiedenen Ansprachen und Verdankungen. Die "Huusmusig Kollegger" trug mit allerlei Instrumentenvariationen zur Unterhaltung bei.

Nach der Übergabe des Wanderpreises an den UKW-Kontest-Champion Bruno Zimmermann, HB9WAH, klang der schöne Abend aus.

Am Sonntag bei Nieselregen fuhren noch 36 Teilnehmer dank des Pins gratis auf das Weiss-

fluhjoch zur KW- und UKW-Tagung.

Ein Interessanter Vortrag von Dominik, HB9CZF über Kontestvorbereitungen, Standorte und Antennen sowie die Auswertung der Kontestresultate hat bei den Teilnehmern grossen Eindruck hinterlassen.

Andy, HB9TQG referierte über die SOTA-Gruppe und erklärte die verschiedenen Strategien der "Gipfelstürmer" (siehe Beitrag in diesem old

man).

Der Fragestunde an den Vorstand hat Willy, HB9AHL, mit einer Erklärung in Bezug auf unseren Präsidenten die Brisanz genommen, er verdankte die Vorträge und die Arbeit des Redaktors.

Der Schwerpunkt der übrigen Fragen bezog sich einmal mehr auf unsere Lizenzurkunde, verschiedene oms haben ihre Probleme mit der zur Zeit ausgegebenen Urkunde im Ausland erwähnt, Vorschläge sind zu Handen des Verbindungsmannes zur Behörde, Peter, HB9AAL, gemacht worden, so unter anderem als bescheidener Anfang, den Druck auf ein Dokumentenpapier und die Unterschrift mit einem runden Stempel versehen, damit das Ganze etwas amtlicher aussehel

Nach einem kleinen Imbiss führen die meisten wieder talwärts und in alle Richtungen der Schweiz heimwärts. Ein grosser Dank an alle Helfer, die zum guten Gelingen dieses Anlasses

beigetragen haben.

Der Redaktor René, HB9ATX

Das Hamfest und die IARU-Generalkonferenz 2005 in



gehören der Vergangenheit an. Das OK möchte allen, die uns besucht haben und damit unsere Arbeit mental stärkten, herzlich danken. Die Vorträge wurden rege besucht und am Samstag Abend konnten beim gemütlichen Bankett Erfahrungen ausgetauscht und gepflegt werden, Man fühlte im Saal förmlich den (HAM) Spirit von Davos!

Unser Dank gehört allen, welche uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Vor Allem die Referenten wie N1UL, Prof. Dr. Dr. (h.c). Ulrich Rhode, welcher über den grossen Teich zu uns kam für den Vortrag mit dem aktuellen Thema: Testung von KW-Empfängern, wo stehen wir heute, was müssen wir wissen. Probleme und

Lösungen.

Das Thema PLC konnte uns der Präsident des OeVSV, OE3MZC, Michael Zwingel, näher bringen. Michael war spontan bereit, als Ersatz für das Referat über AMSAT von DL6DBN, Frank Sperber, einzuspringen, da Frank kurzfristig durch einen Todesfall in der Verwandtschaft verhindert war, HB9DRV, Simon Brown erläuterte uns sein Programm "Ham Radio Deluxe", welches übrigens kostenlos im Internet unter www.hb9drv.ch Heruntergeladen werden kann. HB9HAL, Christoph Joos, berichtete und zeigte sein momentan laufendes Lineartransponderprojekt, er zeigte uns den Vergleich Relais-Umsetzer-Transponder und die bewusste Nutzung eines Lineartransponders.

Abschliessend entführte uns HB9QQ, Pierre Pasteur, als 8Q7QQ auf die Malediven. Sein Bericht über die Erfahrungen, von dort auf 6m QRV zu sein, war spannend und anregend! Allen Referenten auf diesem Wege unser herzlichster Dank.

Das OK-Team der USKA-Sektion Rheintal hat mit grossem Engagement, Freude und mit spürbarem "Herzblut" gewirkt. Schade für alle, welche nicht dabei sein konnten. Die Arbeit hat uns Freude bereitet, und wir möchten Mut machen, dass sich eine weitere Sektion bereit erklären kann, sich für das kommende Jahr mit einem USKA-Jahrestreffen auseinander zu setzen. Wir sind gespannt, wo wir uns in einem Jahr treffen werden. Wer wird das nächste Hamfest an die Hand nehmen? Wir freuen uns, dieses irgendwo in der Schweiz entspannt und mit Freude besuchen und geniessen zu können.

Für das OK Team HB9AEP, Hugo



Der Präsident der IARU-Region 1, Ole Garpestad, LA2RR und der Sekretär Don Beattle, G3BJ



Einige Oms des OK-Teams der USKA-Sektion Rheintal v.f.n.c. Hugo, HB9AEP John, HB9MDQ Hans, HB9POI Ken, HB9DOT Manfred, HB9HAF Robert, HB9HAJ Hansjörg, HB9PMF Hans, HB9CKV

4

LE COIN DES ROMANDS

Luc Favre, HB9ABB, 72 rue Crozatier, F 75012 Paris, e-mail: coin-romands@uska.ch

Vive la technique chez les RAV le 4 novembre 2005

Je me propose, vendredi 4 novembre à 20 heures au local de Villars-le-Terroir, ferme Eugène Pittet (JN36HP), de vous montrer comment j'ai modifié un émetteur-récepteur professionnel de marque PYE M296 (s'est aussi vendu sous Autophon et Philips) pour le passer dans la bande 70 cm en suivant les indications de l'excellent «PMR Conversion Handbook» dont Jean-Paul, HB9VBA, m'a fourni les pages correspondantes. Cette fois-ci, pas de Powerpoint, mais des explications détaillées de ce qu'il y a à comprendre dans les schémas de cet appareil. N'hésitez pas à venir avec vos amis, le local est assez grand et les explications seront les plus simples possibles!

Yves, HB9DTX



De nouvelles nouvelles de CN2DX/HB9HLM

Cette fois, court séjour à l'improviste d'une semaine au Maroc. La propagation n'était pas exceptionnelle, quelques belles ouvertures sur 50 MHz

mais brèves. Le 144 MHz n'a rien donné. Je me suis donc reporté sur les bandes HF, puis ma foi, j'ai profité de la piscine et des alentours qui sont magnifiques. Bilan 650 QSO réalisés sur la semaine dont 200 sur 50 MHz.

Le samedi matin avant le démontage de la station, j'al eu l'honneur d'activer le call 5D6MC



André, HB9HLM et son «matos»



Les antennes chez HB9HLM/CN2DX

attribué pour la Fête du Trône à l'Association Royale des Radioamateurs du Maroc. Je m'étais proposé pour activer les bandes 2 m et 6 m; 54 QSO ont été réalisés durant les 4 heures à ma disposition. Malheureusement Madame Propagation n'était pas au rendez-vous.

J'aimerais remercier la communauté des radioamateurs marocains de m'avoir permis d'opérer le call 5D6MC. Ce fût un honneur pour moi, j'ai été très touché.

André, CN2DX/HB9HLM

5D6MC - Spécial fête du trône (30 et 31 juillet 2005)

L'activation de l'indicatif spécial marocain 5D6MC a atteint les objectifs souhaités, puisque les 5000 QSO prévus pour marquer cet événement ont été dépassés (7200 contacts). Le projet mis en place a été réalisé comme prévu, il est opportun de confirmer que les estimations ont été de loin dépassées. Il est essentiel de citer le soutien inconditionnel de CN8TW qui a été, pour une grande part, à l'origine de l'apport matériel qui a permis de réaliser la totalité des choix du projet.

D'autres radioamateurs n'onf pas hésité, de manière spontanée, à apporter un soutien à la réalisation de l'activation de 5D6MC (citons notamment CN8GI et CN8VM).

Les 30 et le 31 juillet ont été deux journées qui ont permis aux différents radioamateurs impliqués de prendre beaucoup de plaisir à pratiquer la radio d'amateur. Ces deux journées ont été marquées aussi par une ambiance chaleureuse et conviviale au sein du club de l'ARRAM. Les rôles des radioamateurs impliqués dans ce projet ont été différents et complémentaires: opérateurs radio, organisateurs, animateurs de débats relatifs à la radio et aux différentes techniques, superviseurs, etc.

Les radioamateurs actifs ont été CN8NK, CN8KD, CN8IG, CN8SG,CN2DX, CN8PA, CN8LI (à partir de leur propre station); CN8BK, CN8LR, CN8YR, CN8YZ,CN8GI, CN8BU et CN8JH (à partir du club de l'ARRAM

avec 2 stations).

Conclusion: l'élaboration du projet 5D6MC et sa réalisation sont satisfaisantes; c'est un réel projet qui s'accomplit suite aux différentes expériences vécues auparavant et qui ne peut avoir de sens et connaître une telle réussite sans l'implication effective des différents partenaires, dont les rôles parfois étaient multiples. Merci à tous, Rendez-vous pris pour la prochaine échéance.

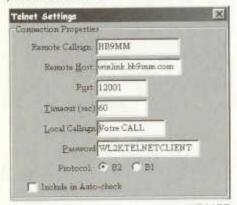
Extrait d'un communiqué de l'ARRAM, transmis par André, HB9HLM/CN2DX

VIALUS AND BUILDING WAS A SHOOL OF THE SAME OF THE SAM

Winlink, suite et fin

Dans le Coin des Romands de septembre, une omission vous a peut-être empêché de mener à bien vos essais. Ci-dessous ce qu'il manquait (merci Philipp, HB9HFD):

Pour vous connecter au système Winlink il faut utiliser le programme Airmail et pour tester Winlink sans devoir utiliser un modem Pactor connectez-vous via Telnet en utilisant les paramètres suivants:



Luc. HB9ABB



Le premier magazine Radio-amateur gratuit

à télécharger en PDF et à imprimer chez soi! Composez yous-même votre magazine, n'imprimez que ce qui vous intéresse!

http://www.100ra.fr



A découvrir, les nouveaux adaptateurs MicroLink dLAN HighSpeed 85 de la société allemande Devolo sur http://pic.radioamateur.ch

Marc. HB9DVD

La nouvelle génération de produits CPL à haut débit basée sur le standard Homeplug 1.0 Plus Turbo à 85 Mbits débute donc avec l'HighSpeed de Devolo. La marque inaugure une petite révolution dans le monde des courants porteurs en ligne.

Disponible uniquement en Ethernet, l'Highspeed présente l'avantage de ne pas nécessiter d'installation de drivers pour fonctionner. Mais il sera dans ce cas nécessaire de disposer d'une interface RJ45, ce qui tend aujourd'



hui à se généraliser. Comme son prédécesseur, le dLAN compatible Homeplug à 14 Mbits, l'HighSpeed est design et plutôt esthétique. Les dimensions restent également identiques, celles d'une boite d'allumettes de cuisine,

Les nouvelles spécifications HomePlug AV ont été approuvées et permettront d'atteindre des débits de 200 Mbit/s via le réseau élec-

trique.

L'alliance HomePlug Powerline a en effet approuvé ce nouveau protocole qui permet enfin d'envisager des vitesses de transmission très rapides via le classique réseau électrique de votre maison, jusqu'à 200 Mbit/s alors que l'ancienne version HomePlug 1.0 ne permettait que des débits de 14 Mbit/s. Pour réaliser cette prouesse, la technologie employée sera le CPL pour Courants Porteurs en Ligne. Ce nouveau protocole permettra de faire transiter de multiples flux audio et/ou vidéo ou encore des données à très haute vitesse. Ceci permettra par exemple d'envisager la transmission de chaînes de télévision en haute définition. Autre nouveauté, le trafic sera crypté ce qui permettra d'en assurer sa confidentialité. Un simple adaptateur sera à brancher sur une prise électrique afin de disposer d'un réseau local internet à votre maison. Remarque: ce type de réseau est affecté par des éléments perturbateurs comme un simple réfrigérateur ou un micro-ande, ce qui peut induire des baisses temporaires du débit effectif, mais dans l'ensemble cette technologie est désormais au point et devrait déferier dès le début 2006.

Source: Génération NT

Et pendant ce temps, que fait l'USKA dans le domaine PLC? Rien...

Les membres de l'USKA on voté pour la traduction du site PLC, pour la traduction et impression du Flyer d'info PLC en allemand, ceci en février-mars suite à l'assemblée des délégués ! J'ai relancé plusieurs fois le comité via son président, le voulais avoir ce matériel pour le distribuer à Friedrichshaffen ainsi qu'à Davos pour le Hamfest et la conférence IARU. dates auxquelles j'aurais présenté comme à Zofingen le PLC, mais aucun écho ! Donc, j'ai décidé de ne pas aller à Davos avec des Flyers qu'en français. Désolé pour Hugo, organisateur, et désolé également pour les collègues CH-Allemands, mais il vous faudra mettre la pression de votre côté si vous voulez avoir quelque chose...

Réseaux informatiqués par le 2007 PLC Pas avec moil En attendant pour les Romands, j'ai encore du stock de Flyers et autocollants!

Marc, HB9DVD



Activation de HE1G

Le seul phare enregistré de Suisse se trouve à l'entrée de la rade de Genève. Il porte la référence SWI-001.

Parmi ses projets, la section de Genève voulait activer ce site. L'indicatif spécial demandé à

l'OFCOM était un élément de ce projet.



Le week-end des 20 et 21 août 2005, plus de 300 phares et bateaux-phare participaient à une rencontre sur les ondes: l'occasion de monter une station!

Un dipôle rotatif tri-bande monté sur un mât de 15 mètres permettait de couvrir 10/15/20 mètres et un autre dipôle filaire bi-bande ser-

vait sur les 40/80 mêtres.

Le succès était au rendez-vous, D'abord sur le plan du « ham spirit ». Puis sur celui de la

participation d'une YL et de nombreux OM's. Et finalement sur la participation de la météo exécrable qui nous a obligés d'improviser un démontage et remontage des stations, suivi d'un repli sur la seule tente sèche à 4 heures du matin.

Malgré ces conditions de «survie» étonnamment dures, quelques 2'500 QSO ont pu être

réalisés.

Un service d'accueil et de propagande renseignait encore les nombreux curieux qui hantaient les lieux ordinairement consacrés à la baignade durant la journée. Les journaux lémaniques publiaient également un entrefilet dans leur édition de vendredi.

En résumé: un week-end dédié au partage, à la camaraderie et à la radio pour se faire plaisir.



Pour la section de Genève:

Alexandre, HB9IAL.



Mais où sont les radioamateurs?

Bob Olsen, KK7WN a mené une étude approfondie concernant la concentration des radioamateurs. Sur l'ensemble du mon-

de, il y a 1 radioamateur pour 1.300 habitants. La Suede, l'Australie, l'Autriche et les Pays-Bas sont dans la moyenne. Son analyse ne cite pas le cas de la Belgique mais, étant donné que nous avons clairement moins de radioamateurs par nombre d'habitants que les Pays-Bas, nous sommes donc situé en dessous de la moyenne. Juste et c'est la raison pour laquelle, l'UBA fonde beaucoup d'espoir sur la Licence de Base!

La plus grande densité de radioamateurs se trouve au Japon où l'on ne compte pas moins de 1 licencié pour 99 habitants, Deuxième sur la liste, et c'est une surprise, vient la Corée du Sud avec 1 pour 333 habitants. En bas de la liste, on trouve la Chine (1 pour 17.000 habitants) et la Russie (1 pour 33.000 habitants).

Les chiffres par continent / région sont: Amérique du Nord (1 pour 546), l'Amérique du Sud (1 pour 2.800), l'Océanie (1 pour 926), la Scandinavie (1 pour 819), l'Europe du Nord (1 pour 1.500) et l'Europe du Sud (1 pour 2.100).

L es pourcentages mettent en évidence l'attitude culturelle des différentes populations par rapport à l'évolution de l'électronique. C'est ainsi que les pays dont les habitants disposent le plus de PC et de connexions internet sont les pays dans lesquels la densité de radioarnateur est la plus importante vis-à-vis de la population totale. Un autre facteur à prendre en considération pour interpréter le taux de radioamateurs est la langue utilisée par les différentes populations car le fait qu'une langue universelle (par exemple l'anglais ou l'espagnol) soit pariée dans tel ou tel endroit du globe accroît ici aussi le nombre de radioamateurs.

Le faible score obtenu par la France (1 pour 3.200) a frappé l'auteur de ce rapport et, il l'attribue à la relative méconnaissance des langues étrangères et à la moindre sensibilité de la population face aux nouvelles technologies.

En résumé, il faut relativiser les moyennes car elles n'ont que peut d'influence sur les chiffres réels car de petites densités de populations pourraient fausser les résultats comme par exemple des pays très étendus où le radio amateurisme est un simple moyen de communication pour des gens isolés les uns des autres.

Source: Radio Bulgarie (via UBA.be)

Et en Suisse, 4500 radioamateurs pour 7,41 mio d'habitants, ce qui fait 1 pour 1644 habitants!

Marc, HB9DVD



SOTA ACTIVITY

Andy Tanner, HB9TQG Präsident SOTA-Gruppe Schweiz

Was ist eigentlich SOTA?

SOTA bedeutet "Summits on the Air" und ist ein noch junges, weltweites Amateurfunk-Diplomprogramm, ähnlich dem bekannten IOTA (Islands on the Air).

Nach den Grundregeln der SOTA-Zentrale in England werden die verschiedenen Associationen (meist Länder) aufgebaut. Grundlage ist das Association Reference Manual (ARM), in dem alle allgemeinen und regionalen Regeln festgehalten sind. Zudem enthält das ARM die in Regionen (bei uns Kantone) aufgeteilte Bergliste mit den offiziellen SOTA-Gipfeln.

Die wichtigste und entscheidende Grundregel, ob ein Berg eine SOTA-Nummer erhält, ist, dass er sich rundum mindestens 150 Höhenmeter von seiner Umgebung abhebt. Das bedeutet, dass eine Gipfelgruppe (wie z.B. der Pilatus) nur einmal, mit seinem höchsten Punkt, gelistet wird

Im Alpenland Schweiz haben wir sehr viele gültige Gipfel. Deshalb haben wir uns vorerst auf die Top 100 jeder Region beschränkt. Es soll jedoch nicht der Eindruck entstehen, dass nur die höchsten Berge gelten (z.B. im Wallis; momentan alle 100 Berge über 4000ml), im Gegenteil. SOTA soll auch "vor der Haustüre", z.B. beim Sonntensspaziernang stattfinden können.

tagsspaziergang stattfinden können. Wir werden die Liste nach und nach ergänzen

wir werden die Liste hach und hach eigalden und sind froh um jeden Tipp von YL's/OM's über Hügel, Berge oder Gipfel, die sie geme aktivieren würden. Solche Vorschläge prüfen wir auf die Regelkonformität und nehmen sie gegebenenfalls in die Liste auf. In Abständen von ein bis zwei Monaten gleichen wir die Daten mit der Zentrale in London ab, worauf die neuen Berge aktivierhar werden.

old man 10/2005

Der Weg zum Diplom

Es gibt zwei Hauptbereiche:

 Activators Aktive Funker, die einen Hügel oder Berg ersteigen und aktivieren 2. Chasers (Jäger). die von zuhause (oder unterwegs) aus den Berg arbeiten

Anhand der Höhentabelle ist ersichtlich, wie viele Punkte ein Berg gibt (je nach Höhe 1-10 Punkte). Zudem gibt es vom 1.12. bis 15.03. drei Punkte Saisonbonus ab 1500m Höhe.

Nach dem Funkkontakt werden die QSO's von beiden Seiten auf der Website von SOTA eingetragen. Dies ist möglich durch eintragen der einzelnen QSO's oder durch übermitteln von Logfiles. Safart sind die neuen Punkte zugewiesen und können eingesehen werden. Auf der Daten-/Resultatseite kann man stets die aktuellen Resultate und Punktestände verfolgen, z.B. wie man im internationalen oder nationalen Vergleich steht. Die Resultate lassen sich auch nach Band und/oder Betriebsart aufschlüsseln. SOTA funktioniert also ganz ohne QSL-Bestätigung (schliesst diese aber natürlich nicht aus).

Für 100 Punkte gibt's das erste Diplom, danach in regelmäßigen Abständen Sticker. Die momentan "magische Grenze" ist 1000 Punkte, welche schon von einigen erreicht

wurde.

Interessant ist auch das SOTA-eigene "Alarmierungssystem", die sogenannte Sota-Watch. Hier kann man Aktivitäten längerfristig anmelden und einsehen. Zudem beinhaltet SotaWatch ein Sota-spezifischen Cluster mit.

aktuellen Meldungen.

Die Erfahrung zeigt: Eingetragene Aktivitäten ergeben Pileup's, die sonst als HB-Station kaum erreichbar sind. Ist man allerdings nur auf die Punkte aus, reichen vier QSO's, damit ein Berg als aktiviert gilt. Es gibt Punktesammler, welche an einem Tag gleich mehrere Gipfel in die Luft bringen.

ich haffe, einige grundlegende Infos vermittelt zu haben. Alle Infos sowie die relevanten Links (z.B. zur Sota-Gruppe, zu SOTA-Watch und natürlich zu unserem ARM) findet Ihr auf unserer Homepage: www.sotagruppe.ch.

Hier findet Ihr auch unsere Liste der Erstaktivierungen. Wir hoffen, dass sich in dieser Liste möglichst viele verschiedene Schweizer Rufzeichen verewigen!

Im nächsten old man einige Infos mehr über

unseren Verein.

Die Sota Gruppe Schweiz, HB9SGS

Der Funkamateur Club Basel

führt in Muttenz einen Vorbereitungskurs zur Erlangung

der HB9 Lizenz

durch

Kusbeginn: 20. Oktober 2005 Kosten Fr 490 -

Infos unter:

http://home.teleport.ch/hb9ecv/ Amateurfunk-Kurs 2005/ Anmeldung: Tel 061 901 789 95 oder

079 426 97 91



Ein neues CODL-Spezial, Jede Menge Bauanleitungen für einfache Messgeräte und Hilfsmittel.

Zu beziehen beim USKA Warenverkauf.

Adressänderungen

Persönliche Adress- oder Rufzeichenanderungen sowie Anderungen in der Rubrik Adressen und Treffpunkte der Sektionen bitte nur an den Kassier Andreas Thiemann E-Mail: kassa@uska.ch



HF ACTIVITY

KW-Verkehrsleiter / Responsable du trafic OC Vakant

Kontestkalender Oktober			
Date Time 01 0000-2400	Mode PSK 80-6m	Contest PSK Rumble	Exchange K.VE.JA.VK: Name + Call area (not State) DX:Name + DXCC WPX: work everybody
01-02 0800-0800 01 1500-1859 01-02 1600-2200 02 0600-1000 03 0700-1000 03 0700-1000 08 0000-0800 08-09 0800-0800 08 1500-1859 08 1600-2400 08 1700-2100 09 0800-1600 09 0800-1600 10 0001-2400	Phone 160-10m SSB 80-20m PhyCW 160-2m SSB 80m SSB 15-10m CW 80-40m RTTY 80-10m CW 80-20m RTTY 80-10m CW 80-20m CW 80-10m CW 80-10m CW 80m RTTY 80-10m CW 80m RTTY 80-10m	Oceania DX EU Autumn Sprint California OSO Party UBA ON RSGB 21/28 MHz DL Telegraphy (DTC) Makrothen (1) Oceania DX EU Autumn Sprint Makrothen (2) FISTS Fall Sprint UBA ON Makrothen (3) 10-10 intl Day Sprint	DX:Name + DXCC WPX: work everybody RS + LNr: work Oceania Both calls + LNR + Name W6:LNr+County: DX:LNr+DXCC; wrk W6 QN: RS+LNr+Club; DX:RS+LNr: work QN UK:RS+LNr+Dist; DX: RS+LNr: work QN UK:RS+LNr+Dist; DX: RST work DL Only Grid Loc (4 digit) RST+LNr: work QCeania Both calls + LNR + Name Only Grid Loc (4 digit) RST+LNr+Club; DX:RST+LNr: work QN Only Grid Loc (4 digit) Name + QTH (+ 10-10 Nr)
15-16 0000-2400	Ph/CW all HF/VHF	Jamboree on the Air Boy/G	irl Scouts make QSOs QSOs (incl WARC)Not contest; HB9S World HQ station
15-16 0000-2400 15-16 1500-1459 16 0000-0200 16 0700-1900 22-23 1200-2400 29-30 0000-2400 29-30 0000-2359 29-30 0001-2400	RTTY 80-10m SSB/CW 80-10m CW 20-15m CW 15-10m CW 160-6m SSB 160-10m SSB 160-10m CW/Digi 10m	JARTS WW RITY Worked All Germany Asia-Pacific Sprint RSGB 21/28 MHz ARCI Fall QSO Party CQWW DX CQWW SWL Challenge 10-10 intl Fall QSO Party	RST+Age(YL =00,M-Op =99);work everybod RS(T) + D0K / RST + LNr; work DL RST + LNr; work Asia/Pacific UK:RST+LNr+Dist; DX:RST+LNr; work UK:RST+QTH+Power (+ ARCI Nr) RS + WAZ Log as many countries per band as possible Name + QTH (+10-10 Nr)
www.QSL.net/HB9CIC/	Hier können auch die - Link auf der USKA Ho contests allementsstraf hi	All Austrian DX RSGB 160m EUCW Fratern. EUCW Fratern. COWW DX Fratern. COWW DX meange vorhander.	Exchange RST + QTH + Name RST + LNr (+ 'IPA') RST + LNr (+ HSC Nr) RST + LNr (+ HSC Nr) RST + LNr (+ HSC Nr) RST + LNr (+ QTCS) RS + Pref Nr/RS + CQ Zone RST + Distr-3 Digit/RST + LNr RST + LNr + YO county/DXCC RST + Name + QTH + (Club + MNr) (o.NM) RST + LNr (+ DE Distr-2 Digit) RST + LNr (+ DE Distr-2 Digit) RST + LNr (+ DE DIST-2 Digit) RST + Name + QTH + (Club + MNr) (o.NM) RST + Name + QTH + (Club + MNr) (o.NM) RST + Name + QTH + (Club + MNr) (o.NM) RST + Name + QTH + (Club + MNr) (o.NM) RST + CQ Zone ten heruntargeladen werden.

old man 10/2005

National Mountain Day 2005

Bericht der NMD-Kommission

(nmd@uska.ch)

Das langjährige Trio an der Spitze der Rangliste hat seine Plätze getauscht. Sieger wurde mit einem Punkt Vorsprung HB9BXE. Der mehrjährige Sieger HB9ABÖ musste sich diesmal mit dem 2. Rang begnügen. Wir gratulieren Hans-Peter, HB9BXE, zum 1. Rang, den er mit der Handtaste errungen hat, Damit ist er gleichzeitig Gewinner des Sonderpreises Handtaste! Auch in diesem Jahr haben mehr Stationen am NMD teilgenommen als je zuvor. Wir begrüssen die Erstteilnehmer HB9AIQ, HB9AOO, HB9CLI, HB9CZF, HB9DLR, HB9DRK, und HB9HQX. Bei seinem ersten NMD hat HB9CZF gleich 300 Punkte und damit den 4. Rang erreicht!

Als Dank an die vielen OM, die bei diesem schönen Wetter zuhause geblieben sind und von ihrer Heimstation aus Punkte verteilt haben, führen wir im Ranglistenteil jene Feststationen auf, die am meisten NMD-Punkte geliefert haben. Nicht auf der Liste stehen weitere 87 Sta-

tionen mit weniger als 10 QSO.

Die Ausbreitungsbedingungen waren heuer – wie das Wetter – eher überdurchschnittlich. Interessant war, dass am Schluss des Contests noch G und PA gearbeitet werden konnte.

Verkehrsabwicklung

Dass vermehrt Doppel-QSO vorgekommen sind, ist angesichts der grossen Beteiligung nicht verwunderlich. Die meisten davon wurden von den Teilnehmern selbst als solche deklariert. Einige der übermittelten Texte enthielten wentiger als 15 Zeichen. Ein kleines Hilfsmittel in Excel zeigt, wie man sich bei der Vorbereitung der Texte das mühsame Zeichenzählen ersparen kann und trotzdem Gewähr hat, dass die Texte reglementkonform sind. (Erhältlich von www.htc.ch/ - QRP/Technik/Software) Der Text Drehkondensator wurde 15-mal übermittelt, Kurzwellenradio 14-mal und Resonanzfrequenz 12-mal.

Einige Stationen sendeten in einem Tempo, das offensichtlich weit über jenem liegt, das sie selber aufnehmen können: Wer mit 120 sendet, signalisiert damit, dass er mit diesem Tempo ein NMD-QSO sicher abwickeln kann. Andererseits: Wer mit 120 sendet und eine Antwort mit 80 erhält, soll sich dem langsameren QSO-Partner anpassen; alles andere wäre ineffizient für die Contestabwicklung und überdies auch nicht sehr höflich.

Das Gesamtlog für diesen NMD umfasst 1845 QSO, die mit gewissen Schwankungen regelmässig von der ersten bis auf die letzte ConCompte-rendu de la Commission NMD

(nmd@uska.ch)

Les places occupées par le trio monopolisant la tête du classement depuis de nombreuses années ont changé. HB9BXE gagne avec un point d'avance. HB9ABO, vainqueur depuis longtemps a dû se contenter du 2^e rang. Nos rélicitations à Hans-Peter, HB9BXE, pour cette première place gagnée au manipulateur. Il remporte ainsi le prix spécial «de la pioche»!

Cette année également, de plus en plus de stations ont participé. Nous sommes heureux d'accueillir pour la première fois HB9AIQ, HB9AOO, HB9CLI, HB9CZF, HB9DLR, HB9DRK, et HB9HOX. Pour sa première participation au NMD HB9CZF marque 300 points et obtient le

4º rang!

Un merci aussi aux nombreux OM qui sont resté à la maison, malgré le beau temps, et qui ont donné des points. Nous avons établi une liste des stations fixes les plus actives parmi celles qui nous ont aidé. Et il y a encore 87 stations qui ont fait moins de 10 QSO qui ne figurent pas dans cette liste.

Les conditions de propagation étaient cette année comme le temps: supérieures à la moyenne. Il était intéressant de constater qu'en fin de concours des stations G et PA pouvaient être

contactées.

Déroulement du trafic

Le nombre de QSO à double n'est pas étonnant, vu la forte participation. La plupart ont été déclarés spontanément par les partici-

pants.

Il y a eu quelques textes avec moins de 15 carac-tères. Un petit assistant sous Excel permet, lors de la préparation des textes, d'éviter le fastidieux comptage pour se conformer au règlement (il se trouve sous www.htc.ch/ORP/Technik/ Software). Le texte Drehkondensator a été utilisé 15 fois., Kurzwellenradio 14 fois et Resonanzfrequenz 12 fois.

Quelques stations émettaient de toute évidence à une vitesse supérieure à celle qu'elles étaient elles-mêmes capables de prendre. Celui qui émet à 120 indique qu'il peut aussi recevoir à cette vitesse. Mais si la contre-station lui répond à une vitesse de 80, il faut alors faire preuve de courtoisie et réduire la vitesse à celle de son partenaire, ceci aussi dans l'intérêt d'un déroulement efficace du contest.

Le log récapitulatif de ce NMD contient 1845 QSO bien répartis en quantité durant toute la durée du concours. Il y a une pointe à 0715 testminute verteilt sind. Während jeder Minute liefen durchschnittlich ungefähr 8 QSO, Extremwerte: um 0715 UTC 14 QSO, um 0843 UTC deren 3.

Stationsgewicht

In mehreren Fällen haben zwei oder gar drei Stationen die gleiche Punktzahl erreicht. Reglementgemäss hat somit das Gewicht den Ausschlag für die Platzierung gegeben. Eine kritische Überprüfung des Stationsgewichts empfiehlt sich daher: Lohnt sich z.B. die Verwendung eines 1.3 kg schweren Benchers? Ist ein Akku mit 10 Ah Kapazität für 5 W Ausgangsleistung wirklich nötig?

HB9IAB beantwortet diese Fragen indirekt durch die tolle Leistung, die er mit der leichte sten Station des NMD 2005 vollbracht hat. Der für 2006 ausgeschriebene Sonderpreis Leichtgewicht wird zeigen, was in Sachen Gewicht

technisch noch alles möglich ist.

Am NMD werden immer wieder unkonventionelle technische Lösungen ausprobiert, oder es wird technisches Neuland betreten: So hat HB9ADF Versuche mit einer Ballonantenne gemacht, und HB9AIO hat einen Teil seiner Signalenergie mit Photovoltaik erzeugt. Auch die Gewichtsminderung bietet in diesem Sinne Raum für neue Ideen.

Einige Stationen führen Erdpfähle und Erdleitungen in der Gewichtsaufstellung auf. Sofern dieses Material ausschliesslich dazu dient, statische Aufladung zu verhindern, zählt es nicht

zum Stationsgewicht.

Die von der NMD-Kommission zur Verfügung gestellten Leih-Stationen wurden durch drei Interessenten beansprucht.

Der Sonderpreis Höhe

hat vier OM über die Baumgrenze hinaus gelockt. (Das Allalinhorn, 4027 m, konnte aus Wettergründen nicht aktiviert werden). Die spezielle Rangliste für den Höhenpreis zeigt die 10 Stationen mit den meisten Höhenpunkten. Die Höhenpunkte werden ermittelt durch die Formel: Punktzahl mal Höhe geteilt durch die Punktzahl des Erstplatzierten (HB98XE, 318 Punkte). Mit 2535.7 Höhenpunkten ist somit HB9AFH Gewinner des Barpreises von Fr. 200.-Wir gratulieren HB9AFH und danken dem unbekannten Spender für den Preis! Ein Bericht über die Tittlis-Aktivierung folgt in einem späteren Old Man.

Sonderpreis Handtaste

Es war eine gute Idee, diesen Sonderpreis auszuschreiben. Einige OM, die seit Jahren nicht mehr die Taste klopften, meldeten sich an. Andere gar nahmen die Taste seit der CW-Prüfung zum ersten Mal wieder in die Hand. Wieder andere kauften sogar extra eine Leichttaste auf dem Flohmarkt in Friedrichshafen, JedenUTC avec 14 QSO/minute, seulement 3 QSO /minute à 0843 UTC, la moyenne générale se situe à 8 QSO/minute environ.

Poids des stations

Il y a plusieurs cas où deux stations, voire même trois, ont obtenu le même nombre de points. Selon le règlement, c'est alors le poids qui départage les ex-aequo. Il faut donc examiner d'un œil critique le poids des composants de la station. Vaut-il la peine d'utiliser un Bencher de 1,3 kg? Est-il vraiment nécessaire d'utiliser un accu d'une capacité de 10 Ah pour une station avec 5 watts de puissance de sortie?

H89IAB répond indirectement à ces questions par la belle performance qu'il a atteint en ayant utilisé la station la plus légère du NMD 2005. Le prix spécial *Poids léger* de l'édition 2006 montrera ce qu'il est techniquement possible de fai-

re en la matière.

Lors du NMD il y a toujours des solutions techniques inhabituelles qui sont mises à l'épreuve. HB9ADF a fait un essai avec une antenne-bailon, HB9AIQ a recouru partiellement à une source d'énergie photovoltaîque. En matière de diminution de poids, il y a sûrement des idées à creuser.

Quelques stations ont inclus le poids un piquet de terre dans leur récapitulatif. Lorsque ce matériel ne sert qu'à éliminer les charges statiques, il ne compte pas dans le poids de la station.

Les stations proposées en prêt par la Commission NMD ont intéressé trois personnes.

Prix spécial Altitude

Il a titillé l'esprit de plusieurs OM (la météo n'a pas permis d'activer l'Allalinhorn, 4027 m). Le classement de ce prix montre les 10 statlons qui ont obtenu le plus de points. Les points d'altitude sont calculé de la manière suivante: nombre de points fois l'altitude, le tout divisé par le nombre de points de la première station classée (HB9BXE, 318 points). HB9AFH remporte le prix de CHF 200.- avec 2535.7 points d'altitude, Félicitations à HB9AFH, et un grand merci au donateur anonymel Un compte-rendu sur l'activation du Titlis paraîtra dans un prochain old man.

Prix spécial pour la pioche

C'était une bornne idée de créer ce prix spécial. Plusieurs OM qui n'avait plus pratiqué depuis des années se sont annoncées. D'autres reprenaient la pioche pour la première fois depuis leur examen de CW. D'autres encore ont acquis une pioche légère au marché aux puces de Friedrichshafen. C'était un plaisir d'entendre toutes ces manières différentes de manipuler. Félicitations de tout cœur au valinqueur HB9BXE et autres challengers. Ils recevront un diplôme en cadeau et le canif du jubilé

falls machte es viel Spass, die verschiedenen Handschriften zu lesen. Herzliche Gratulation an den Sieger HB9BXE und auch an alle anderen Bewerber. Als Geschenk erhalten sie eine Urkunde und das einmalige HTC-Jubiläums-Messerli. Wir danken allen Teilnehmern für das Mitmachen.

Bericht des Auswerteteams

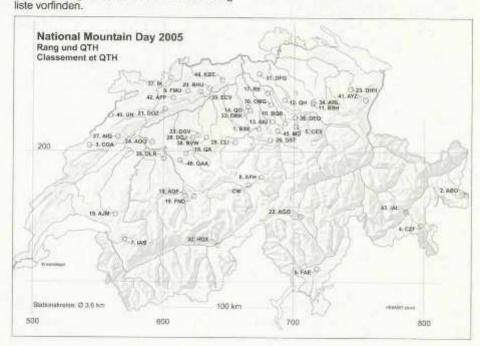
Erfreulicherweise haben alle Teilnehmer ihre Logs eingesandt. Etwa 70% davon wurden in elektronischer Form abgegeben. Leider waren einige darunter, welche sich nicht an unserer Vorlage orientiert haben. Dies hat jeweils etwelche Mehrarbeit verursacht. Erfreulich ist auch, dass alle Stationen, welche das erste Mal am NMD mitgemacht haben, ein korrektes Log und Abrechnungsblatt eingesandt haben. Auch dieses Jahr wurden sämtliche eingegangenen Logs querverglichen.

Wir haben dieses Jahr ein Gesamtlog aller Stationen erstellt. Dies deckt auch falsch aufgenommene Rufzeichen bei Nicht-NMD-Stationen auf. Die Art einiger Fehler lässt vermuten, dass vermeintliche Fehler im Log des Empfängers durch falsches Ausfüllen des Reinlogs der sendenden Station verursacht wurden. Von den 47 eingegangenen Logs waren 5 fehlerfrei. Somit werden die meisten der Teilnehmer nicht mehr ihre eingereichte Punktezahl in der RangHTC. Nous vous remercions tous d'avoir parti-

Compte-rendu des évaluateurs

Heureusement tous les participants nous ont envoyé leur log. Quelques 70% l'ont fait par voie électronique. Mais quelques uns n'ont pas utilisé les modèles mis à disposition par la commission, ce qui occasionne un surcroît de travail. Par contre, pour les nouveaux venus au NMD, les logs et les feuilles de décompte étaient correctement remplis. Cette année aussi tous les logs reçus ont été comparés entre eux.

Nous avons établi un log récapitulatif de toutes les stations de cette année. Il revèle entre autre les indicatifs faux de stations non-NMD. Le genre de certaines fautes laisse supposer que des soi-disantes fautes à la réception sont dues à une mauvaise copie du log original de la station d'émission. Sur les 47 logs reçus 5 étaient sans fautes. Pour la majorité des participants, le nombre de points du classement ne correspond donc pas à celui qu'ils avaient annoncé.



1. H8BRACHP Ontwinning N. Moordbraken 2. H8BRACHP Natural Manustrationa U. 6730002277305 3. H8BRACHP Instructus Description CR 82307730447 4. H8BRACHP Passes and Burman S. 7 10440221304 5. H8BRALHP Passes and Burman S. 7 10440221304 6. H8BRALHP Passes and Burman S. 7 10440221304 7. H8BRALHP Passes and Burman S. 7 10440221304 8. H8BRALHP Passes and Burman S. 7 10440221304 9. H8BRALHP Passes and Burman S. 7 10440221304 10. H8BRALHP Tasses Chaptroon or Las Forcina S. 7 10440221304 11. H8BRALHP Tasses See See See See See See See See See			AAM.					4000	200
100 100	Koordinsten (m)		(44)		DWN (B)		2	100	ž.
1000-110	073060217305 836	Elgerb. + PA., 3 Ah + 32 V 3 Ah	17.100	inv. Vee		200	P4	8	200
6026479 19.8 Retriction Discouse (OEEE Are Pesses obt Berman (OEE Are Cocces (OEE Are Cocce	831365/168550 1291	Elgents + PA, U-Pot 43 V 6 4 Ah	87200	Chool	5217 68	30	12.	110	317
### 100 Passo del Bernina GR 1967/10 Passo del Pario del Carte	543287/204427 1165	K2 mit Eigenbay-PA, 4x12 V 3.Ah	90	Oppol		8	9	8	310
### Address	787636143618 2236	K2, 12 V NINH 4.5 Ah	un	Doublet 2x21 m		23	100	9.3	300
96AFHUP Passawang SO BARFHUP Passawang SO BARFHUP Tass Congmons artis Foodba William to Medaglat Tass Congmons artis Foodba William to Medaglat Barrhote Passawang SO BARFHUP Passawang Passa	P01400/219150 883	FT-817, 2 x 12 V (4 Ah	ını	Dipol		R	10.1	75	
### Congrison or La Forder Wild SHIP Tass Congrison or La Forder Wild SHIP Tass Congrison or La Forder Wild SHIP Tass Congrison or La Forder Carlo Old Carlo	618425/248420 1204	K2 NMH 12 V 3 Ah	2/30	PV. Vest		90.0	0.9	8.8	250
### 1455 ### 14	570960732200 1420	ATSPRINT III 12 V 2 Ah	en	dpole		50	-	8.3	862
10 10 10 10 10 10 10 10	VW 675210/180430 3020	ElectaR K1, 12 V NIMH 3 Ah	10	Dipo.		99	0	21	200
##CREP Retarphished 215 ##ER PROVIDE Cupritoring 214 ##ER PROVIDE Cupritoring 214 ##ER PROVIDE Cupritoring 215 ##ER PROVIDE Cupritor	7176401110300 1007	Elecraft K2, 12 V 7.2 Ah	0	dpots		02.0		S.	907
## 1987/19 Barrhote 201 ## 2000/P	483300722170C 1519		400	Dipol		1 99		N.	100
90.01P Pransensiel 214 99.02P Characteristic 214 99.02P Characteristic 215 99.02P Characteristic 215 90.02P Characteristic 215 90.02P Characteristic 215 90.02P Characteristic 215 90.02P Pransensiel 215 90.0	714470/236820 880	_	wh	Died	4200 6	B.		80	784
99.UIP Zipprider	ASSESSION SAND	K2 3 x NiCd 2 Ah	- 0	Died	5210 6	9	9	50	282
9000P Linderborg 0000P 90AAP Les Rosslys 90AAP Les Linderborg 90AAP		100	-	Dipol	5905	00 00	THE.	90	267
99,4,MP 20,4,PP 20,	55	77	r.	Dicol	2613 6	56 12	0	22	282
STEPPOP		-		choolo		17	EN.	4	197
### AND PARTY AN	06		V R 160	Direct		50 10	+*	12	247
### AND PROPERTY OF THE PROPER				2000		28 83		350	686
AGENDA Vision Head March			0.0	Man Wallenson	2000	2.0	200	178	230
96702P Spitz nr Aschried BE 900 9304 professionat 900 9302 pessionat 9		8	0.1	Lipidencent,	COOK S	2 1		7	230
## 1990 Frebring SO ## 1900.00 Frebri	*		0.0	Oppo	Such	T !	7		2000
1000-11 1000-11	634900/248300 880	K2 int. Alxau + NiMH	o	Dipol		0	22	53	
10 10 10 10 10 10 10 10	800910/222365 1445	7	C×.	Dpsi		55 15		8	216
1000-0-117 Hoggwale, Chucann 1000-0-117 Hoggwale, Chucann 1000-0-177 Hoggwale, Chucann 1000-0-177 Hoggwale, Chucann 1000-0-177 Hoggrane 1000-0-177 Hog	7053501150420 1647	恶	24	Dipol	3250 5	11	5	g	100
1907.079 Figure 1907.074		-	10	Door	5620 5	9	**	8	218
BDGWP Gugglinn Wasen I.E. BE			9	Dpol	5255	2 2	9	Z.	199
100 100		7	w	Deal	5620	9	0	48	181
800,000 Heartness NE 100,000,000,000,000,000,000,000,000,000			23.5	Deal	2566	7 3	0	21	183
BEANDAP Pregeneshizione de Samten BE		9	in	Dipol	5830 +	4	+	48	181
SOCIATION Ameritable SOCIATION Ameritable SOCIATION Ameritable SOCIATION Ameritable SOCIATION Ameritable Ameritab			als.	DOJ Techo wite	4147	39 20	100	63	180
SCRICIF Nahe Ahrizouss ZH	85509790588T		un	Inv. Vee	5820	11	0	res les	175
900(CQ) Jagarr Ja	00000000000000000000000000000000000000			Orol	3900	10	0	16	75
SACOXIP HOLy or Blay Gan SACOXIP Holy or Blay Gan SACOXIP Farmerab SACOXIP FARMERA SACOXI	RETAINING STATES		4.10	0000	3840	13	0	8	173
200506/2 Femeration (Lindochem) LU 304712 Femeration (Lindochem) SQ 304712 Femeration (Lindochem) SQ 304712 Femeration SQ 3050507 Fem	BERRY SERVICE STATE OF THE PERSON SERVICE STATE STATE OF THE PERSON SERVICE STATE ST	1	in	Dool	4770	0 0	0	43	172
### A Particular Language 190 ### A	ARRITHCH LAND		1-107	Dood	4520	9 07	0	46	166
100 100	74.4740.0340.0		46	Diod		9	-	97	160
100 100	Enhanced and Service		M	Disci		7 68	0	7	160
100 100	700775/228107		64	Dan	3515	申 説	8	4	159
100 100	Cheschipsens:		**	Dipai	2785	35 4	7	99	494
SECVIE Section SECVIE	873870/34/80C	8	8.8	Inv. Vee	5980	2 3	0	H	131
SELVIC Contribution of the selvice o	#284/AV3.46007	3	1.7	Asumm Dipol	4091	31 4	0	8	128
SAPEP Centre Schmenber JU SSAPEP Centre Schmenber JU SSAPEP Centre Schmenber GR SSALDIP Leberentus AG SSALDIP Leberentus ZG SSGAAP Sidenbors BE	SAGAT SCOTTOPE	ķē.	10	Deal		28 3	0	32	110
SSKLP Celente Schlmenber JU SSKLP Celente Schlmenber JU SSKLP Celentes San Glen AG SSKLDP Le beneufte AG SSKLDP Le beneufte AG SSKLDP Selentum BE SSKLDP Selentum BE	25.400,000,000,000	17		9 m Drathi		29 2	C 3	31	40
SSAFIN CARDINAL SATISMENT OF SATISMENT AGE S	807110021466	Ĭ	- 64	Diedi		100	-	8	#
99ALP Colorna San Garra GR 99KBEP Aspertition AG 99GAAP Salentus ZG 99GAAP Salentur BE	200701004440	9	4.5	chedia	2497	0 66	0	23	92
99KBEP Asperation AG 98MDIP Cebronius ZG 99GAAFF Salantum BE	A BONDA IDE IDA	COD Our Blood A Ab		Special Control	5020	00	ti.	22	88
SBCAAF Salerbüri BE	0650,00,056000,05	THE PUBLISHED SOL	1.0		Anch			ä	12
39GAATE Balantum BE	687480/2159Ct 152	Eigenbac, 12 V Blei 4 An	- 10	0000	1920	4 2	20	2.3	; II
Philadhan	6126481193136 07	DSW-II-80 Pro. Blegel	er.	odo	57.55	4			200
HB9CM0P Nessental BE 685240/1	685240/147500 915	5 Egerbeu, Li 4 Ah	20	Langdraht 36 m	0820				

old man 10/2005 17

Bewerber um den Sonderpreis Handtaste

	Gew	inner	des
Sond	erpre	eises	Höhe

Feststationen	mit	mohr	ale	à	nen
L C2121GHOUGH	THE	ment	012	3	usu

Ran	gQRA	Punkte
1.	HB9BXE/P	318
2	HB9FMU/P	290
3,	HB9AFH/P	267
4.	HB9AIU/P	257
5.	HB9Q0/P	252
6.	HB9QA/P	247
7.	HB9DFQ/P	173
8.	HB9DE0/P	159
9.	HB9UH/P	119
10.	HB9APF/P	114

Ran	gQRA	Höhe	Punkte	Höhenpkt.
1.	HB9AFH/P	3020	267	2535.7
2	HB9CZF/P	2236	300	2109.4
3	HB9ADF/P	2362	239	1775.2
4.	HB9AB0/P	1291	317	1286.9
5.	HB9IAB/P	1420	269	1201.2
6.	HB9CGA/P	1165	310	1135.7
7.	HB9AG0/P	1647	216	1118.7
8.	HB9FMU/P	1204	290	1098.0
9.	HB9FND/P	1400	239	1052.2
10.	HB900Z/P	1445	216	981.5

1				
ı	QRA	QSO	QRA	QSO
ı	HB9DOT	34	HB9CGL	15
ı	HB9JAX	31	HB9JNH	15
I	HB9NW	26	HB9XJ	15
I	DJ3FY	24	HB9AAQ	14
١	HB9AAZ	22	HB9AIY	14
ı	HB9ARK	22	HB9TU	14
ı	HB9CBR	21	HB9/AK7CW	13
I	HB9WG	20	HB9CZI	13
ı	HB9BGL	18	HB9CMI	10
l	HB9ACC	16	OK1ADM	10

Kommentare von NMD-Teilnehmern

HB9ABO

Heuer habe ich gemerkt, dass ich praktisch



keine Gegenstationen im Bereich der Bodenwelle hatte. – Ein Effekt, den man in Kauf nehmen muss, wenn man am geographischen Rand des Geschehens mitmacht. Die stärksten Signale aus dem Mittelland hatten HB9BSH/P und HB9BXE/P

HB9AFH

Der Aufwand an Organisation und Infrastruktur steigt enorm, wenn man sonntags um 7 Uhr auf 3000 m Höhe sein will.

An den Signalstärken gemessen, konnte ich keine merklichen Unterschiede gegenüber früheren Standorten feststellen. Dafür bleibt



uns die Erinnerung an die wunderbare Aussicht auf dem Titlis.

HB9AGO

Gute Konditionen, schönes Wetter. Es hat wieder Spass gemacht.

HB9AIQ

Zuerst benutzte ich das Varta-Akkupack, nach 2 h wechselte ich auf gepufferten Solarbetrieb. Die Sonne machte mit, es hätte wohl auch ohne sie gereicht. Bis zum nächsten NMD soll ein Schönwettersystem mit vernünftiger Leistungsausnutzung entstehen. Um 11 h schien die Sonne voll auf die Palm-Radio-Taste, und plötzlich tastete ich wie mit Konftüre an den Fingern; es gab unerwünschet Zeichen und einem OM musste ich den Text fünf mal anfangen. Unter dem Sonnenschirm und nach einer QRS-Phase funktionierte das Ding dann wieder ordentlich.

Leider wurde mein Eigenbau-TCVR nicht rechtzeitig fertig. Trotzdem war der NMD für mich eine neue und tolle Erfahrung. Das QTH war superschön und die Bedingungen ausgezeichnet, Ich freue mich aufs nächste Jahr!

HB9AIU

Der NMD hat auch heuer super Spass

gemacht.

Ich habe wieder auf dem Zugerberg meine NMD-Antenne aufgezogen. Diesmal mit tollem Blick über den Zugersee. Ich hatte allerdings konstant ein komisches Rauschen mit ca S-5 auf dem RX. Ob das wohl von der nahegelegenen kommerziellen Sendeantenne kam? Etwas mehr Uebung im Vorfeld des NMD mit der Handtaste wäre wohl auch angesagt gewesen. Ein Vergleich des Logs 05 ergab fast gleich viel Verbindungen und fast identischen zeitlichen Ablauf wie beim NMD-04.

Vergeblich habe ich auf den Zuger Old Tirner HB9MD gewartet. Offensichtlich hatte Mike Delta schon bald nach dem Start Probleme mit

seinem RX.

Herzliche 73 und bis zum nächsten Jahr,

HB9AJM

Tempo splendido e ottima la partecipazione al



miglior contest svizzero!

HB9AOO

Nach baid 40 Jahren SSB, QRO und "DX only" für einmal "back to the key". Es war mein erster NMD und es hat richtig Spass gemacht. Cuagn nächstes Jahr!

HB9APF

Beim Aufstieg zu meinem Standort kündigte sich bereits ein wunderschöner und warmer Tag an. Bis zum Mittag wurde es bereits recht heiss. Nebst Aufbau, QSO-Fahren und Abbau der Station genoss ich die wunderbare Rundsicht, den Duft der Flora und das Geläute der Rinder. Ich wünsche mir, das nächste Jahr am NMD wieder mitmachen zu können.

HB9AYZ

Lediglich 9 m Draht, mit Matchbox angepasst, häben nun wirklich einen miserablen Wirkungsgrad; und das noch mit lediglich 2 Watt

HB9BHU

Die Aktivität war optimal - bis zur letzten Sekunde des Contests waren regelmässig neue Stationen zu arbeiten. Das Wetter hätte besser nicht sein können - das nächste Jahr bin ich wieder dabei!

HB9BQB

Wie immer Stress beim Aufbau, Brämenstiche, Brennesseln, Dornen, störrische Tannezweige usw.; aber der Rest war Musik, CW-Musik vom Feinsten.

Vielen Dank an die ganze NMD-Kommission

für den Superiob.

HB9BSH

Schönster NMD-Kontest. Wetter nicht zu heiss und nicht zu kalt. Keine grossen Mückenattacken. Bedingungen optimal. Viele angemeldete Stationen und fast kein QRN bis 11 HBT. Ab 1100 Zunahme der Banddämpfung bemerkbar. Unwort des NMD 2005 "Navigationshilfe". Dieses Wort bekam ich von drei Stationen als Text (hi). HB9ARL hat nicht gestört, obwohl er nur ca. 1.2 km von mir entfernt war. Allerdings hatte ich das Gefühl als höre ich seine "mechanischen" Klicks. Bin nächstes Jahr wieder dabei — mit neuem OTH und neuen Texten.

HROBXE

Bin sehr erfreut über die vielen Teilnehmer, besonders der Newcomer. Das Wetter war perfekt, kein QRN durch Gewitter. Bin das nächste Mal wieder dabei.

HB9CEX

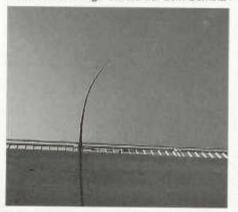
Es waren Top-Bedingungen; Kein QRN und viel Betrieb bis 0959

HB9CLI

Der NMD eine Symbiose von Technik, Natur und Wettbewerb, ein unvergessliches Erlebnis für jeden Funkamateur!

HB9CZF

Den NMD wollte ich mit meinem bestehenden Contest-Equipment durchführen, d.h. K2 in QRP-Ausführung und den 10-m-Glasfiber-Mast. Ein paar Antennensimulationen mit EZNEC zeigen, dass die Antenne doch zwischen 10 und 20 m hängen sollte. Da mitgebrachte Masten zu den erlaubten 6 kg Gewicht zählen, musste ich nach einer bestehenden Mastverlängerung Ausschau halten. Bäume gibt es auf 2300 m keine mehr, dafür Felsvorsprünge und Staumauern. Auf dem Albula gibts nichts. Auf dem Flüela habe ich auf der Westseite einen Felsvorsprung gefunden. Ideal erwies sich jedoch die Staumauer auf der Nordseite des Lago Bianco auf dem Bernina-



pass. Die Staumauer ist 6.30 m hoch und mit dem Geländer 7.50 m. Dieses habe ich als Befestigung für meinen Mast benutzt. Rechnet man die 8 m des Fiberglasmastes plus die Staumauer dazu, dann ist der Einspeisepunkt auf 14.3 m. Der Lej Nair nordwestlich der Staumauer liegt weitere 7 m tiefer, d.h. meine Antenne sollte also ein gutes Signal im Mittelland (dort wo die meisten NMDer sitzen) erzeugen. Am K2 habe ich die Leistung auf 5 Watt eingestellt und so für die 4 Stunden belassen. Die Signale waren immer stark genug und jedermann einfach zu arbeiten.

HB9DFQ

Die Bedingungen waren optimal, kein QRN, ufb WX und sehr starke Signale bis S9+20 dB. Auch nach 10:00h waren die Signale kaum verrauscht. So macht die Kontesterei Spass, Leider wird zum Teil mit viel höherer Geschwindigkeit geantwortet als man selber sendet. Mit Ausnahme des Texts war der Rest bei einigen Stationen nicht lesbar.

Der NMD hat mir dieses Jahr bei diesen guten Wetter- und Funkbedingungen viel Spass gemacht.

HB9DGV

Hat auch bei der zweiten Teilnahme Spass gemacht. Habe wieder viele alte Bekannte auf



der QRG getroffen. Besten Dank für die Organisation und die Logauswertung.

HB9DHH

Superwetter und sehr gute Bedingungen bis zum Kontestende! Vielen Dank für eure Arbeit!

HB9DLR

Erste Teilnahme am NMD. Ich hatte den Transceiver vorher zusammengebaut und hatte damit meine ersten QSO. Der DSW-II-80 hat sich dabei bestens bewährt. Die Bandmitte war teilweise überbelegt. An den Rändern gegen 3.51 und 3.56 MHz erhielt ich praktisch keine Antworten - warum? Schlechte SWR oder noch Rigs mit analoger Frequenzaufbereitung? Das nächste Mal habe ich etwas mehr Erfahrungen, der Contest hat mir gefällen.

HB9DOZ

Herzlichen Dank für die gute Dokumentation mit Teilnehmerliste und QTH-Karte. Das macht den NMD noch interessanter!

HB9DQJ

Ein Sonntagmorgen so richtig geschaffen für den National Mountain Day, Superverhältnisse auf dem 80-m-Band, keine statischen Entladungen, kein QRM, kurz, es war sagenhaft und ging bis zum Mittag hin fabelhaft mit QSO-Fahren. Die Rapporte waren bis zum Schluss nie unter 559, ich hab dergleichen noch nie erlebt. Der Standort, erwies sich als sehr gut. Die Antenne konnte ich auf ungefähr 15 Meter hinaufhängen. So konnte ich mit meinen 5 Watt sehr gute Signale erzeugen wie das Log beweist. Sicher wäre noch mehr drin gewesen, hätte ich vermehrt das Band abgesucht, doch ich bin auch so mit dem Erreichten mehr als zufrieden.

Ich bedanke mich bei all denen, welche mir Punkte gaben, sowie der NMD-Kommission für die Auswertung und die gute Arbeit zum ufb Gelingen des NMD. Auf Wiederhören im nächsten Jahr.

HB9ECV

Der diesjährige NMD war einfach perfekt! Tolles Wetter, kein QRN und viele Teilnehmer aus zahlreichen Kantonen.

Der neue asymmetrische Dipol mit 1:6 Balun und Coax-Speisung hat sich sehr bewährt, der Tuner wurde eingespart. Dafür habe ich mir einen kleinen "Mast" von etwa 3.5 m Länge aus Stahlblech-Steckröhrchen gegönnt, der mit Kabelbindern am Stamm eines Strauches befestigt wurde. Die "Steckrohre" stammen von einem alten Kunststoff-Kleiderschrank. Das übliche A4-Plakat, welches den zahlreichen Besuchern erklärt, was ich auf dem Berg mache, hat wieder gute Dienste geleistet und Unterbrüche durch Fragen vermieden. Kann ich sehr empfehlen! Negativ aufgefallen sind zu Anfang des Contests die beiden Stationen welche um 3550 kHz herum in Phonie (AM) kommuniziert haben.

HB9FAE

Bellissima giornata, cielo blu e circa 22°C al mattino. Tutto ha funzionato a meraviglia: ho usato per la prima volta il K2 di HB9FBL, bella radio. Ho sfruttato la possibilità di usare i due VFO quando si è in attesa di una stazione, Sono molto lieto di aver potuto collegare pressoché tutte le stazioni che ho sentito. Sarebbe bello se tutti usassero il sistema Full-QSK. Spero di poter convincere qualche altro om ticinese a partecipare e spero anche di essere della partita nel 2006. Saluti a tuttil

HB9FMU

Am Freitagabend bemerkte ich, dass der BFO des K2s einen Fehler hatte. Mail nach Kalifornien, Mail zurück, probieren, fluchen, joggen, wieder probieren: geschafft! 0800 Uhr. Antenne aufgestellt, NMD-Shack eingerichtet, doch wo ist das Blatt mit den QTCs? Zuhause! Schnell per Natel meine Frau kontaktiert, doch die Verbindung ist schlecht. Ich höre sie sagen: "Babyphone". Ich nehme das neue PMR Handy und rufe. Meine Frau kommt mit Q5 zurück (Distanz Passwang - Seewen 8km). Nun diktiert sie mir 80 QTCs. Um 8.13 HBT arbeite ich die erste Station. Es machte Spass wieder einmal mit der Handtaste zu morsen, das letzte Klopf-QSO liegt 12 Jahre zurück. Wetter wunderprächtig, kein QRN und wieder allerhand amüsante Fragen der Wanderer.

HB9HQX

Die Dipolantenne wurde in Ost/West-Richtung



über ein 6 m tiefes Wildbachbett gespannt und auf beiden Seiten am Rand des Grabens an Alu-Heringen befestigt. Am Speisepunkt wurde sie mit einem 9 m hohen Fiberglas-Teleskop-Mast unterstützt, Der Mast wurde mit kurzen Kunststoffschnüren an Felsbrocken gesichert. Antenne und Speiseleitung wurden aus einer 37 m langen PVC-isolierten Zwillingsleitung hergestellt und bilden eine Einheit. Die mechanische Festigkeit erhielt die Antenne durch ein Kunststoffseil, welches die Zugkräfte von der Kupferlitze fernhielt. Ich sass während des Wettbewerbs auf einem Felsbrocken am Ende der Speiseleitung. Auf den Knien eine kleine Tischplatte (A4 quer) aus Karton und Styropor mit aufgeklebtem Keyer-Paddle. Die Kontrolle des Antennenstroms erfolgte mit einer kleinen Glühlampe (6V/50mA) welche mit einer kleinen Zvlinderspule überbrückt wurde, direkt am Antennenanschluss des TRX. Eine zweite, identische Tischplatte diente als Unterlage zum Schreiben. Sie wurde einfach locker auf den TRX gelegt. Der TRX musste offen bleiben, damit die Tasten S2 und S3 der HB9ABO-Keyer-Elektronik bedient werden konnten. Die Station hat sich trotz der mangelhaften Trennschärfe und den üblichen Eigenheiten eines Direktüberlagerungs-Empfängers sehr bewährt. Ich konnte, trotz der geringen Leistung von nur 2 W, mit allen Stationen (welche gerufen haben) eine Verbindung herstellen. Ich werde im nächsten Jahr wieder mitmachen.

HB9IAB

Une belle journée dans les pâturages helvetiques. Escalade de grands sapins et retrouvailles avec les copains. Chaque année le NMD est un grand moment de pur plaisir radio. BRA-VO à toute l'équipe pour la mise en place de ce concours sympathique!

A l'année prochaine, avec un beau soleil et aus-

si plus léger l



HB9IK

Erfreulich: Rege Beteiligung von NMD-Stationen und wenige Heimstationen HB9, die anfangs nur stören. Mühsam: Aufstleg vom P-Platz bis Krete 820 m und 14 kg Rucksack braucht altersbedingt Kraft. Erfreulich: Neue Antenne und neues Koaxkabel bringen Verbesserung. Nach langwieriger Krankeit, aber Training zu Hause mit der Steinschleuder gelingt der Antennenbau auf Anhieb. Treuer Helter: Peter, HE9ESB, seit Jahren dabei. Tipp: QTC am besten im Kopf aufnehmen und dann niederschreiben. Ich habe mit grosser Freude teilgenommen und hoffe, dass auch alle anderen Spass hatten.

HB9MD

In mehrfacher Weise war ich von argem Pech verfolgt: Schon beim ersten Wurf der Antennen-Aufzugsschnur verhedderte sich diese im Gras und erreichte bei nur etwa 8 m Höhe einen Ast der Tanne. Beim Aufziehen der Antenne verwirrte sich diese mit dem Unterholz, sodass sie nur auf ca. 2 bis 3 m hochgezogen werden konnte. Deshalb begann ich den Wettbewerb erst um 0620z. Schon bald begann mein TRX zu bocken und fiel um 0740z definitiv aus. Somit hoffe ich auf mehr Glück im NMD 2006

und wünsche Euch viel Vergnügen beim Auswerten der Logs und sage ganz herzlichen Dank für Eure Bemühungen.

HB9QA

Auch dieses Mal konnte ich während der ganzen Dauer des NMD QRV sein. Eine Versuchsbatterie von etwa 8 - 10 Volt brachte etwa 3 Watt für ca. eine Stunde. Nachher kam die 12-V-Batterie dran. Dieses Jahr habe ich den gleichen Dipol (und Balun) gewählt wie letztes Jahr, allerdings gekürzt auf 2 x 20,5 m. Vor dem Verkürzen haben wir ihn nochmals gereckt hi. HB9DSW hat geäussert, er sei nun mein "Sher-

pa". Er hat mich beim Antennenbau und für die Transporte voll unterstützt. Er hat mich auch überzeugt, nicht beim Dorf zu bleiben, sondern in die Höhe zu gehen, wo ich ja auch die beiden vorherigen Jahre war. Zwei vom Lothar stehengelassene Tannen boten sich als Aufhängpunkte an. Zum Traffic:

Vor allem merkte ich dass ich nicht mehr so rasch sauber schreiben konnte wie die Gegenstationen gegeben haben, was zu vermehrten Rückfragen führte, Speziell gefreut hat mich des QSO mit OK1ADM. Wenn möglich bin ich

nächstes Jahr wieder dabei.

HB9QH

Es hat Spass gemacht, nach rund 40 Jahren Absenz wieder einmal beim NMD als .../P dabei zu sein. Schliesslich musste endlich auch einmal mein K2 "outdoors" gefestet werden.

HB9QO

XYL war dieses Jahr nicht dabei; aber Murphy kam mit! Beim Hochziehen der Antenne riss die



Nylonschnur. Musste den Baum besteigen! 17 Minuten zu spät angefangen. Bin aber trotzdem zufrieden. Gute Beteiligung.

HB9RE

Ein Super-NMD! Schönes Wetter und gute Konditionen auf 80 m.

HB9UH

Ja, wenn ich auf der Karte die Strahlen verfolge, die ich am NMD in weite Flächen von HB9 gesendet habe, dann bin ich wirklich happy, vy happy. Was mit so einem simplen Dipol, so knappe ca. 8 m über den Jurawiesen, inverted V, alles möglich ist! Euch allen herzlichen Dank für die ufb Vorbereitung. Etwas traurig bin ich, dass kein QSO zu allen Kommissionsmitgliedern möglich war; aber vielleicht waren wir ja dann gerade in Le Noirmont beim Espresso...



VHF-UHF-MICROWAVES

UKW-Verkehrsleiter / Responsable du trafic OUC: Pirmin Kühne (HB9DTE), Gärteli 6, 3210 Kerzers

Microwaves Contest 4/5 June 2005

Call	Loc	Height	QSO	Score	ODx	Loc	Call	TRX Pwr Ant Preamp
Category 5		single of			242	INCOLO	DKOBN	FT-726+XV 80W 48Y
1 HB9AMH/p	JN370E	1300	18	2725 987	313 166	JN39VX	HB9AMH/p	
2 HB9ABN	JN47QK	740	9	1 TOO S.A.	100	JOHOT DE	TIDOMENINO	IO EULINA EUN E EUN Jus
Category 6 1 HB9B	JN37SN	multi op 274	6	720	417	J050JP	DLOGTH	TS-2000 40W 26Y 20dB
Category 11		single op		120	232	AVAMENT.	STATE AROUNDS	
1 HB9AMH/p	JN370E	1300		523	260	JN49EJ	DL3IAS	Homemade 20W 1.2m
Category 13	10 GHz s	ingle ope	rator	75030000	900	2002000	munnet	ET 700 : VII 10M 1 0
1 HB9AMH	JN370E	1300	9	1581	313	JN39VX	DKOBN	FT-726+XV 18W 1.2m
Category 15		ingle ope		107	107	JN47HD	HB9MPU/p	TS-770+XV 1W 0.6m
1 HB9AMH	JN370E	1300	- 9	107	107	21/44/110	праміг фр	10-110-174-177-0.0-1
Multi Op Statio								
Call	Operator							
HB9B	HB9DRS	65						

Mini Contest 6/7 August 2005

Call	Loc	Height	No. of the last	Score	0Dx	Loc	Call	Weight	TRX Pwr Ant Preamp
Category 1 1 H89PJT/p 2 H89AHD/p 3 H83YLZ/p 4 H89DGV/p 5 H89BQB/p 6 H89DSE/p 7 H89WQJ/p	JN47DG JN47DG JN46CX JN36TP JN47EJ JN37XA JN37XA	595 2500 1315 2362 696 1408 1408		14893 4946 3155 2695 2017 1973 459	707 267 370 232 388 247 136	J080FQ JN36DD JN590P JN480K J050RF JN28QJ JN48JC	SN6W F6EAH DG2NBN DK9TV/p DH9NFM F4CQJ/p DD5AP/p	4990 4330 4980 4450 4875 4660 4665	TM-255E 40W 5Y IC-202 3W HB9CV FT-817 5W 11Y IC-202 2.5W HB9CV FT-817 5W 7Y FT-290 2.5W HB9CV IC-202 2.5W HB9CV
Category 3 1 HB9BHW/p 2 HB9TTY/p 3 HB9BQB/p	432 MHz JN47QG JN46CX JN47EJ	2500 1315 696	operat 24 13 11	2554	235 433 264	JN59IE J050RF JN59IE	DK2GR DH9NFM DK2GR	3460 6980 3895	IC-402 2W HB9CV FT-857 10W 23Y FT-817 5W 11Y

IARU Region 1 50 MHz Contest 18/19 June 2005

Call	Loc	Height	QSO ScoreBe	tDx Loc	Call TRX Pwr Ant Preamp
Category single 1 HB9B 2 HB9ZCV 3 HB9BLF 4 HB9MYH/p 5 HB9DWL 6 HB9SZV	JN37SN JN47HJ JN37KB	274 437 760 1200	43 53743 16 56 52848 10 30 32719 2 37 30456 20 31 20059 20 10 7617 13	14 KN77NU 029 KN77NU 038 KN77NU	UR5QU Homemade 25W 6Y UR5QU FT-817 2.5W 5Y
Category multi 1 HB9RF Multi Op Stati Call	JN47HD	rs	68 62570 2		OH9VC FT-857 25W GP

HB9RF HB9RMW;HB9PJT;HB9WAD;HB9WAH;HB9JBI

Helvetia VHF/UHF/Microwaves Contest 2/3 Juli 2005

Call Category 1	Loc 145 MH	Height z single	QSO		Score	ODx	Loc	Call	TRX Pwr Ant Preamp
1 HB9BLF, 2 HB9PZQ, 3 HB9HLM 4 HB9DPY, 5 HB9BQU 6 HB9BQA 7 HB9AQF 8 HB9QA 9 HB9TQT 10 HB9TQV, 11 HB3YFQ	p JN37KB p JN47CE JN36KW /p JN37RA /p JN37RA JN36BE JN36AD JN37TH /p JN37TH p JN47HM JN47HM JN47PM	1350 803 491 590 720 380 455 1110 1375 1110 3303 590	411 261 236 121 97 68 80 75 68 70 50 52 44 36 27 41	24 23 25 19 20 15 13 16 17 17 15 17 14 12 16	3520296 1597787 1507875 568157 429320 324960 274378 262432 239224 213775 163740 157267 126336 84228 49518 47130	1001 750 785 715 745 727 891 708 675 644 681 775 450 455 254 571	1071LP J053UN J080CJ J070PV J080FQ J060RN JM08PW JM89DL J033II JN21JR J033UK J053JH J050RN J060RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN JM60RN J060RN J060RN J060RN J060RN J070RN J0	GW6TED DL1SUZ OK6DX OL100S SN6W OL4A EA6FB OL9S PI4GN FODKT DC6BB PI9A DFOCI OL4A IK2NYX F6KCO/p	Selfmade 600W 2*15Y yes FT-290 100W 16Y 15dB IC-275 1000W 16Y FT-736 25W 2*10Y FT-736 150W 16Y yes FT-847 700W 11Y FT-726 300W 21Y yes IC-7400 100W 9Y FT-847 50W 9Y TS-770 10W 7Y FT-847 25W 9Y FT-897 50W HB9CV IC-202 100W 10Y FT-847 100W 11Y IC-910 100W 10Y TS-790 25W 13Y
4 HB9RR 5 HB9FX/p 6 HB9BA/p 7 HB9A,J 8 HB9CC 9 HB9RF 10 HB9G/p	JN37SH JN47RJ JN47HD JN36BK PJN47BA JN47CG JN37TL JN47GG JN36RT JN37TI JN47GW JN47EB	1300 1668 1600 730 755 1290 1195 1145 925 1628 950 800 2504 1020 1075	9erato 534 448 406 423 356 356 356 323 220 210 199 127 200 158 174 166 129 140 61 64 48	24 25 24 23 24 23 21 20 20 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21	4497192 3800150 3481488 3033907 2769672 2595458 2318540 2149672 1338768 1259620 1082200 1009743 969633 898527 882418 839895 701514 543840 252160 164305 122480	882 982 977 861 833 940 887 903 802 1241 858 713 821 774 979 947 912 711 678 646 518 770	J065AA J055KR I083VP J044XX JN99MO J091GI J054EG I064XM JN99MQ J001PU I080ST J001PU I080ST J031IV J033II J033II J033II J033II J051AB	OZ7AMY/I OZ9EDR/p GOROC/p OZ1ALS/p OM3KSE G3RCM/p SN9D G5XV/p DJ9MT MOAVI/p SN9D GOVHF/p G3ZME/p G3ZME/p G3ZME/p G3ZME/p G4RFR/p DC6BB G0VHF/p P14GN DK0FW G3WIM/p	IC-910 750W 4*9Y yes IC-271 400W 2*11Y IC-275 200W 2*15Y yes IC-275 600W Y yes IC-746 500W 2*15Y yes IC-202 600W 2*17Y yes IC-202 600W 2*17Y yes IC-202 600W 2*17Y yes IC-202 150W 18Y FT-336 500W 17Y yes IC-275 100W 2*9Y yes IC-275 100W 2*11Y IS-790 180W 18Y yes IC-746 100W 10Y IC-910 100W 9Y yes IC-706 150 2*13Y yes IC-701 100W 17Y IC-910 100W 11Y 20dB IC-271 25W 16Y IT-897 100W 17Y
Category 3 1 HB9BAT 2 HB9ABN 3 HB9AOF 4 HB9TQV/K 5 HB9OMZ 6 HB9TNF/p 7 HB9MCY 8 HB3YFQ	JN37PD	595 740 455 1375 450 3303 540 1110	29 25 23 9 9 2 3	12 7 7 5 6 2 2	47748 43085 26537 6410 6306 904 304 78	685 669 532 521 253 161	JN13HT J033II J001LD J041PU JN13HT JN36GU JN48JC JN47HD	TM20/p PI4GN GOFFB/p DLOMWW TM20/p HB9MM/p DJ5AP/p HB9RF	TR-851 25W 19Y IC-402 20W 16Y FT-726 100W 19Y yes TS-770 6W 9Y TR-851 25W 13Y FT-897 50W H89CV IC-910 70W 10Y FT-847 25W 9Y
Category 4 1 HB9RF 2 HB9MM/p	432 MHz JN47HD JN36GU	925	102 87	16 15	396688 316515		J033FB J062JA	PI9A DK7DKU/p	FT-736 120W 19Y yes IC-910 75W 18Y yes

4 H	HB9AHD HB9LU HB9B HB9Y	JN47QG JN47EB JN37SN JN36ME	2500 600 274 1400	36 27 11 5	11 10 4 3	98109 51570 10764 1248	748 536 544 770	J001LD J041PU J060RN I091XH	GOFBB/p DLOMWW OL4A G3WIM/p	IC-475 25W 12Y TS-2000 100W Y FT-817 90W 19Y 20dB FT-897 100W 17Y
1 1 2 1 3 1 4 1 5 1	HB9OMZ HB9BAT HB9ABN HB9AOF	1,27 GHz /pJN370E JN37PD JN37RF JN47QK JN36AD /pJN36QR	1300 450 595 740 455 1480	28 11 12 7 5	9 7 8 5 3 5	47835 8568 6448 3105 1935 686	632 246 162 166 162 187	JOO1LD JN25SH JN36AD JN37OE JN37RF JN48JC	GOFBB/p F5OD/p HB9AOF HB9AMH/p HB9BAT DJ5A/p	IC-202+XV 80W 48Y TR-751+XV 35W 23Y yes IC-202+XV 6W 23Y yes IC-202/XV 20W 2*26Y yes LT-233 80W 23Y yes IC-1271 10W 2*15Y
1 2 3 4 5	gory 6 HB9AHD HB9AJ HB9RF HB9MM/ HB9B HB9LU	1,27 GHz JN47QG JN37SH JN47HD JN36GU JN37SN JN47EB		9erato 31 27 28 12 7 7	8 11 11 6 4 4	40376 33627 27258 9996 3732 1620	407 433 420 361 416 120	J020VB J050RF J050JP J020VB J050JP JN48JC	DH9NFM DL0GTH	IC-1275 10W 23Y FT-736 40W 1m yes IC-910 10W 17Y yes IC-910 10W 4*21Y yes TS-2000 40W 26Y 20dB FT-736 7W 6Y
	gory 11 HB9AMH	5,7 GHz /pJN370E		oerato 4	0	0	390	JO40BP	DFOOL	IC-211 + XV 25W 1.2m yes
1	gory 13 HB9AMH HB9BAT	10,3 GH /pJN370E JN37RF	z single (1300 595	operat 11 1	or 3	8775 81	465 81	JO50JP JN36GU	DLOGTH HB9MM/p	TS-751+XV 18W 1.2m IC-202+XV 1W 0.4m
	gory 14 HB9MM/	10,3 GH p JN36GU	z multi o 1600	perato 6	3	9996	361	JN18GF	F1HFD/p	30W Parabol
	gory 17 HB9AMH	47 GHz s /pJN370E		erator	1	107	107	JN47HD	HB9MPU/j	IC-202+XV 1W 0.6m
Call HB3 HB9	YBM AG AHD A	Derators HB9YBM,HI HB9TLL;HB HB9TLL;HB HB9CZF;HB HB9DRS HB9TPQ;HB HB9DKZ;HI HB9DKZ;HI HB9DKZ;HI HB9DKZ;HI HB9BKB;;HE HB9BKB;;HE HB9KB;;HE HB9KB;;HE HB9KB;;HE HB9KB;;HE	ISOFD:HE BSOK2;H ISSEWN;H BSSCK;H BSSCYV BSAHD;H BSSVB;H BSSVB;H BSSVB;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H BSSVV;H	B9DRK B9JNX B9CJJ B9TNV B9JNX B9BMS B9STY B9STY B9TLK B9TLK B9TLK B9TLK B9TLK B9TLK B9TLK	:HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C :HB9C	IUP;HB9LE RNQ;HB9C RNQ;HB9C RNT;HB9C CKO;HB9C I;HB9COJ; TTO;HB9C U;HB9TU VP;HB9UV PJT;HB9W LE;HB9ZG	OC;HB! BAT;HB WK;HI BBM HB3YJ;HB3Y U;HB3Y W;HB9	9MNX;HB9 B9KNY;HB9 L,HB9VQI BYLQ;HB3Y FO;HB9IJI;	SNW BXOK LY:HB3YMO HB9TUH;HB	;HB9KAM;HB9XAR HB3YMR 9TUC;HB3YMV;

old man 10/2005 25

HB3YFQ

Im 2m-Band sind meine Erwartungen übertroffen worden, gegenüber letztem Jahr habe ich ein paar QSOs weniger dafür aber weitere Verbindungen tätigen können. Richtung Norden lief es sehr gut, ich glaube das ging allen so. Schade aber dass auf dem 70cm-Band sehr wenig Aktivitäten zu verzeichnen waren.

HB9CWS/p

Eine Überraschung der besonderen Art bereitete Newcomer HB3YLZ unserem Team, speziell aber dem frischgebackenen HB9er, Frédéric. Während sich dieser auf dem Heimweg nach den Ferien aus EA5 den Kopf zerbrach ob er wohl rechzeitig vor Contestbeginn dem kleinen Aufstelltrupp zu Hilfe eilen könne, fuhr mit Unterstützung der Familie HB9AAZ der mobile Antennenmast von HB9DSE auf dem vom Bauem gemähten Platz oberhalb von Wolhusen ein. In kürzester Zeit stand der Masten der Superlative (26 Meter) hoch. Nicht nur wir waren in Ehrfurcht erstarrt, auch ettliche Anwohner besuchten uns in freundlichem Wohlwollen ab und an um das "Monster" von Nahem zu



betrachten. Nicht mit viel Power, sondern mit gezieltem Antenneneinsatz machten wir uns eifrig ans Werk und konnten tatsächlich unseren üblichen Radius erweitern.

Besten Dank HB9AAZ und HB9DSE für ihren Beitrag zur Verwirklichung eines nicht alltäglichen Antennenprojektes.

HB9DTX

Cette année HB9RXV était de la partie avec son impressionnant bus hyperfréquences. Malheureusement la station VHF faisait trop de QRM pour pouvoir utiliser la voie de service 10 GHz et organiser les QSO. Malgré ça, très bonne ambiance, météo clémente et plusieurs opéra-

teurs ayant reçu leur license quelques jours auparavant ont découvert ce qu'était le contest, HB9HLM

Cette année j'ai décidé de participer au contest H26 afin de tester ma nouvelle antenne 16 éléments IOJXX d'environ 10 mètres de boom, je n'ai pas participé les 24h00 mais je suis content malgré tout de mon résultat, les QSO les plus lointains ont été réalisé vers la Slovaquie, Pologne et Slovénie, les signaux étaient très QRO, je suis très content de ma nouvelle antenne j'ai remarqué un net changement par rapport à mon ancienne antenne 11 élément DJ9BV. J'ai pu contacter 25 cantons Suisse, malheureusement il m'a juste manqué le canton d'Uri. A bientôt lors d'un prochain contest.

HB9RMW

Hat bei bestem Wetter und OHNE Regen total Spass gemacht, wenn auch der Start mit so viel Technik (2m, 70cm und 23cm) und drei Mastsystemen etwas turbulent ausfiel. Am Sonntagmorgen blieb plötzlich der Geni stumm... nichts wie los und "Saft" suchen... dank dem Bauern, welcher schon in aller Früh seine Kühe von der Milchschwemme erlöst konnten wir die Herausforderung meistern und in den strahlenden morgen hineinfunken...

HB9Y

La section USKA-Valais avait prévu d'aller faire son contest H26 du côté de Riondaz, au pied des Dents de Morcles, mais l'hiver rude a laissé des traces, et le dernier pont amenant à notre emplacement n'a pas pu être remonté par l'armée, avant le contest. Nous avons donc été obligé de nous replier plus bas, et les conditions n'étaient vraiment pas terribles... Comme d'habitude dans le club, notre but était de passer un bon moment entre copains, de faire quelques essais, des visites du coin et un peu de radio! Eh oui cette fois-ci, la radio a vraiment passé en seconde place, car à force de tourner le VFO dans tous les sens, et d'entendre toujours les mêmes, et de crier dans le vide, benon se lasse un peu... A part cela, un dimanche merveilleux sous un soleil chaud, un futur amateur, Pierre-Alain qui se pose encore des questions sur ce qu'il a vécu ce week-end avec HB9ADJ Charly, HB9DVD Marc, HB9DVH Christian, HB9REZ Michel, HB9REM Felix et bien entendu HB9RKF Bernard.

Ahh... un pt'it coup de geule: il serait super que les "anciens" contesteurs, participent et aident les nouveaux, HB3 entre autre, afin de leur montrer 2 potentiomètres, celui du volume qui permet d'entendre des stations sur la fréquence avant de lancer le guelard et prétendre être propriétaire de la frequence, et celui de la puissance, qui est limité pour les HB3 solo ou sous

l'indicatif de section...





ledaktion:

Niklaus Oser (HB9EAA), Pfarrgasse 10, 4114 Hofstetten, E-mail: HB9EAA@uska.ch Erich Zimmermann (HB9CMZ), Ziegelfeldstr. 25, 4600 Olten, E-mail: HB9CMZ@uska.ch

Die DX-Welt im August

In den ersten Augusttagen war noch immer C91CW aus Moçambique sehr aktiv und nur wenige Tage später sorgte die gleiche Gruppe als 3DAØUY aus Swasiland für Aufregung. Wer die Bänder nach den angekündigten Aktivitäten der Insel Annobon (3CØ) oder nach Nord Korea (P5) absuchte, der wurde in beiden Fällen enttäuscht. Es besteht aber weiterhin die Hoffnung, dass in naher Zukunft aus diesen Erdteilen Signale zu hören sind.

Förmlich wie ein riesiger Sturm fegte STØRM über die DX-Bänder. Bei diesem Rufzeichen handelt es sich um T98A, welcher für ein int. Hilfswerk in Sudan arbeitet. Noch bis Mitte 2006 sind Aktivitäten in CW, mit etwas SSB und

Digital, zu erwarten.

Die Ausbreitungsbedingungen im Berichtsmonat zeigten sich sehr unterschiedlich. Meist fand der DXer schlechte Bedingungen vor und «saure Gurkenzeit» war angesagt. Hingegen sorgte eine Sporatik-E Lage am 25.8. auf 10 und 6m über mehrere Stunden für ufb «short skip» Bedingungen. Dabei konnten sogar wieder Verbindungen in der Betriebsart FM abgewickelt werden

Die mittleren Solarwerte im August: SFI = 92 / A-Index = 14 / R-Wert = 68

Neue IOTAs

Am 29.7, erhielt SU1SK die Erlaubnis in die Matruh Region zu reisen, um von dort aus, zwi-



schen dem 31.7. und dem 9.8., eine Insel durch Amateurfunk zu aktivieren.

Alles musste nun rasch gehen. Aus diesem Grunde machte sich am 31.7. der Kopf der Gruppe auf den Weg um vorort nötige Vorkehrungen zu treffen. SU1HM, SU1SA und SU2TA sollten 2 bis 3 Tage spater dazu stossen. Offenbar war dies so kurzfristig den OMs nicht möglich. Said, SU1SK war somit grösstenteils auf sich selbst angewiesen und das Unterfangen zeigte sich auch diesmal nicht ohne Probleme. Eigentlich war diesmal vorgesehen auf die Insel Hashafat El Qutt, Komfis oder Ishaila zu kommen. Vor Ort bot sich zudem noch die Insel Norus als weitere Möglichkeit an. Obwohl das Kampieren auch auf dieser Insel sich als nahezu unmöglich herausstellte, entschloss man sich von Norus aus aktiv zu werden. Die Entfernung zum Festland betrug hier nur ca. 400m.

Norus (auch Seagull genannt), mit den Koordinaten 31°22' Nord / 27°14' West (WW-Loc: KM31oi), liegt im südlichen Mittelmeer, vor den

Toren Matruh's von Agypten.

Am 3.8. startete die stark geschwächte Gruppe ihren ersten Erkundungstrip zur Insel mit einer einstündigen Aktivität. Zwischen 1600 und 1700 UTC tätigte SUBIOTA erste Versuchssendungen. Bis zum 8.8. und dies für mehrere Stunden täglich, begab man sich zur Insel und tätigte dabei hunderte von QSOs. Jeweils kurz vor Sonnenuntergang musste aber der Rückweg zum Festland angetreten werden. Am Schluss dieser DX-Pedition standen doch rund 2000 QSOs im Log.

Nach Aussagen von OM Said (ŠU1SK) sind alle Mitglieder dieser DX-Pedition sehr erfreut. obwohl diese Expedition nur mit stark reduzierter Unterstiftzung erfolgte. Ein spezieller Dank gebührt OM Said seinen Kindern, welche ihn, zum Gelingen dieses Unterlangens, tatkräftig unterstützten. SU1SK und seinen jungen Helfern gelang es, dass erstmals eine Insel Agyptens durch Amateurfunk aktiviert wurde und somit erhielt 'Matruh Region Group' neu AF-099. Eine Story mit entsprechenden Fotos soll schon bald unter www.qsl.net/su1sk/ zur Verfügung stehen.



AS-174 bei Sonnenuntergang

Mit dem Rufzeichen RØK ging um die Monatsmitte die Insel Shalaurova in die Luft. Eine russische Gruppe mit RZ6UA als Header sorate dafür, dass die letzte noch nie durch Amateurfunk aktivierte Inselgruppe Russlands, für einide Tage im Mittelbunkt des DX-Geschehens stand. Shalaurova, mit den Koordinaten 73.18°N / 143.23°E (WW-Loc: RP69ix), befindet sich in der Ostsibirischen See. Die Anreise erfolgte per Helikopter. Zwei komplette Stationen wurden aufgebaut. Der «Herr der Arktis» zeigte sich den Eindringlingen allerdings nicht gerade wohlwoilend. Mehrmals wurde das Team von Eisbären attackiert. Sogar eine Evakuierung musste einmal ins Auge gefasst werden. Für die allgemeine Sicherheit der Besatzung rund ums Lager mussten dann Brennstofffässer mit Diesel gefüllt und ange-

zündet werden. Die Ausbreitungsbedingungen erlebte die Gruppe als sehr unterschiedlich. Trotz allen Misslichkeiten erreichte die RØK Crew. dass 'Chukchi Sea Coast West Group' neu als AS-174 ins begehrte Inselprogramm aufgenommen wurde. Auf dem Rückweg legte man auf der Insel Routan (AS-038) einen mehrtägigen Stopp ein und ging mit dem Rufzeichen RØK/p in die Luft. Am Ende dieser DXPedition standen über 16'000 Verbindungen im Log. Wer mehr zu diesen Aktivitäten erfahren möchte, der logge sich unter www.r0k.ru/ im Internet ein.

Übers letzte Wochenende im August meldete sich überraschend I2YDX als 9R2DX in Begleitung von 901KS als 9R2CV von der Insel Ntompo und überraschte die DX-Welt.

Ntompo befindet sich im Flussdelta des Congo Rivers (WW-Loc: JI63fx) in der Dem. Rep. Kongo und besteht hauptsächlich aus Mangrovenwald mit nur kleinen Landstreifen. Aufgrund der Nähe zu Angola werden diese Inseln von der örtlichen Marine bewacht. Beherrscht werden diese Inseln aber durch Schlangen. Stechmücken und ähnlichem Getier.

Kampiert wurde am nahen Wasser, OP Joe und Cyprien kämpften sich mit 100W und Vertikalantenne durch die aufkommenden Pileups. Mit dieser kleinen aber feinen Aktivität wurde erreicht, dass 'Bas-Congo Province Group' neu im IOTA-Programm provisorisch AF-100 zugesprochen erhielt. Am Schluss dieser Expedition standen über 1800 QSOs im Log.

Nik. HB9EAA

Meldungen über PLC Störungen

richten Sie bitte an:

BAKOM Herr Peter Kumli Postfach

2501 Biel

und an den Verbindungsmann Behörden der USKA:

Peter Demme Längackerstrasse 9 2560 Nidau behoerden@uska.ch

www.uska.ch

Bitte besuchen und benutzen Sie unser Forum auf der USKA-Website!

DX - Calendar

A52 - Bhutan:

Harvey, ON5SY, will be QRV as A52SY from 3.-10.Oct., QSL via home call,

FH - Mayotte & FR - Reunion Isl .:

Serge, F6AML, is QRV as FR/F6AML and as FH/F6AML until 23.Oct., QSL via home call. FY - French Guiana:

David, FOCRS, and Freddy, F5IRO, are QRV for the next three month as FY/......

QSL via F5KIN.

HI - Dominican Republic:

Members of the Lomadeltoro Contest Team will be active as HI3CCP on 29/30.Oct., QSL via ON410

HI - Dominican Republic:

Bob/W9XY and Steve/K9WD will be operating as homecall/HI7 from Punta Cana from 16.-22.Oct.. QSL via their home callsigns/bureau. ST - Sudan:

Jovica, T98A, is QRV for one year as STORM,

mostly CW. QSL via T93Y.

VK9 - Christmas Isl.:

Charlie WOYG will be QRV as VK9XG from 24 Oct -7 Nov. QSL only direct to home call. VP2M - Monserrat:

Rick, G3VZT as VP2MRJ, Lynda, G0VDR as VP2MLJ and Catherine, M3VZT as VP2MCJ will be active from 26.Oct.-4.Nov., QSL via G4WTD.

VP8 - Antarctica:

Bede, ZL4KX, is still QRV this month as ZL5K on Ross Island, Look on 20 and 40m, CW/SSB. OSL via ZL4KX.

AS - 053 Phuket Isl.:

Cha. HS8KAY, is QRV until 31.Dec...

NA - 057 - Roatan Isl.:

Ray, WQ7R, will be QRV from 22.Oct.-4.Nov., possibly as WQ7R/HR9. In the contest 29/30.Oct. he will operate as HQ9R. QSL's via N6FF

SA - NEW Isla Escondida:

A group of several operators from Argentina will be active as L95WI from 22.-24.Oct.. Operations will be on 80 - 10m, CW/SSB and Digimodes, QSL via LU3CT.

QSL - Information

6W1RY via F5VHJ, Albert Crespo, Limousin, 47120 St. Astier de Duras, France.

A52SY via ON5SY, Herve Van Hauwaert, Pater o.Devosstr.2, B-8510 Kortrijk, Belgium.

C21SX via G3SXW.

C21XF via G3TXF.

ET3AA via POBox 60258, Addis Ababa, Ethiopia.

ET3TK via OK1CU, Vitezslav Vanicek, Zahradni 447, 51701 Solnice. Czech Republic. HI3CCP via ON4IQ, Johan Van de Velde,

Goteringen 75, Gooik, Belaium.

HQ9R & WQ7R/HR9 via N6FF, Richard J.Wolf, 25295 Seventh Ave., Los Molinos, 96055, USA.

KH6BB via Battleship Missouri Radio Amateur Club. 98-1547 Akaaka, St. Aiea, HI 96701-3051, USA.

KH9/W0CN via K9JS, Jonathan L.Schulz, 813 West Washington, Harvard, IL 60033, USA.

L95WI via LU3CT, Sr.Daniel Carlos Faiguenblat, Tres Arroyos 768, C141 DCF, Buenos Aires, Argentina.

S61FD via PA0KHS, Henk van Hensbergen, Smaragdstraat 53, 6534 WN Nijmegen, The Netherlands.

SUBGFTN via SU1ER, Ezzat Sayed Ramadan, POBox 11, El-Thanaweyya Al-Gaweyya, Almaza 11391, Egypt.

T88AT via KQ2I, John A.Tyson, POBox 165

Pottersville, NJ 07979, USA.

T88BH & T88GG via OH2BN, Jarmo Jaakola, Killetie 5 C 30. Helsinki, Fin-00710, Finland.

TIOSP, 0T805P, 0T705G via EA7FTR. V8NOW via Alias Hi Mohd Ali, No.6, Simpang 208-5, Kampong Manggis Dua, Jalan Madang

BC3515, Brunei Darussalam, Brunei. VK9XG via Charles G.Summers Jr., 6746 N Yucca Trl., Parker, CO 80138, USA.

VP9I there are various QSL Managers: -COWW 2002 SSB via K1EU. - COWW 2003 SSB via K1JN. - CQWW 2003 CW via KQ1F. -CQ WPX 2005 via N1HRA.

XQ3/IQ6CC via IZ8DDG, Orlando Balisciano, Villa Bisignano 5*Traversa, 21 80147 Napoli,

YE7P via YB1TC, Soekardi, POBox 151, Bumi Serpong Damai, Serpong 15330, West Java, Indonesia.

HB9CMZ

Beachten Sie bitte die neue Adresse des Sekretariates.

Adressänderungen bitte dem Kassier melden.

Danke

MM

CONTINUOUS WAVES

Peri Monioudis, HB9IQB, DJ4PM, KI1E E-Mail: hb9igb@uska.ch

Zu den unmittelbaren Vorzügen der Radio-Telegrafie gehört ihre geringe Bandbreite, Jene Funkfreunde, die sich an die Zeit erinnern, als es nur die Alternative AM oder CW gab, wissen, dass der Bandbreiten-Vorteil der Telegrafie wesentlich zu Logbuche schlug.

SSB brachte dann zwar eine Reduktion um mehr als die Hälfte der AM-Bandbreite, doch CW war noch immer um ein Vielfaches schmaler

Heute sieht die Sache anders aus: die neuen Digi-Modes erlauben es dem CW-ungeschulten Funkamateur, sein Signal sehr schlank zu gestalten, schlanker noch als bei der Telegrafie. Somit kann er deren altbekannte Vorteile wie die Effektivität der Ausgangsleistung oder die grössere Platzfreiheit auf dem Band nutzen.

Im strengen Sinne ist zwar auch CW ein Digi-Mode, Doch was CW und die maschinellen Digi-Modes am ehesten verband (RTTY, AMTOR) und noch immer verbindet (BPSK31), ist das Operating, die Betriebstechnik.

Sowohl in CW wie auch in den computerisierten Digi-Modes wird das QSO mit Hilfe von Abkürzungen abgewickelt, die nicht bloss lose verbindlich, sondern vorgeschrieben sind. Diese Vorschriften formalisieren – um nicht zu sagen standardisieren – das QSO zwar, verheifen umgekehrt bei schnell wechselnden Ausbreitungsbedingungen aber zu einer Strukturierung und damit zu einer Abschätzbarkeit des zu empfangenden Sendeinhalts.

So lässt uns die Gegenstation mit "ar" wissen, dass in diesem Durchgang von ihr nichts mehr zu erwarten sei. Und der vermeintliche CQ-Ruf entpuppt sich doch noch als sked-Anruf, sobald die Station nach ihrem mehrmals getippten Rufzeichen mit "kn" geschlossen hat.

Müssig zu erwähnen, dass Abkürzungen zum Rüstzeug des CW-geschulten Funkamateurs gehören. Gute CW-Ops handhaben sie virtuos, und manche entsteigen der blossen Virtuosität und geben Ihrem QSO eine inspirierte Note – wenn man sich nicht im vornherein in Klartext unterhält. So oder so bedeuten die Abkürzungen im CW-QSO alles.

Digi-Mode-Stationen, die nie in CW QRV waren, sind mehrheitlich unschwer zu erkennen. Sie rufen einen an, obwohl man nicht "k", sondem "kn" gesendet hat und also nur die ursprüngliche Gegenstation hören will. Auch übergeben sie an die Gegenstation mit "k", satt mit "kn", wo doch "k" jeden DX-er im Bedarfsfall sofort den Sender aktivieren lässt. Wer nun denkt, ich sei gegen die Aufhebung der CW-Prüfung, irrt. Ich begrüsse diesen liberalen Schritt, die Trennung in KW- und UKW-Funkamateure bei gleichem technischen Ausbildungsstand ist mir noch nie eingegangen. Es ist mir auch nicht am sentimentalen Loblied auf die Radio-Telegrafie gelegen.

Mir fällt auf den Bändern bloss auf, dass die Betriebsvorschriften in Unkenntnis der Verkehrsabkürzungen und mithin der Verkehrsregeln abgewandelt und oft genug ad absur-

dum geführt werden.

Ein in CW geschulter Funkamateur kann in den Digi-Modes auf seine Kenntnisse zurückgreifen – und in SSB ohnehin. Ein Funkamateur ohne CW-Schulung kann das trotz Trockenübung vor dem Prüfungstermin nicht, denn für ihn bleiben die Abkürzungen abstrakt. Sie sind ihm eine Sprache, die er sozusagen imitiert. Lachend "Ich gehe fürft Kilohertz runter" ist in SSB bei Lichte betrachtet denn allemal vernünftiger zu sagen als "OSY fünf runter, hi."

Bei der CW-Prüfung wird nicht nur die Fähigkeit zum Dekodieren und Kodieren von Tönen abgefragt. Vielmehr erschliesst sich einem beim Morsen-Lernen auch die in allen Betriebsarten benötigte Betriebstechnik.

Vielleicht wird uns also in zehn Jahren ein dannzumal alt-neues Gespenst heimsuchen: die Einführung eines SSB- und Digi-Modes-Prüfungsfachs.



SATELLITE

Thomas Frey (HB9SKA) Holzgasse 2, 5242 Birr E-Mail: hb9ska@amsat.org

OSCAR-29

Nach etwas längerer Pause hat Gerhard (Gerry), DG2VE, wieder seine Satelliten-Tätigkeit aktiviert. Am 09.08.05 um 09:32 konnte er mit Fred, W1FC über FO-29 ein QSO fahren, die Freude war gross.

OSCAR-16

AO-16 ist seit jeher immer der zuverlässigste Satellit ohne Ausfallszeiten. Leider ist Karl, DK5EC, meist ganz alleine und schreibt mit sich selbst. Alle halbe Jahre sieht er mal H89SKA. Gute Signale, Telemetrie und Digipeater in MFSK/BPSK-Modulation.

OSCAR-19

LO-19 sendet immer CW-Telemetriedaten, schon lange kein BBS- oder Digi-Betrieb mehr.

OSCAR-27

AO-27 schaltet die Modi gemäss Fahrplan etwa 3 Minuten zu früh. Kommandos, um den Zeitfahrplan zu resetten, funktionieren nicht. Am Problem wird gearbeitet.

OSCAR-32

BBS-Betrieb mit 9600 bps FSK, Gute Signale, meist nur 1 bis 2 Stationen QRV.

OSCAR-44

Robert, OE1RGU, konnte am 16.8.05 um 12:26 gut über NO-44 arbeiten. Die Bake kam mit gutem Sigal in Wien an. Er war aber alleine auf der ORG.

OSCAR-51

AO-51 ist im September im Modus V/U als FM-Repeater und gleichzeitig als BBS QRV. Das FSK-Signal der BBS ist teilweise schwach, nur selten gelingen 100% Datendurchsatz bei WiSP. Zuvor hatte Karl, DK5EC, auch FM-QSOs im V/S-Mode mit guten Signalstärken. Der Zeitplan, wann welcher Modus QRV ist, kann auf der Homepage von www.amsat.org nachgelesen werden. Sehr interessant sind auch die Telemetriedaten, die während der BBS-Aussendungen ausgestrahlt und mit dem Programm timecho.exe schön dargestellt werden.

ISS

Als Digipeater und BBS auf 2m ist die ISS mit

guten Signalen fast immer QRV. Allerdings ist immer so viel los, dass nur gut ausgerüstete Stationen eine Chance haben. Mit anderen Worten: "Auf die Dauer hilft nur Power".

Am 8. September wurde mit einem Progress M-54 Frachter (19P) u.a. auch die SSTV Hard- und Software, ein ARISS-Computer und SultSat an Bord der ISS gebracht. SultSat, ein ausgedienter Orlan-Raumanzug mit eingebauten HAM-Experimenten, soll Anfang Dezember während einer EVA ins Weltall ausgesetzt werden.

PCSat2

PCSat2 war für 4 Wochen in PSK31 aktiv und wurde dann in den APRS Digipeater-Modus umgeschaltet. Uplink-Signale mit 4 Watt im 10m-Band resultierten in exzellenten Downlinksignalen. Aber eine ständige Abnahme der Signale und eine detailierte Änalyse deckten auf, dass der 5-Volt-Empfänger an den 14-Volt-Bus angeschlossen wurde, ohne Spannungsregler. Bedauerlicherweise führte dies zum Ende des PSK31-Experimentes. Mit RAFT soll dieses Experiment aber fortgesetzt werden. Im APRS-Modus können die gleichen Einstellungen wie für den ARISS-Betrieb benutzt werden. Der Uplink ist auf 145.825 MHz und der Downlink auf 435.275 MHz.

SAFIR-S

Der Start des nächsten AATiS-Sat steht nun nach kurzfristiger Terminverschiebung bereits zum 27.9.2005 bevor. Unter dem Rufzeichen DP1AIS (Amateurfunk in Schulen) wird eine S-Band Bake auf 2401.900 MHz abwechseind eine Sprachinformation und mit 9k6 bps FSK Radio-Datenpakete Packet mW) aussenden. Die Bake ist als eigenständiges Modul in eine wissenschaftliche RUBIN-Nutzlast eingebettet und fest an der Struktur der letzten Raketenstufe einer COSMOS-Rakete befestigt. Eine Möglichkeit zur Lageregelung gibt es nicht, dafür aber einen GPS-Empfänger, 3D-Magnetometer usw. zur Lagebestimmung. Wesentlicher Bestandteil der Nutzlast ist die Erprobung einer neuartigen Antennenkonstruktion, die aus einer Kombination von Solarzellen und Antennenstrukturen auf einer Fläche besteht. Diese Antenne ist von mehreren Projektpartnern unter der Bezeichnung ASOLANT (Advanced Solar Antennas) in einem ESA/ESTEC-Projekt entwickelt worden. Eine dieser ASOLANT-Antennen ist für den Empfang der GPS-Signale bei 1,5 GHz optimiert worden, eine weitere für den 2.4-GHz-Bakensender des SAFIR-S. Die Steuerung der RUBIN-Nutzlast erfolgt per Internet über ORBCOMM-Modems. Über das ORBCOMM-Satellitennetzwerk werden die wesentlichen Experimentdaten zur Bodenstation übertragen, der S-Band-Bakensender dient als redundanter Übertra-

gungskanal. Da sich diese Solar-Antennen fest montiert auf der Trägerstruktur der letzten Raketestufe befindet und keine Lageregelung vorhanden ist, wird die Stufe taumelnd um die Erde kreisen. die Abstrahlrichtung der Antenne ist nicht kontrollierbar. Auf Basis der Keplerdaten der Satellitenbahn, der selbst akquirierten GPS-Positionsdaten und durch Verwendung eines 3D-Magnetometers stehen vielfältige Datenquellen für eine Lagebestimmung der Plattform und somit der Bestimmung der Abstrahlrichtung zur Verfügung. Hieraus lassen sich generelle Hörbarkeitsprognosen erstellen, in denen die S-Band-Antenne in Richtung der Erde zeigt.

Interesse des AATIS ist es, eine weitere Testmöglichkeit und Herausforderung für die S-Band-Ausrüstung der Amateurfunk-Satellitennutzer bereitzustellen und einen Anreiz für Schulen zur Berechung der Satellitenbahnen und der Hörbarkeitsprognosen an einem und der Hörbarkeitsprognosen an einem aktuellen Objekt zu bieten. Entsprechende Detailinformationen werden während der Missionsdauer über die Internetseite des AATIS (www.aatis.de) für Jedermann zugänglich sein.

SSETI-Express

Am 27. September 2005 soll ein von der ESA gesponserter MicroSat mit drei integrierten CubeSats von Plesetsk, Russland, mit einer Cosmos-3-Rakete in den Orbit starten. SSETI-Express wurde von mehr als 100 Studenten aus über 9 europäischen Ländern gebaut. Das Projekt wurde vom Education Office der ESA koordiniert und geleitet. Siehe http://www.sseti.net für zusätzliche Infos.

Der Vorsitzende der AMSAT-UK, Professor Sir Martin Sweeting (G3YJO), gab bekannt, dass auch ein HAM-Transponder Teil des ESA-Satelliten sein wird. In Zusammenarbeit mit der ESA baute eine AMSAT-UK-Gruppe, bestehend aus Sam Jewell G4DDK, David Bowman G0MRF, Jason Flynn G7OCD, Howard Long G6LVB und Graham Shirville G3VZV, einen S-Band-Sender. Auf der Homepage der AMSAT-UK, http://www.uk.amsat.org, finden sich weitere Infos und Links.

Den 70cm-Transponder baute Holger Eckart,

DF2FQ. Der 2.4 GHz Sendeverstärker mit 3 Watt Ausgangsleistung wurde von Charles Suckling, G3WDG, gebaut und 3 Patch-Antennen mit je 8dBic RHCP von der Wroclaw-Universität in Polen.

Phonie-Uplink: 437.250 FM, 67Hz CTCSS Phonie-Downlink: 2401.835 FM

Packet Up/Downlink: 437.250 9k6 bps FSK
Packet Downlink: 2401.835 38k4 bps FSK

Bevor der Phonie-Repeater aktiviert wird, werden Telemetrie- und Experimentdaten ausgestrahlt. Zuvor werden auch die Bordexperimente abgeschlossen.

Die ESA hat einen weltweiten Wettbewerb für Funkamateure ausgeschrieben, die Daten herunterladen und sie im Internet weiterleiten. Eine wertvolle Auszeichnung erwartet den Amateur, der während den ersten Wochen und Monaten die meisten verwertbaren Daten liefert. Die Telemetriedaten werden als DTMF-Töne ausgestrahlt. Software, um diese Daten zu dekodieren, kann über die Missions-Webseite http://www.sseti.org/express/ via "Downloads" heruntergeladen werden.

Später ist es für Amateurfunker auch möglich, so genannte "freundliche" Kommandos zu senden, um spezifische Telemetrie oder Bildchen (thumbnails) einer Kamera abzurufen. Die AMSAT-UK wird die erste Ausgabe des

SSETI Express Handbuchs publizieren, das von Richard, G3RWL, verfasst wird. Dieses wird als PDF-File herunterladbar sein oder für einen kleinen Betrag ausgedruckt per Post zugeschickt.

Die folgenden Keplerdaten können für einen Starttag am 27.09.2005 für SSETI-Express und seine CubeSat-Passagiere, die via T-Pod ausgesetzt werden, benutzt werden, bis die NORAD die Bahnen vermessen hat.

Satellite: SSETI1

Catalog number: 99999

Epoch time: 05270.28641000

Element set:

Inclination: 98.1900 deg
RA of node: 167.4100 deg
Eccentricity: 0.0001920
Arg of periges: 0.0080 deg
Mean anomaly: 50.5000 deg

Mean motion: 14.60850000 rev/day Decay rate: -.00000001 rev/day ^ 2

Epoch rev: 0001 Checksum: 179

Ncube-2

Ncube-2 wurde an der Norwegian Univerity of

Science & Technology gebaut und ist ein vorgezogener 'Nachfolger' von Ncube-1. Ncube-2 ist ein CubeSat und wird von SSETI-Express ausgesetzt.

Downlink (MHz) Ausstrahlung EIRP (W) 437.305 9600 bps GMSK 1.0 2407.250 3.0

Cubesat XI-V

XI-V wurde im Intelligent Space Systems Lab der Univerity of Tokyo gebaut und ist ein Nachfolger von XI-IV, der seit seinem Start 2003 Immer noch Telemetriedaten morst. Die geplante Lebenszeit von XI-V beträgt dagegen nur 3 Monate. Infos: http://www.space.t.u-tokyo.ac.jp/cubesat/mission/V/index-e.html

Callsign Downlink (MHz) Ausstrahlung EIRP (W)
JQ1YGW 437.465 CW TLM 0.08
437.345 1200 AFSK AX.25 0.8

UWE-1

UWE-1 ist "Universität Würzburg's Experimentalsatellit 1" und ein CubeSat, der wie Ncube-1 und XI-V von SSETI-Express ausgesetzt wird. Infos; www7.informatik.uni-wuerzburg.de/cubesat

Downlink (MHz) Ausstrahlung EIRP (W) 437.505 9600 FSK AX.25 1.0



TECHNIK

Redaktion: Dr. Peter Erni (HB9BWN), Romerstrasse 32, 5400 Baden Packet: HB9BWN @ hb9aj E-Mail; hb9bwn@uska.ch

Bevor man im Störnebel erstickt ... Ein Erfahrungsbericht über den Sprachextractor

Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden

Die Störungen, vor allem auf den Kurzwellenbändern, häufen sich zunehmend. Manchmal sind sie derart lästig, dass nur noch das Ausschalten der Station übrig bleibt. Schade eigentlich, denn auf dem Markt gibt es dafür eine recht wirkungsvolle Abhilfe, Wie, das lesen Sie im folgenden Beitrag.

Wer kennt es nicht? Man schaltet den KW-Transceiver ein, um in seiner Freizeit noch ein paar QSOs zu fahren, und was hört man: Störungen in Form von Prasseln, Rauschen und Zirpen, zumeist als sogenannten Lattenzaun verteilt über das gesamte Band. Die Sprache der Funkamateure ist manchmal nur schwer lesbar. Lediglich die Stationen mit hohen Strahlungsleistungen, sei es durch gute Antennen undoder den Einsatz von PAs heben sich noch einigermassen vom Störlevel ab. Ein grosser Teil dieser Störungen hat seinen Ursprung von Schaltnetzteilen in Haushalt-Geräten, deren Impulse unter anderem auf den Netzleitungen vagabundieren. Ein weiterer Teil stammt von PCs und dem Einsatz von Datenübertragungstechniken über Leitungen, die ursprünglich für solche Transporte nicht vorgesehen waren. Davon wissen wir Funkamateure wohl alle ein Lied zu singen. In letzter Zeit gesellen sich mehr und mehr Störungen durch 100 Hz Fernsehgeräte hinzu.

Auf dem Amateur-Markt gibt es bekanntlich viele nützliche Filter, die alle zur Verbesserung der Empfangsqualität dem Audio-Ausgang des Stationsempfängers nachgeschaltet werden können. So hatte ich die Qual der Wahl und entschied mich letztendlich für die Anschaffung des Sprachextractors. Die Information, dass diese Technologie nach Angaben des Herstellers Ing.-Büro Michels auch bei einigen Teams des extrem störbelasteten Formel-1 Motorsports eingesetzt wird, machte mich zugegebener Weise schon ein wenig neugierig, und ich kaufte die Bausatz-Version DX-11, bestehend aus dem fertigen Board und allen extern benötigten Komponenten.

Das Board mit den Abmessungen 70 mm x 60 mm nimmt über eine mitgelieferte Steckerleiste

33

old man 10/2005

die Verbindung zur Aussenwelt auf. An die Steckerleiste werden noch zwei Widerstände, ein Kondensator, zwei Dioden, ein Potentiometer und ein Schalter angeschlossen, das war 's auch schon. - Nein, das Wichtigste hätte ich fast vergessen: selbstverständlich muss dem Eingang noch das Audio-Signal des Empfängers zugeführt werden. Idealer Weise führt man das Line-Ausgangssignal auf den Sprachextractor-Eingang. Dies hat den Vorteil, dass es im Pegel auch dann konstant bleibt, wenn man den Laut-



Bild 1: Das fertig gelieferte hochintegrierte Board des Sprachextractors

stärkeregler des RX wie gewohnt verändert. Die Lautstärke wird nämlich beim Einsatz des Sprachextractors erst an der nachgeschalteten Aktiv-Box eingestellt. Eine Grundregel: digitale Systeme dürfen niemals an deren Eingang im Pegel variiert werden, sondern immer erst am Ausgang! Beachtet man dies nicht, so wird der eingangsseitige Analog/Digitalwandler entweder über- oder untersteuert, beides ist schlecht für die Übertragungseigenschaften. Der Hersteller empfiehlt die Verwendung eines handelsüblichen PC-Speakers zum Anschluss an den Ausgang des DX-11.

Nach etwa zweistündigem Zusammenbau und einer optischen Kontrolle aller Verbindungen konnte ich das fertige Gerät in Betrieb nehmen. Leider ist es nicht möglich, das vorhandene Stationsnetzteil mit seiner Ausgangsspannung von 12 V beziehungsweise 13.8 V für die Versorgung des Sprachextractors zu verwenden,

denn hierfür ist eine Spannung im Bereich von 5 V bis 9 V vorgesehen. Nach Aussage des Herstellers benötigen die hochintegrierten Chips eine Spannung von 3,3 V. Eine höhere Versorgungsspannung hätte zu höheren thermischen Verlusten auf dem Board geführt. Empfohlen wird eine Betriebsspannung von 6 V DC welche leicht mit einem Längsregler mit 6 V Ausgangsspannung (MC 7806) erzeugt werden kann.

Erfüllt das Gerät die Erwartung?

Der Aufbau war recht schnell und ohne besondere "Vorkommnisse" erledigt, nun ging es an die Inbetriebnahme. Die drei Verbindungen nach aussen (Versorgungsspannung, Audio-in, PC-Speaker) waren hergestellt. Zunächst deaktvierte ich das Filter mittels des dafür vorgesehenen Schalters und wählte auf meinem Emptänger eine SSB-Station im 40 m-Band. Was ich sonst nicht suchte, das konnte ich heute gut brauchen: Störungen! Sie waren auch zu genüge vorhanden. Die eingestellte Station war hinter einer starken Prasselstörung noch wahrnehmbar. Das Nutzsignal war geschätzt S7, die Störung lag konstant danüber mit S9.

Jetzt schaltete ich den Schalter auf Aktivierung des Sprachextractors. Zunächst war keine Signaländerung zu vernehmen. Kein Wunder, denn das Potentiometer "Filter Level" stand noch am Linksanschlag, Ich drehte es langsam nach rechts und traute meinen Ohren kaum. Die begleitenden Prasselstörungen waren fast verschwunden, und die Sprache des OMs war deutlich zu verstehen.

Danach testete ich das Gerät auf verschiedenen Bändern mit dem Resultat, dass die Sprache fast immer aus der Kakophonie von Störungen extrahiert wurde. Auch im UKW-Bereich wurde das Sprachsignal vom üblichen, begleitenden Rauschen bei schwachen Stationen völlig befreit. Sowohl die Sendefrequenz als auch die Modulationsart spielen für den Sprachextractor keine Rolle. Er tut bei Sprachübertragungen immer seine Dienste und wird dabei seinem Namen gerecht.

Da ich mich für die Funktionsgrenzen des Systems interessierte, stellte ich dann eine Radio-Station irgendwo im 49 m-Band mit Musik-Übertragung ein. Das Ergebnis: Musik wird sehr stark gedämpft, eben weil sie keine Sprach-Charakteristik aufweist.

Die Funktionsweise des Sprachextractors

Nach diesem "Musiktest" interessierte Ich mich noch mehr als vorher für die Funktionsweise des Sprachextractors und erkundigte mich beim Hersteller, OM Günter Michels, DJ7UP.

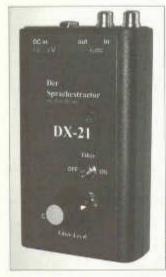


Bild 2: Das Fertiggerät DX-21

Das Herz des Sprachextractors ist ein mächtiger, mit 100 MHz getakteter digitaler Signalprozessor (DSP) der die patentierte Firmware abarbeitet. Dabei wird fortlaufend das zuvor im Codec digitalisierte Signal daraufhin geprüft, ob es sich um "Sprache" handelt oder nicht. Anders als bei jedem anderen Filter wird hier nicht nach dem Anteil "Störung" gesucht und dieser ausgelöscht, sondern nach dem Nutzsignal "Sprache" Dies hat den Vorteil, dass bei der sonst üblichen Löschung des Störsignals der im selben Bereich befindliche Sprachanteil nicht mitgelöscht wird. Ein ganz erheblicher Vorteill

Jetzt drängt sich nur noch die Frage auf: woran wird erkannt, ob es sich gerade um Sprache handelt oder nicht? – Sprache hat die Eigenschaft, dass sie in Ihrer Hüllkurve im Bereich von 0,8 Hz bis 7 Hz amplitudenmoduliert ist. Man muss sich dies im Auf und Ab der Phonem-Lautstärke vorstellen. Die Firmware untersucht dies und beim Auffinden von Sprache wird diese durch das System hindurchgeleitet und nach Digital/Analogwandlung an den Ausgang gegeben. Das ursprüngliche, gestörte Sprachsignal steht hier mit bis zu 20 dB verbessertem Signal/Störabstand zur Verfügung.

Der Sprachextractor im Einsatz beim Senden So mancher OM kennt das Problem, dass bei der Sendung ungewollt Umgebungsgeräusche ins Mikrofon gelangen und diese somit neben der Sprache ausgestrahlt werden. Ganz besonders Besitzer grosser Sendeendstufen mit Gebläsekühlung haben damit ihre Negativerfahrungen gemacht. Der geübte Bastler ist mit dem Sprachextractor laut Herstellerangabe jetzt in der Lage, durch Einfügen in die Mikrofonleitung mit entsprechender Anpassung der jeweiligen Impedanzen und Amplituden diese Geräusche völlig zu eliminieren. Lediglich Stimmen von anderen Personen im Shack werden natürlich weiterhin übertragen. Eine sicherlich interessante Applikation für den Mobilfunk, und sei es nur in Verbindung mit dem kleinen FM-Funkgerät beim Relaisbetrieb aus dem Fahrzeug.

Die Systemgrenzen

Wie jedes technische System hat natürlich auch der Sprachextractor seine Grenzen. Laut Herstellerangaben liegen diese bei sehr kurzen Störungsgeräuschen, also den sogenannten Bursts. Wenn diese sporadisch mit der Länge einer Sekunde oder noch kürzer auftreten, kann sie das System nicht schnell genug erkennen und lässt sie ungefiltert das System passieren. Des weiteren werden Splatter von Nachbarstationen als "Sprache" interpretiert und nicht bedämpft. Der Sprachextractor ist nicht zu gebrauchen bei digitalen Betriebsarten oder CW. Er ist ausschliesslich nur bei Sprachübertragungen einsetzbar. Dabei aber ganz hervorragend, so wie es sich für ein "Sprachgenie" eben gehört.

Résumé

Das kleine Gerät, das übrigens auch als Fertiggerät (Typenbezeichnung: DX-21, siehe Bild 2) erhältlich ist, wertet eine Empfangsanlage erheblich auf. Bei Phonie-Betrieb kann es immer aktiviert sein. Änderungen am Filter-Level sind nur selten erforderlich.

Auf der Internet-Seite des Herstellers befinden sich ein paar Hörproben, um sich einen akustischen Eindruck von der Filterwirkung machen zu können.

Die Preise für die Schweiz: DX-11: Euro 155,00; DX-21: Euro 195,00 zuzüglich Versand und Bankspesen. Weitere Informationen bei Ing.-Büro Michels, Weiterstadt, www.home.vrweb.de/Michels, E-Mail: Michels@vrweb.de oder Tel: +49-(0)6150-40974

Amateurfunk - Lokale Störungen und deren Abhilfe

Christian Gerber (HB9BDM), Rinikerstrasse 20, 5222 Umiken

Als begeisterter Funkamateur und Anwender der neuen digitalen Betriebsarten, wie MFSK16, MT63 oder das neue von Pawel, SP9VRC, geschriebene Programm Olivia, welche es mir erlauben auch bei extrem schlechten Bedingungen und schwachen Signalstärken noch DX-QSOs zu fahren, werde ich immer öfters mit dem Problem lokaler Störträger konfrontiert.

Ich möchte nun hier auf das Problem der lokalen Störungen und deren Abhilfe etwas näher
eingehen. Was helfen uns die besten Empfänger mit all den modernen Filtereinrichtungen,
wenn Funksignale durch Störungen aus dem
eigenen Hause oder der umliegenden Nachbarschaft mit Signalstärken von S9 plus überlagert werden, hervorgerufen durch elektronische Geräte der Unterhaltungselektronik,
Computer, Drucker, ISDN, ADSL – Modems etc.

Alle paar Monate kommen neue Störquelien hinzu. Die jüngste bei mir ist ein grossflächiger Plasma-Fernseher im Nachbarhaus, welcher es fertig bringt, über das ganze Kurzwellenband von 1.6 – 30 MHz Störungen zu verursa-

MES AND DESIGNATIONS OF CAMPUTE AND ADMINISTRATION OF CAMPUTE AND

Bild 1: Das MFJ-1026 mit eingebauter Stabantenne

chen. Zum Teil mit S9 + 20 Signalen im 40-m -Band und dies in Form eines 50 Hz Rasters, hervorgerufen entweder durch dessen Netzteil oder was auch immer. Hinzu kommt noch, dass dieser Fernseher oft stundenlang als Babysitter im Betrieb ist. Was kann man dagegen tun? Man könnte beispielsweise die Antenne weit weg vom Haus aufstellen. Das wäre sehr aufwendig und kam bei mir nicht in Betracht. Abhilfe schaffte eine kleines Gerät der US Firma MFJ das:

Deluxe Noise Canceling Signal Enhancer MFJ-1026

Seit einiger Zeit schon interessierte ich mich für dieses Gerät, als dann ein guter Freund es mir aus Dayton mitbrachte, startete ich die Tests.

Das MFJ-1026 wird gemäss Bild 2 in die Antennenieitung zum Transceiver geschaltet

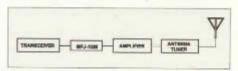


Bild 2: So wird das MFJ-1026 zwischen Antenne und Transceiver eingeschlauft

An der Rückseite des Gerätes (Bild 3) werden angeschlossen:

- Transceiver
- Hauptantenne
- Zusätzliche Empfangsantenne
- Erde
- PTT-Tastung (RX/TX-Umschaltung vom Transceiver)
- 12 Volt DC Versorgungsspannung

Der Anschluss der PTT-Tastung ist notwendig um das im MFJ-1026 befindliche RX/TX-Relais im Rhythmus des Senders ein und aus zu schalten, ähnlich wie beim Anschluss eines Linearverstärkers.

Als zusätzliche Empfangsantenne kann entweder die eingebaute Stabantenne (Aktivantenne) verwendet werden, oder das Gerät wird intern durch eine Brücke (Jumper) so geschal-



Bild 3: Die Rückseite des MFJ-1026

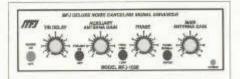


Bild 4: Die Vorderseite des MFJ-1026

tet, dass an der Buchse "Auxiliary Antenna" eine externe Empfangsantenne angeschlossen werden kann. Voraussetzung ist, dass man sowohl mit der Hauptantenne als auch mit der zusätzlichen Empfangsantenne das störende Signal empfangen kann.

Die Pegeleinstellungen werden an der Frontseite des MFJ-1026 (Bild 4) vorgenommen. Mit dem Schalter (Phase Normal/Invert) und dem Regler (Phase) sowie den jeweiligen Reglem für die Haupt- beziehungsweise die zusätzliche Empfangsantenne kann das Rauschminimum eingestellt werden.

Meine Hauptantenne mit der ich – neben den Nutzsignalen - die Störsignale empfange, ist eine 6 Meter lange Groundplane. Da ich die eingebaute Stabantenne nicht benutzen wollte, musste ich noch eine zweite, zusätzliche Empfangsantenne bauen, welche ebenfalls in der Lage ist, dieselben Störsignale zu empfangen. Ich experimentierte lange mit Grösse und Länge dieser Antenne, bis ich feststellte, dass eine einfache, durch ein Koaxialkabel hergestellte Verbindung zu einer Führungsschiene von meiner Sonnenstore das beste Resultat liefert!

Ich war in der Lage aufgrund des eingebauten HF-Verstärkers hinter der Buchse für die externen Empfangsantenne, alle mich störenden Signale auch mit dieser zweiten Antenne zu empfangen und mit dem MFJ-1026 auf Null zu setzten, ohne mein Nutzsignal zu schwächen oder zu beeinträchtigen.

Ich muss gestehen, das Einstellen mit den drei Reglern und den drei Schaltern ist anfangs etwas mühsam, aber erinnern wir uns an frühere Zeiten, wenn aus der Tiefe des QRMs durch Filtereinstellungen am Empfänger, plötzlich sehr schwache CW-Signale empfangen wurden. Genau das ist der Fall mit dem MFJ-1026, wenn man plötzlich mitten aus einem grossen Störpegel schwache Signale hören kann. Ich bin in der Lage auf einer Bandbreite von ca. 40 kHz (je nach Band) alle störenden Signale auszublenden. Auch das sehr breite Störsignal des

Plasma-Fernsehers lässt sich auf einer Breite von ca. 40 kHz des jeweiligen Funksignals problemlos ausblenden.

Ich wäre nicht erstaunt, wenn auch die lästigen PLC Signale, hervorgerufen durch Heim-PLC Netzwerksysteme, mit dem MFJ-1026 ausgeblendet werden könnten!

Kurze Schaltungsbeschreibung

Das MFJ-1026 besteht aus den Komponenten:

- HF Verstärker für die eingebaute Stab- oder externe (AUX)-Antenne (noise amplifier)
- Phaseneinstellung in Brückenschaltung (bridge-type phasing circuit)
 Mischer (active combiner)
- RX/TX-Umschaltrelais (transmitter change over relay).

Intern kann auf die aufgeschraubte Stabantenne oder die externe (AUX)-Antenne umgeschaltet werden. Ist die Stabantenne eingeschaltet, wirkt sie als Aktivantenne und eignet sich bestens beim Portabel-Betrieb.

Weitere Daten über das MFJ-1026 können mit dem Suchbegriff "MFJ-1026" aus dem Internet entnommen werden.

Wirkungsweise

Das MFJ-1026 erlaubt dem Benützer die beiden zusammengeführten Antennensignale in der Amplitude oder Phase einzustellen. Das Ausgangssignal ist die Vector-Addition beziehungsweise Vektor-Subtraktion der beiden Einganssignale. Das erlaubt, unerwünschte Signale oder Störungen zu entfernen oder sogar erwünschte Signale zu verstärken. Ein RX/TXkontrolliertes Umschaltrelais trennt beim Senden den Empfangsteil des MFJ-1026 vom Senderausgangssignal. Die maximale Belastung des PTT-Relais beträgt 100 Watt.

Ich bin erstaunt, dass noch kein Hersteller von modernen Transceivern mit ihren enormen Entwicklungskosten auf die Idee kam, eine so einfache Schaltung wie sie MFJ mit diesem Gerät anbietet zu integrieren. Denn was nützen die aufwendigsten Filtereinrichtungen, wenn das gewünschte Signal im breiten HF Störsumpf untergeht.

Für DXpeditionen mag ihr Entwicklungskonzept wohl angehen, aber was machen all die Hunderte von OMs, die ihr Hobby in Städten oder Wohnsiedlungen betreiben möchten und täglich mit stärkern Störpegeln leben müssen. Mir hilft das Gerät sehr, und ich schätze es, wieder sehr schwache CW- oder digitale Signale hören, beziehungsweise sauber decodieren und auf dem Bildschirm lesen zu können.





IOTA und Leuchtturmexpedition zur Azoreninsel Graciosa, CU4

Hermann Stein, HB9CRV/CT3FN

Unser diesjähriges Ziel war die kleine Azoreninsel Graciosa, CU4, EU175. Da wir neben der Teilnahme am IOTA Contest auch einen Leuchtturm aktivieren wollten, suchten wir uns den Leuchtturm Carapacho an der Südspitze der Insel aus, welcher auf 39°00,85N und 27°57,35W liegt und als LH113 in der WLOTA Liste respektive als AZO-006 in der ARLHS Liste aufgeführt ist.

Der Leuchtturm Carapacho befindet sich an der Südspitze der Insel am Hang des Vulkans Enxofre (Schwefel) auf einem Plateau 191 m über Meer. Um den Leuchtturm stand uns sehr viel Platz für den Bau von Antennen zur Verfügung und wir nutzten das auch voll aus, bis das letztes Stückchen Coaxkabel ausgelegt war! Graciosa ist wie alle 9 Azoreninseln vulkanischen Ursprungs. Die Insel ist übersät mit Vulkankratern und die grösste Caldeira ist der Enxofre im Süden der Insel. Der Krater misst einige km im Durchmesser und es führt eine Strasse bis auf den Kratergrund hinunter. Dort gelangt man dann über einen Steinturm in eine grosse Höhle mit imposanten Ausmassen und einem See. In einer Ecke blubbert heisser Schlamm vor sich hin und aus einigen Spalten quilt heisser Dampf heraus. Manchmal ist die Höhle wegen zu hoher Kohlendioxidkonzentrationen gesperrt.

Graciosa ist wie die meissten der anderen Azoreninseln grün und man wird an Irland erinnert. Die Teilnehmer kameri aus 4 Ländern: Luis CT1AGF, Arlindo CT1EGW, Antonio CT1EFV, Jürgen DJ2VO, Franz DF6QV, Derek G3KHZ, Rolf HB9CNU, Ruedi HB9CQL, Toni HB9EBV und Hermann HB9CRV / CT3FN. Für Ruedi und Rolf war es die 1. Expedition überhaupt!

Sondemufzeichen 2x1 werden von der Portugiesischen Lizenzbehörde ANACOM nur für maximal 3 Tage ausgegeben, weshalb wir unter 5 verschiedenen Calls in der Luft waren: CU4T, CU4M im IOTA Contest, CU4/CT1EGW, CU4/HB9EBV, CU4/CT3FN.

Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten begannen bereits im November 2004 und beinhalteten u.a. den Bau spezieller Draht-Antennen. Anfang Mai 05 reisten Antonio, CT1EPV und Luis, CT1AGF nach Graciosa, klärten vor Ort letz-



Bild 1: Crew: CT1AGF, HB9CQL, Sr. Paulo Medeiros, HB9EBV, CT1EPV, CT1EGW, DJ2VO, SIlvia XYL von HB9CQL, HB9CRV / CT3FN, G3KHZ, DF6QV, Bea XYL von HB9EBV, HB9CNU

te Details ab und kümmerten sich um unsere Unterkunft in Carapacho unterhalb des Leuchtturmes am Meer gelegen.

Da wir in der Nähe des Sonnenfleckenminimums mit schlechten Ausbreitungsbedingungen rechneten, wurde ein relativ grosser Antennen-Aufwand für eine IOTA und Leuchtturmexpedition getrieben: Es wurden 4squares für 20m + 40m gebaut. Speziell der 20m Hybridkoppler machte viele Probleme und schlussendlich ersetzte ich den 180° Ringkernübertrager durch eine lambda/2 RG59 Phasenleitung [1]. Für 80m (und ausserhalb des Contestes) auch für 160m wurde eine 20m GP mit Dachkapazität gebaut und im CQ160m CW Contest Ende Januer 2005 erfolgreich getestet. Weitere Antennen waren 1 Spider Beam 10/15/20m, 80m Superloop Antennen, HF9V GP, 10m hohe aperiodische GP, K9AY RX Loop und 4 el. 6m Beam.

Am 22.7. traf die Vorauscrew auf Graciosa ein und bis zum 27.7. waren dann alle Operators eingetroffen. Leider stellte sich heraus, dass bei der Frachtsendung mit 17 Kisten und 2 Rohren ausgerechnet die zwöff 3m langen Glasfiberrohre für die 80m groundplane fehlten. Die Spedition fand die Rohre 1 Woche später, aber da hatten wir uns bereits anderweitig geholfen;



Bild 5 Leuchtturm Carapacho in Betrieb.

Antonio CT1EPV kaufte kurz entschlossen eine 15m hohe Aluminiumleiter, welche wir mit einem 2m langen Alurohr auf 17m verlängerten und mit 25m Draht zu einem lazy L versahen. Der Draht wurde für 80m ca. zur Hälfte aufgewickelt und schräg zur Leiter in einem spitzen Winkel abgespannt, bis das SWR stimmte.

Der Antennenbau ging zügig voran und wurde nur durch einen Sturm am Anfang behindert. Dabei passierte es, dass meine gesamten Unterlagen der 4square Antennen ins Meer

geweht wurden.

Am 24.7, ging als 1. Station die 6m Bake unter CU4/CT3FN in Betrieb Ab 27.7, wurden dann alle Antennen und Stationen unter CU4T in Betrieb genommen: FT900 (digitale Modes), Alinco DX-70TH (für 6m), FT1000MP, FT847, IC706MKII und zeitweise 1 Elecraft K2/100. An Endstufen standen uns 1xSB220, 1xExplorer, 2xFET PA nach DJ9YN zur Verfügung, Insgesamt 3 Shacks wurden im Leuchtturmhaus und im Lagerschuppen eingerichtet. Grosse Probleme bereitete uns die Vernetzung der Laptops unter dem Contestprogramm "writelog". Was zu Hause im Shack problemios funktionierte, wollte trotz ausführlicher "Kochanleitung" auf CU4 nicht gelingen. Nach 2 Tagen vergeblichen Bemühungen mit 4 verschiedenen Laptops (Windows 98, Millenium und XP) wurde der Millenium Laptop von Derek mit Windows 98 neu aufgesetzt und nun klappte die Vernetzung mit einem zweiten "98er" Laptop. Es wurde auch Zeit, denn es verblieben noch 20 h bis Contestbeginn.

Ein weiteres Problem stellte die Stromversor-

gung dar, standen uns doch nur 1 Phase mit 14 Ampère abgesichert zur Verfügung. Daran hing das Wohnhaus des Leuchttumwärters, der Leuchtturm und unsere 2 Stationen mit 1kW PA Explorer und 800 Watt PA SB220. Die Sicherung hielt, auch wenn 2 Endstufen gleichzeitig auf TX gingen, doch konnte die Familie des Leuchtturmwärtes CW mittesen, wurden doch die Lampen und der Fernseher im Takt der Morsezeichen dunkler und heller.

Im IOTA Contest wurden total 1692 QSOs gefahren mit einem Score von 3'339'684 Punkten. Die Ausbreitungsbedingungen waren mässig, aber besser als 2004. 10m ging (für uns) erst 1h vor Contestende auf. Hier das Resultat:

Band	QS0s	Points	Multipl.	QS0s	Points:	Multipl.
80	67	489	13	53	675	30
40	175	1161	27	121	1095	34
20	432	2208	38	455	3429	71
15	173	1107	30	105	795	28
10	20	108	3	91	487	15

Der 6m Betrieb war für mich ein Erlebnis. Angeregt hatte diese Aktivität OM Peter, HB9RUZ. Die 6m Bake mit dem Call CU4/CT3FN wurde von einem CWK-tiny gesteuert. 50 Watt HF gingen via Aircel7 Coax auf einen 4el. Beam in 5m Höhe. Mit der Ausnahme von Norden hatten wir freie Sicht auf den Atlantik. Erstes QSO war am 24.7. mit EI5FK, gefolgt von G's, GW's, GD und EA1. Nächste Öffnung war am 27.7 und wieder ging es mehrheitlich nach G und F.

Eine grosse Öffnung war am 31.7, nach dem IOTA Contest, welche von 17.47 bis 20.55UT dauerte. In der 1. Stunde waren die Signale total verbrummt und schwierig zu lesen, Vermutlich war die Ausbreitung via Tropo mit Aurora gemischt. Nach 1h verschwand das Brummen. Total wurden während dieser Öffnung 97 QSOs mit 15 verschiedenen DXCC Ländern geloggt. Es wurde abwechselnd in CW und SSB gear-



Bild 3: Blick von der Caldeira Enxofre auf den Leuchtfurm

beitet. Besonders hat mich gefreut, dass auch 4 Schweizer Amateure ins Log kamen. Nur HB9RUZ war nicht dabei – sorry Peter vielleicht nächstes Jahr?

Am 1.8. öffnete sich das Band bereits um 11.00UT für kurze Zeit und um 18.55 nochmals bis 21.26 UT. Dabei wurden 63 QSOs realisiert, wobei auch das 1. Mal die US Ostküste mit K1TOL erreicht wurde.

Leider verschlechterte sich danach das Wetter und bis zum Ende der Aktivität waren nur noch vereinzelte kurze Öffnungen nach G und GW zu verzeichnen. Total wurden mit 186 QSOs 28 DXCC Länder erreicht.

Leider stellte sich heraus, dass am Wohn-QTH in Carapacho unten am Meer kein Handyempfang war, weshalb wir die Bake nicht wie geplant rund um die Uhr laufen lassen konnten und so sicher die eine oder andere Öffnung verpassten. Sicher wird im nächsten Jahr eine verbesserte 6m Station im Gepäck sein. Soviel sei schon verraten, dass es nach CU1 geht.

Gesamthaft wurden von der CU4-Crew inklusive IOTA Contest 9594 QSOs gefahren. Diese QSOs verteilen sich wie folgt:

Band	CW	SSB	RITY	PSK31	Total
80m	75	296			371
40m	524	255	-		779
30m	407				407
20m	1062	3679	40	148	4929
17m	1085	1	33	32	1151
15m	1108	480	-	6	1594
10m	20	157			177
6m	80	106	- %	-	186
Total	4361	4974	73	186	9594

Auf 160m konnte kein einziges QSO gefahren werden, so dass sich der Aufwand für die 20m GP und die K9AY RX Loop nicht gelohnt haben. Unsere "Geheirnwaffe" Leiterantenne spielte ebenfalls relativ gut, litt aber unter der schlechten Bodenleitfähigkelt. Total hingen nur 9 Radials zu 42m Länge an der Leiter.

Die zum ersten Mal aufgebaute 20m 4square funktionierte sehr gut, wurden doch die meisten der 3679 QSOs auf dieser Antenne gefahren. Es zeigte sich ein Vor-Rückverhältnis von 2 bis 4 S-Stufen und wenn man von NE (Europa) auf NW (USA) umschaltete, meinte man in Europa den Strom abzuschalten. Das 40m 4square lief ebenfalls gut und die pileups entwickelten sich innerhalb weniger Minuten und waren gewaltig. 30m ging oft in alle Himmelsrichtungen gleichzeitig, was dem Operator einiges abverlangte, standen doch für dieses Band nur GPs zur Verfügung. Die meisten 80m QSOs wurden im Contest gefahren und mehrheitlich auf der SuperLoop-Antenne, welche auf SSB abgeglichen war.

Ein großes Dankeschön geht an den Leuchtturmwärter Paulo Medeiros und seine Familie, Sr. Contra-almirante José Conde Baguinho, Cabinete do Chefe de Estado Maior de Armada, Sr. Tenente Santos, Capitania de Santa Cruz de Graciosa, SDXF, DF4SA und VA2AM und an alle, welche zum Gelingen der Expedition beigetragen haben.

Zur Erinnerung an unseren Kollegen CT1EEN -Samuel Pimenta, silent key am 29/07/05.

[1] John Devoldere, ON4UN in Low Band Dxing, Seite II-72: Die Collins Methode.

RST - Sinn oder Unsinn?

Dave Furrer, HB9KT

Selbst bei schlechten Ausbreitungsbedingungen wird häufig das QSO mit RST 59(9) bestätigt! Da muss man sich schon fragen, ob der Rapport noch seinen ursprünglichen Sinn hat und weiterhin als wichtige Information gelten soll. Ist nicht der RST-Austausch zur Farce geworden?

Seit Bestehen des Amateurfunks gehört der Signalrapport zu einer der aufschlussreichsten Informationen, die im OSO ausgetauscht werden. Nicht umsonst vereinbarte man damals eine Form, welche mit wenigen Angaben vieles aussagt: RST = readability (fünf Abstufungen),

signal strength und tone (je neun Abstufungen). Der RST ist also eine variable Grösse. Besser als 59(9) kann der Rapport ja nicht sein. Jahrzehnte sind verstrichen, seit ich das letzte Mal ein T8 oder T7 gehört oder erhalten habe. Der 59(9)-Rapport hält sich hartnäcklig und wird kaum ernsthaft in Zweifel gezogen.

Richtig angewendet macht er Sinn.

Geschätzt wird der Rapport von jenen OMs, die ihre Geräte selber entwickeln oder zusammenbauen und damit in die "Luft" gehen (meistens sind sie im "QRP-Lager" angesiedelt). Es sind diese OMs, die gespannt auf den RST-Rapport warten, sagt dieser doch Wichtiges über die Qualität der Emission aus.

Ein R 3 zum Beispiel heisst "mit Schwierigkeiten lesbar". Das kann verschiedene Ursachen haben, z.B. Ausbreitungsbedingungen, unsaubere Modulation oder schlecht lesbare Morsezeichen. Modulation und Qualität des CW-Signals würden unter Urnständen einen Eingriff in die Schaltung bedingen (bei CW müsste er es eventuell mit dem anderen Fuss versuchen!). Der RST-Rapport liefert also dem experimentierenden Radioamateur wertvolle Hinweise QRP-Leute sind in jeden Fall auf ehrliche Rapporte angewiesen.

Auch mit dem Aufkommen industriell gefertigter Transceiver hat der RST-Rapport kaum an Bedeutung verloren. Wer nämlich mit seinem vis-ä-vis ein "normales" QSO abzuwickeln wünscht, legt Wert auf ehrliche Angaben: Gefälligkeitsrapporte dienen ihm nicht. Ein ehrlicher Rapport gibt Hinweise für das Operating und Dauer des QSOs.

Wann ist aber der RST-Rapport Unsinn? Wenn in einer bestimmten Zeitspanne möglichst viele QSOs ins Log müssen, also bei Contests oder bei contestmässigen DXpeditionen. Viele Contest-QSOs bestehen aus RST plus Laufnummer und, je nach Contest, aus weiteren Angaben. Dabei ist der RST Austausch stets 59(9)! - selbst nach mehreren Rückfragen, Meiner Ueberzeugung nach ist hier RST fehl am Platz. Er kann bedenkenlos weggelassen werden. Psychopathen hätten auch weniger Grund, die QRG der DX-Station zu stören - ein willkommener Nebeneffekt, Ferner: Signalrapporte auf der QSL-Karte sind kein Erfordernis für ARRL-Diplome, DXCC eingeschlossen.

Seit Jahren sind Computer mit Contestprogrammen mit vorzudefinierendem RST, in der Regel 59(9), im Einsatz. Das so definierte 59(9) lässt nämlich die QSO-Rate ansteigen. Der Contester bezw. der DXpeditionär muss sich weniger auf das RST konzentrieren und deswegen keine Rückfragen machen. Zudem wird den Auswertern die Arbeit erleichtert. Für den Contester und Auswerter lauter Vorteile!

Ich bin überzeugt, dass bei den meisten internationalen Contests und bei allen contestmässigen DXpeditionen auf den Austausch von RST verzichtet werden könnte. Es bliebe dann bei der Verbindungsnummer (serial) plus das, was das Reglement für den spezifischen Contest noch vorschreibt. Soil bei diesem oder jenem Contest der RST-Austausch beibehalten bleiben, zum Beispiel bei nationalen Contests, dann nur einen ehrlichen Rapport.

Zusammenfassend: Die Unsitte sollte aufhören, QSOs stur mit RST 59(9) zu bewerten abgesehen von Contests und von contestmässig arbeitetenden DXpeditionen.

Die USKA könnte mit gutem Beispiel vorangehen und unser "Reglement für die Wettbewerbe auf den Kurzwellen" auf diesen Aspekt überprüfen und der DV einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Meine Anregung:

Für die beiden Wettbewerbe mit internationaler Beteiligung, der H26-Kontest und Field Day sähe die Kontrollgruppe wie folgt aus:

H26-Kontest (SSB, CW)

 Laufende, mindestens dreistellige Verbindungsnummer und die Abkürzung des Standortkantons z.B. 005BL.

Field Day (SSB, CW)

Laufende, mindestens dreistellige Verbindungsnummer z.B. 020. Bei Verbindungen mit festen Stationen genügt der RST-Rapport der Gegenstation (ohne Verbindungsnummer).

Vor dem Verzicht auf RST bezw. RS müsste die IARU, Region 1, begrüsst werden.

Die Bestimmungen für beiden nationalen Wettbewerbe National Mountain Day und Weihnachtskontest sind zu belassen. Unter Ziffer 1 im Wettbewerbsreglement aber sollte darauf hingewiesen werden, dass der tatsächliche RST zu übermitteln ist.

Bei contestmässigen DXpeditionen genügt die Bestätigung des Rufzeichens der rufenden Station. Es wird schwierig sein, Einfluss auf die DXpeditionäre zu nehmen. Denkbar wäre aber, dass die DX-Foundations weltweit (HB9 SFDXI) den gesponserten DXpeditionen den sinnvollen Umgang mit dem RST anempfehlen.

Die korrekte RST-Bewertung und Anwendung bei den Digi-Modes ist nicht Gegenstand meines Artikels. Auch sie sollte kritisch hinterfragt werden.

Rufer in der Wüste?

Notfunkverbindung über das Pilatus-Relais: 438.800

Horst Steinhauser, HB3YGV, Winterthur

Portabel in der Truppenunterkunft auf dem Glaubenberg, Kanton Obwalden.

Abkommandiert ins Swiss Cor Camp 05, welches durch den Zivilschutz Winterthur und durch das Militär vom 10, bis 24. Aug. 05 durchgeführt worden ist.

Unter dem Patronat von Alt-Bundesrat, Herr Adolf Ogi, hat die Stiftung Swiss Cor Lager den Zivilschutz Winterthur in Zusammenarbeit mit dem RKD von der Armee beauftragt in der Truppenunterkunft auf dem Glaubenberg ein Ferienlager für kriegsgeschädigte Kinder aus Albanien durchzuführen. Der Schreibende war als Winterthur-Polizist für die gesamte Sichemeit im Lager in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Obwalden zuständig. Zusammen mit dem Truppenarzt musste er noch auch die medizinische Notfallversorgung sicherstellen. Anfangs verlief alles einigermassen in geordneten Dingen. Bereits aber am Donnerstag, 18.8.05, änderte sich das Wetter. Einige Gewitter gingen über dem Glaubenberg nieder. Ein heftiger Blitzeinschlag setzte ein Teil von der Brandmeldeanlage der Truppenunterkunft im Wachlokal-Gebaude ausser Betrieb. Auch die Telefonverbindung auf dem Fixnetz zur Einsatzzentrale der Kantonspolizei in Samen funktionierte nicht mehr.

Am Samstag, 20.8.05, kamen dann trotz Regen viele geladene Gäste zu Besuch. Alles war noch in guter Laune und bester Stimmung. Die Niederschläge wurden aber in der Nacht vom Samstag auf Sonntag immer heftiger. Am Mon-



Sturzbäche vom Glaubenberg Richtung Samen



Die Strassen sind nicht mehr befahrbar

tag war dann bereits die Strasse in Richtung Sarnen und Entlebuch nicht mehr befahrbar. Auch das Fixtelefonnetz fiel wieder aus. Am Montagabend kam dann der totale Stromausfall in der Truppenunterkunft. Dies hatte zur Folge, dass auch die Natelverbindungen nicht mehr richtig funktionierten. Eine Funkverbindung auf dem K-Kanal (Koordinations-kanal) zur Einsatzzentrale der Kantonspolizei in Samen war auch nicht mehr möglich. Da ich zuvor an ein paar Abenden vermehrt über das Pilatus-Relais ein paar QSO gemacht hatte, setzte ich an diesem Abend auf einen Notruf für eine Notfunkverbindung ab. Es meldeten sich sofort einige Funkstationen. Dann kam für mich aber noch das Stromversorgungs-Problem meiner portablen Funkstation. Ueber ein Bleiaku, 12 V / 7 Ah versorgte ich meine portable Funkstation, einen 12 V-Auto-radio und eine Notbeleuchtung auf dem Wachlokal. Es standen nur 2 kleine Notstrom-Generatoren zur Verfügung mit welcher der grosse Aufenthaltsraum für die Kinder, notbedürftig beleuchtet werden konnte. Alle Anwesenden im Lager waren aus Sicherheitsgründen in diesen Raum zusammen gezogen worden, Nach 1 Std. funktionierte mein priorisiertes Natel wieder zur Einsatzzentrale der Kantonspolizei Obwalden. Nach 3 Stunden hatte es der Krisenstab in Obwalden fertig gebracht, dass die Truppenunterkunft wieder mit Strom versorgt war. Stalden und Obwalden hatten am anderen Tag immer noch keinen Strom. Auch das Fixtelefonnetz funktionierte erst am Dienstagabend wieder. Am Mittwoch, 24. Aug. 05, konnten dann die Ferienkinder über das Entlebuch nach einer

Der Berichterstatter möchte allen Stationen, vor allem HB3YMZ, Daniel, recht herzlich danken für

zurück fliegen konnten.

Zivilschutzanlage in Kloten abtransportiert werden, so dass sie am Donnerstag, 25.8.05 in dem vorgesehenen Flugzeug in Richtung Heimat



Abtransport eines verletzten Kindes mit der REGA

ihre Hilfsbereitschaft. Aber auch ein besonderer Dank dem Krisenstab von der Kantonspolizei in Sarnen, den Fachpersonen vom Truppenlager Glaubenberg und meinen Kolleginnen und Kollegen vom Stab des Swiss Cor Camp 05. Wir haben alle versucht in der Not das Beste daraus zu machen, sich gegenseitig zu helfen und das ist uns gelungen. Nachträglich möchte ich mich auch noch bei den 3 Funkstationen, HB3YLZ, HB3YMR und HB9LEU, herzlichen bedanken für die zuvor an verschiedenen Abenden erfolgten Funkgespräche.



LESERBRIEFE

Notfallkommunikation HB9KF QUO VADIS?

Alby Wyrsch, HB9TU, 6286 Altwis

Vorinformation

Im Old Man 03/2005 lese ich, dass der USKA Vorstand auf Grund der tragischen Ereignisse vom 26. Dezember 2004 (Tsunami) eine Notfallorganisation per sofort in Kraft gesetzt hat.

Erwähnt sind Funkbetrieb, Notruffrequenzen, Form der Notfallmeldungen, Vorrangregeln und wichtige Telefonnummern. Eine Struktur dieser Organisation wird nicht bekanntgemacht.

In der gleichen Old Man Nummer wird unter Bezugnahme auf die Ereignisse im Indischen Ozean von HB9AVC das Konzept der "Vereinigung für Katastrophenfunk HB9KF" detailliert vorgestellt. Es wird auch vom Eintritt "einer grossen Kiste" gesprochen und was dann zu tun ware. Niemand hat vorausgeahnt, dass die genannte "grosse Kiste" schon nach weniger als einem halben Jahr mit einer unerwarteten Heftigkeit und Stärke die Innerschweiz und grosse Teile des Berneroberlandes treffen könnte. Hätte man das gewusst, so hätte man vermutlich den schönen, geschriebenen Gedanken auch Taten folgen lassen. Auch hier vermisst man eine Struktur der Organisation HB9KF welche für einem Einsatz notwendig ist.

Ereignis

Montag 22. August 2005 früher Morgen. Die "grosse Kiste" (Siehe: Old Man 03/2005 Mitte rechte Spalte Seite 14) ist dal Starke Regenfälle lassen kleine Bächlein zu reissenden Flüssen anschwellen, Erdrutsche zerstören Strassen,



reissen Bahtrasses weg und unterbrechen Telefon- und Elektrizitätskabel, Geröll und Geschiebe überall. So ist z.B. das Klosterdorf Engelberg
komplett vom übrigen Teil der Schweiz abgeschlossen. Auch Natel- und Polizeifunkverbindungen funktionieren wegen der fehlenden
Stromzufuhr zu deren Relaisstalonen oder infolge mit Wasser gefüllten Kavernen nicht mehr
und sind erst nach Tagen wieder einsatzbereit.
Auto- (sofern nicht unter Wasser stehend) und
Batterieradios halten die Bevölkerung notdürftig
auf dem Laufenden. Die Hellpiloten bringen mit
dem ersten Flug am Morgen jewells einen Bund
Tageszeitungen mit.

CQ CQ CQ de HB9KF?

Am Montagmorgen früh reisse ich den OLD MAN 03/2005 hervor um mir die Notfrequenzen herauszuschreiben. Sofort beginne ich die 5 Kurzwellenfrequenzen und die 2 VHF resp. die eine UHF Frequenz systematisch abzuhorchen. Konsterniert vernehme ich weder auf den KW noch auf den VHF / UHF Frequenzen auch nur einen Pips was auf den Funkbetrieb einer Not-

fallorganisation hindeuten könnte.

Ich starte keinen Aufruf, da man gemäss Anordnung HB9KF / Funkbetrieb Abs. 2 nicht senden soll, sondern auf einen Anruf (einer Leitstation?) warten. Ich höre am Montag nichts - ich höre am Dienstag nichts - ich höre am Mittwoch nichts! So gestatte ich mir den HB9KF - Verantwortlichen OM Armin Studer, HB9AVC (das Klosterdorf Engelberg im Kanton OW ist zu diesem Zeitpunkt immer noch abgeschlossen und verfügt nur über eine Verbindung per Helikopter. Eine miltitärische Funkverbindung wird von den Leuten von Samuel Schmid erst ab Mittwoch-Nachmittag erstellt.) telefonisch anzurufen und bitte ihn um Auskunft wo und wie HB9KF in dieser Sache aktiv sei. HB9KF sei gar nicht aktiv, niemand habe ihn resp. die Organisation HB9KF um Hilfe angegangen.

Total geschockt habe ich ihm versucht zu erklären, dass mit Sicherheit in dieser Stresssituation niemand an die Radioamateure mit ihrer Organistaion HB9KF gedacht habe und so sicher keine Hilfsbegehren zu erwarten gewesen seien. Meines Erachtes wäre es ein Gebot der Stunde gewesen, aktiv zu werden und die Hilfe der Organisation HB9KF anzubieten. Dabei hätten auch kurz die verschiedenen Möglichkeiten einer Funkverbindung mit den verantwortlichen Organen abgesprochen werden können. Auch hätten sich mit Sicherheit genügend OM kurzfristig finden lassen um eine effiziente Notverbindung aufzubauen. "Radioamateure verbinden das abgeschlossenen Bergdorf mit der Öffentlichkeit" hätte etwa eine Schlagzeile im Fernsehen oder in den Tageszeitungen heissen können. haben wir nun ganz klar verpasst - es ärgert nicht nur mich, sondern vermutlich noch viele OMs. Vor allem solche, die sich HB9KF spontan mit Material und als OPs zur Verfügung gestellt hätten. Problemlos hätte ich zwei portable Stationen (IC 706) für KW und UKW inkl. Antennenmaterial (portabel) und einer Notstromgruppe und inkl. OP's zur Verfügung stellen können. Und dies innert Stundenfrist auf Platz Stans!

Quo Vadis HB9KF?

HB9AVC hat mich wie gesagt wissen lassen, dass die Organistation HB9KF keine Hilfe-anfrage bekommen hätte und so keine Reaktion als notwendig erachtet worden sei... Auf meine Entgegnung, ob er einem Ertrinkenden auch erst Hilfe zu Teil lassen würde, wenn dieser "um Hilfe schreit" (sofern er das überhaupt noch kann) wusste er auch keine Antwort.

HB9KF muss, um nicht nur eine Farce zu sein, aktiv werden. Die scheinbar noch auf die Beine zu stellende Organisation muss leben, sie muss einsatzbereit sein und das nicht nur auf dem Papierl Mögliche Einsätze bedürfen, soweit möglich, einer Planung und müssen auch regelmässig eingeübt werden. Einsätze aus dem Nichts sind - sofern sie überhaupt stattfindenwie Hüftschüsse, wirkungslos, knallen nur und treffen das Ziel nicht!

Vor Jahren war der Schreibende als OP für das IKRK tätig: Ohne lebendige Organisation verbunden mit den notwendigen Funkübungen hätten die Verbindungen nie in der geforderten Qualität -weltweit und das in CW- abgewickelt werden können. Eine Handvoll pragmatischer, guter Operateure leistet vermutlich mehr als eine Hundertschaft grosser Redner, welche im Emstfall nicht einsatzbereit sind oder versagen!

Antwort an Hr. Wyrsch K. Müller HB9DIK

Es stimmt nur teilweise was Sie schreiben, im vom Verkehr abgeriegelten Engelberg waren immer genügend Funkverbindungen vorhanden, um Hilfslieferungen und wichtige Notfälle durch Helis abzuwickeln. Das Fernsehen und die Reporter konnten schon am Montag "live" aus dem Katastrophengebiet senden. Das Problem war in allen, vom Unwetter betroffenen Orten nicht die fehlenden Kommunikationsmöglichkeiten, sondern die fehlenden schweren Räumungsgeräte, um verschüttete Menschen zu bergen und Bahn- sowie Strassen- Verbindungen vom Schutt zu räumen.

Wenn Sie, lieber Herr Wyrsch, die Einsätze Im Fernsehen verfolgt haben, ist Ihnen sicher aufgefallen, dass Polizei, Feuerwehr und Helfer alle über Funkverbindungen verfügten! Es war also nicht nötig, auch noch Amateure einzufliegen. Darum wohl auch keine Alarmierung des HB9KF. (Anfragen hätte Armin können, da haben Sie recht.) Helfer haben ohnehin bemängelt, dass sehr oft die Transportmöglichkeiten von falschen Leuten beansprucht werden!

Der HB9KF

Wir haben in der Organisation des KF schon Probleme, das stimmt! Der KF besteht momentan aus 16 Mitgliedern, davon sind 14 aktiv. Die Aktiven sind, bis auf 3 Amateure, alle im Raum Basel wohnhaft.

Versuche, neue Aktive zu gewinnen, scheitern meistens mit der Bemerkung: der KF ist etwas gutes, ich bin leider voll ausgelastet und habe kaum Zeit für neue Aktivitäten (geschweige denn für ein Amt im Verein)!

Im Weiteren, wir bezahlen alles Material und die Aktivitäten aus unserer eigenen Tasche, zum Unterschied der OPs vom IKRK!

Die wenigen direkt am KF interessierten werden wir für die GV einladen, auch alle OMs die mitmachen möchten, natürlich auch. Sie, lieber Hr. Wyrsch, sind herzlich eingeladen mitzumachen, Armin möchte sein Amt gerne zur Verfügung stellen, auch ein Sekretär wird gesucht. Ein OM, der so gute Artikel schreibt, ist sehr willkommen. Auf unserer Internetseite wird die Einladung zur GV veröffentlicht unter: www.hb9kf.ch

Die Sektion HB9KF möchte kein Monopol, alle Amateur-Sektionen sind berechtigt in ihrem Funkbereich eine Organisation aufzubauen, die wenn nötig, schneller die Übersicht über die Notlage hat und somit auch den Einsatz besser koordinieren kann. Unterlagen dazu sind im Netz, oder bei HB9KF erhältlich.



Silent Key Fritz Gubler HB9QE

Am 30, Juli 2005 ist unser Mitglied Fritz Gubler HB9QE unerwartet im 84. Lebensjahr in seinem Heim in Wollerau SZ verstorben. Nebst dem Beruf als Eisenwarenhandels-

Kaufmann war ihm die Funkerei ein ganzes Leben lang sehr wichtig. 1941 erhielt er in der RS in Dübendorf eine Funker/Telegraphisten-Ausbildung unter René Benz HB9U. Den Aktivdienst absolvierte er in der FI+FI Uem Kp 4 unter Karl Wuhrmann zusammen mit Max Dillena HB9UU, mit welchem er zusammen mit welteren Fliegerfunker-WK-Kameraden zeitlebens eine treue Funkerfreundschaft pflegte.

Seit Jahrzehnten machte er aktiv an der sonntäglichen Fliegerfunkerrunde um 10hoo auf 80 m von HB9U (heute geleitet von HB9PC) mit. Bis zur Aufgabe der Lokalität im Zivilschutzbunker Schanzengraben in Zürich bediente er zusammen mit René U, Hans PC, Bert PX, Hans QH, Max UU & Albert UX die Station HB4PB. Auch nahm er aktiv an den Runden der Old Timer des RAOTC unter Renato HB9NW teil. In den Ferien war er unter EA7/HB9QE/p zu hören.

Den älteren der beiden Söhne konnte er ebenfalls für sein Hobby begeistern. Leider verlor er seine beiden Gattinnen 1981 und 1995 früh Infolge Krebs. Ende 2002 erlitt er einen schweren Schlaganfall. Denk geschicktern Handeln er rief HB9PX an, welcher unverzüglich notärztliche Hiffe organisierte – konnte er rasch fachärztlicher Behandlung im Spital Lachen SZ zugeführt werden. In den zwei Monaten Reha-

bilitation in der Höhenklinik Braunwald erholte er sich erstaunlich gut. Dank Spitex-Betreuung konnte er wieder in sein Heim zurückkehren und blieb bis zum Todestag fast täglich in CW und Fonie QRV. Die ganze Funkerkarriere über war das betriebsfähige Command-Set des US Signal Corps aus einem in Dübendorf notgelandeten B17-Bomber sein Stolz im Shack. Mein Vater trat am 3. März 1954 der USKA bei und war somit über ein halbes Jahrhundert ein treues Mitglied. Nun hat er seine geliebte Taste beiseite gelegt. Wir werden meinem Vater und Freund ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Flemming Gubler HB9DDQ + Bert Ziltener HB9PX

HB9P)



AMATEURFUNKPEILEN

Peiltermin für Oktober

Sonntag 23. Oktober 10:00 Peiltraining 2m Nähe Rütihof ob Herrliberg

Nahe Hutihof ob Herniberg Koord: 240'150 / 691'300, Ausrichter HB9WN

Paul, HB9AIR

Wir Gratulieren

Von der Europameisterschaft im Amateur Radio Direction Finding (ARDF) in Serbien-Montenegro gibt es hoch erfreuliches zu berichten.

Paul Rudolf HB9AIR hat in seiner Kategorie am Montag auf 144 MHz die Bronzemedaille und am Mittwoch auf 3,5 MHz die Goldmedaille erstritten.

Dese hervorragende Leistung ist insbesondere zu würdigen, als das Gelände läuferisch und funktechnisch äusserst anspruchsvoll angelegt war. Paul hat sich gegen eine immer noch sehr starke Konkurrenz aus den ehemaligen Ostblockstaten durchgesetzt, die sonst fast alle anderen Medailien gewonnen hat.

Unseres Wissens ist dies die erste Goldmedaille überhaupt, die Schweiz im ARDF gewinnt. Paul HB9AIR hat die Schweiz und die USKA einmal mehr hervorragend vertreten. Die anderen Teilnehmer aus der Schweiz Paniel Rudolf HE9WOF und Hans-Jürg

Reinhart HB9CFB erreichten auf 144 Mhz bzw. auf 3.5 Mhz die Ränge 30 und 28 bzw. 27 und 33.

Die Redaktion



USKA

Mutationen ab 1.08.2005 bis 31.08.2005

Neuaufnahmen

HB9TUC Mori, Seiji, KLAS S.A.,

1854 Levsin

HB9TUH Guex Martial, Rue des Alpes 3.

1452 Les Rasses

HB9TUS Fanjaud Franck, Ch. du Boisy 49a,

1004 Lausanne

HB9VAA Castrovinci Joseph, 31, ch. Ancien-

ne Ecole, 1288 Aire-la-Ville Jouby Vincent, La Rochoz.

HB9VCJ 1423 Villars-Burguin

HB3YMY Schneider Roger, Guthirtstrasse 10

8037 Zürich

HE9SLA Spori Laurent, En Levremont 7.

1143 Apples HE9ZNT Schwyzer Günter, Maiacherweg 29

5622 Waltenschwill

Citriniti Francesco, Prati Grandi, HE9ZNU

6593 Cadenazzo

Rufzeichenänderungen

HB9TTZ Zanetti Brenno, Via San Jorio 6.

6500 Bellinzona, ex. HB3YDD HB9TUI Tille Nicolas, Riant-Val 2,

1012 Lausanne, ex. HB3YIN HB3YMO Hodel Patrick, Waldstrasse 1/16.

6015 Reussbühl, ex. HE9ZNC

Silent Key

HB9QE Gubler Fritz, Erlenstrasse 43,

8832 Wollerau

HB9TV Eméry Gérard, Chemin des Semailles 24b, 1212 Grand Lancy

HAMBÖRSE

Tarif für Mitglieder der USKA: Bis zu 4 Zeilen Fr. 16.-, jede weitere Zeile Fr. 2.-. Nichtmitglieder: Bis zu 4 Zeilen Fr. 20.-, jede weitere Zeile Fr. 4.-. Angebrochene Zeilen werden voll berechnet.

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Für den Aufbau meiner Sammlung historischer Telekommunikation suche ich zu kaufen: Kurzwellen-Empfänger der 20er- bis 50er-Jahre (Markengeräte und Eigenbauten), Radioapparate. Röhren, Literatur, Prospekte, Werbematerial, usw. Defektes Material wird sorgfältig restauriert. Roland Anderau (HB9AZV) Eigerweg 43, 3122 Kehrsatz, Tel. 031/961 72 27.

Suche: Hallicrafters TX / RX / TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Dokus, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

Achtung: Die aktuellsten Occasionen finden Sie immer unter: www.asole.ch

Amis Antennes Saxon VS HB3YKG Propose FT-897D Fr. 1'190.-; FT 857 D Fr. 999.-; FT 817 ND Fr. 850.-; ICOM 940 H 100 W VHF 75 W UHF Fr.2'290.-; FT 7800 Mobil VHF-UHF Fr. 379.-; FT 8800 Fr- 589 .-; VX7 Fr. 559 .-; VX5 Fr. 399 .-; ICOM 890 Fr. 429 .- : Kenwood TH-F7 Fr. 499 .- : Beam 4-9-11-17 element tonna. Antenne decametric Ecco 10/15/20/40/80 M. etc. Alimentation Antennes VHF-UHF X30 X50 X300 demander mes Prix Fax 027/744 66 66 Natel 078/796 66 00 Verkaufe: 1 Testbildgenerator Ronde+ Schwarz, 1 ATV-Tx 23 cm mit Frequenzanzeige [LC-Display] PLL-stabilisiert 2 W/18, Parabolspiegel mit Duo-Feed 13/23 cm, Tel. 032/618 10 80 ab 18,00h

Gesucht von SWL: Kurzwellen-Empfänger. durchgehend od. Transceiver. Bitte Angebote an beni.zehnder@bluewin.ch.

Suite au décès de HB9CM, sont à vendre : Yaesu FT 101, Fr. 500.- ; Haelhkit HW 100, Fr. 500.- ; FT 902 DM, Fr. 500.- ; FT 747 GX plus ali-mentation Fr. 500.- ; Tedco model 2 (80 m trx) Fr. 100. ; et plusieurs autres modèles ainsi que du petit matérial à donner. A prendre sur place. 032/968 30 30, 2300 La Chaux -de -Fonds e-mail paljul@freesurf.ch

Verkaufe: Ameritron AL-1500 revidiert mit einer neuen Röhre Fr. 2'690 .-; BiggSteppIR neue vertikal Antenne für 6 bis 40 m Band, mit 100 m Kontrollkabel Fr. 690.-; (Neupreis Fr. 1'240.-); Harris RF 551 Pre-Postselector, vor kurzem revidiert Fr. 590.-; Alu Teleskop Mast ausgefahren 9 m lang, Fuss Durchmesser 100 mm Fr. 490 .-: 079/621 57 75 oder E-mail: hb9fbo@ticino.com : Web: www.hb9fbo.com

Verkaufe: Yaesu FT-847, inkl. Manual, Orig.Mik + DTMF Mik. VP: Fr. 950.-; hb3vdp@uska.ch oder 079/607 10 28.

Zu verkaufen: 1 Antennenkoppler Zetagi TM235 Fr. 100.-; 1 Automatiktuner LDG Electronics AT-11 MP Fr. 150.-; Tel. 062/296 66 91 abends

Verkaufe: Kenwood KW Transceiver TS-850S 100 Watt inkl. Manual. Originalmikroton MC-60 (Antennen-anschluss N) für Fr. 1150.-; Verkaufe Kenwood VHF (FM/SSB) Transceiver TR-9130 für Fr. 350.-; HB9HAT abends ab 19 Uhr 081/834 82 25 oder e-mait; badile@bluewin.ch

Verkaufe: ICOM Transceiver IC-910H ohne Gebrauchsspuren Fr. 1'300.-; Tel. 032/618 10 80 ab 19.00h

An- und Verkauf von Occ.-Masten, Antennen und Rotoren, Antennen: KW Butternut 2 El, HF5B, 10-20, 12 17 m Create 730V , 10-15-20-40 m/ Cushcraft 2 El-Dipol, 10-40 m/ Fritzel, 3 Band, 2 El./ Fritzel GPA 30, 10-15-20 m/ Telex-Hygain TH11TX, 11 El, 5-Band, TH6, TH5, TH3. Titanex TQ6, 6-Band-Quad, 10 - 30 MHz/ Magnet-Antenne, Käferlein, AMA12, 3.5 18 MHz/ Antennen VHF UHF Cushcraft A627013S , 6 Meter/2 Meter/70 cm/ Masten: div. Letrona Alu-Schiebemasten/ Versatower BP60SX, 18 m, Militärkurbelmast, 16 m und 12 m. div. Rotoren: inkl. Steuergeräte, Steuer- und Koaxkabel mit oder ohne montierte Stecker jede Länge. DRA-KE Line T-4XC R-4C, Netzteil und Laufsprecher MF-4 und Match-Box MN-4, zu verkaufen Opti-Beam 16-5, 4 El., fullsize, originalverpackt. StepiR-Antennen, alle Modelle, z.T. ab Lager. Preise auf Anfrage.Peter Braun, Geissburgweg 10. 6130 Willisau. Besuche auf Voranmeldung. 041/970 18 50 079/323 85 44Mail: HB9AAZ@lula.ch

Verkaufe: Fritzel Minibeam MFB23, war total 3 Jahre aufgebaut. In sehr gutem Zustand. Richtpreis Fr. 150.-; 079/662 40 40

Suche: Sommerkamp FT-726, 2 m/70 cm allmode Transceiver, Funktionstüchtig oder defekt, als Ersatzteilträger, Verkaufe: an Selbstabholer: Hy-Gain 5-el. Yagi TH5MK3,10/15/20 m, Fr. 300.-

Rotoren Hy-Gain HAM-IV Fr. 250.-; T-2X (Tailtwister) Fr. 600.-; RG-213/U Fr. 2.-/m. Angebote an E. Seidl, HB9ADP 062/891 65 55 ab 24:10. email: HB9ADP@uska.ch.

Verkaufe: SE213 / TLD bestehend aus TX, RX, Netzgerät, Zubehör- und Antennenkiste Fr. 250.-; Ersatzröhren techn. Manuals gegen Gebot. Martin Hotz 01/920 09:22 oder scenic.air@switzerland.org

Zu verkaufen: 1 IC 275 H 2 m allMode unverbastelt, Zustand neuwertig Fr. 1'600.-; 1 Vorverstärker 2 m SSB MV144 S Fr. 120.-; 1 Drake Synthesizer FS4 Fr. 100.-; 1 NF Filter Datong FL2 Fr. 120.-; Diverse Teleskopmasten bis 15 m auf Anfrage. 1 KW Beam Cushcraft A3WS 18 + 24 MHz Fr. 200.-; HB9CKC Tel. 031/731 25 68 079/465 15 72.

Verkaufe: Rotor HAM-IV und Mast 80 mm / 4 m mit Reduzierstück und Mastbriden für Fr. 300.-; Zu verschenken: 3-Band Yagi Cushcraft A3. Alles nur an Selbstabholer. HB9AOC, Tel. 031/944 00 01.

Suche: Becher-Elkos 2Stk. 100 uF 500 V, 1 Stk. 2x 22 uF 450 V, Schraub- oder Bridenbefestigung: Angebot bitte an: HB9ECW, E-Mail; hb9ecw@uska.ch; Tel. 079/423 57 74

Verkaufe: Alu-Kurbel Mast (Letrona) mit professionellem Rotor HDR 300 Hy Gain. Mast ist ca. 8 m. lang und mit ca. 4 m Verlängerungsrohr. Ist geeignet für Conteste und portabel Betrieb. HF SSB Codan, professionelle RTX, (Es ist im Einsatz beim UNO). Militär RTX PRC 320 für KW. Alle Preise VHB.Info: dule0311@bluewin.ch oder 079/223 63 35.

Suche: Ausschlachtmodel: Soka FT 225 RD. Brauche nur orig. Filter! HB9RUO Tel. 079/614 53 03.

Ihr Reparatur-Partner

für Amateurfunk-, CB- und Elektronik-Geräte aller Art und Marken

Feldbergstrasse 2, 6319 Allenwinden (ehemals HB9MY)



HB9APR

Grosser Messgerätepark bis 1.8 GHz

Mo. bis Fr. 9-12, 14-18 Uhr Samstag nur nach Vereinbarung 041 - 711 23 09 oder 041 - 711 99 40

für kranke Geräte

500 Watt Hochleistungsverstärkermodul für das 23 cm Band

- Eingebauter Sequenzer
- Eingebauter Übertemperaturschutz
- Ausgang für Sende-Leuchtdiode
- Monitorausgang

- Ausgang zur Ansteuerung eines Antennenrelais
 - Eingang: SMA-Buchse

Ausgang: N-Buchse

Typ

Mittenfrequenz Eingangsleistung Max. Eingangsleistung Ausgangsleistung an 50 Ohm 500 Watt Sättigungsleistung Eingangsanpassung Max. SWR der Antenne Max. Gehäusetemperatur

Versorgungsspannung Stromaufnahme Abmessungen mm Gehäuse

MKU 13500 A

1296 MHz (1240 -1300 MHz)

20 Watt 30 Watt >550 Watt min. 10 dB 1.8:1 55 °C +28 V

max. 50 A 152 x 190 x 37 Aluminium gefräst



MICROWAVE COMPONENTS

Kuhne electronic GmbH Scheibenacker 3

D - 95180 Berg / GERMANY

Tel. 0049 (0) 9293 - 800 939 Fax 0049 (0) 9293 - 800 938 www.db6nt.de







IC-706 MK2G: bewährter Klassiker unter den Mobilgeräten mit HF/6 m, VHF und UHF



Jetzt zum Herbst-Aktionspreis: CHF 1'395.00 (inkl. DSP-unit) und MWSt

Ihre offizielle ICOM-Vertretung:

LIXNET Radiocom +41 (0)34 448 68 58 Steinhofstrasse 57

www.lixnet.ch

CH-3400 Burgdorf

info@lixnet.ch

Die Fundgrube für Funkamateure



Nach telefonischer Vereinbarung können die Gerate im Ausstellungsraum von TV-H FLWOHL im Gebäude der SYMA-EXPO in Regensdorf besichtigt werden.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

- Kameras, Monitoren
- Bild- und Tonmischer
- TBC
- VHS, SVHS,
 U-Matic-High-Band-Geräte
- Schnittplätze
- Verstärkeranlagen
- Lautsprecherboxen
- sowie einige Amateur-Geräte



WOHL

Trackerfocativesse 101 DH-B105 Regenatorf (ZHI Tel: 044 / 825 25 75 Fax 044 / 840 11 49 bit heahl@bluewn.ch

ANTENNEN-ANPASSUNG / ENGINEERING / OPTIMIERUNG



Sichem Sie sich noch heute Ihren CIA-HF Impedanz-Analyzer. Wir haben die letzten Geräte an Lager, die Produktion ist leider eingestellt

Der CIA-HF-Analyzer ist ein komfortables und gleichwohl günstiges Gerät zum Ausmessen und Optimieren von Antennen und Netzwerken. Dank Grafikdisplay zeigt er den Verlauf von SWR, Impedanz, Wirk- oder Blindwiderstand über der Frequenz als Kurve, womit er gegenüber anderen Analyzem unschatzbare Vorteile bietet.

Mittels der optionalen VIA-Director Software lassen sich alle Messkurven bis hin zum Smith Chart Diagramm am PC darstellen Raffinierte Zoomfunktionen gestatten auch Plots von über 50 MHz Breite bis auf 1 khz aufzulösen. Und selbstverständlich ist über die Software auch die komplette Analyzersteuerung möglich.

Auszug aus unserem Program / unserer Tätigkeit Graphische Antennenanalysatoren

CIA-HF Analyzer 0.4 - 54 MHz für SWR, Z, R, X usw. CHF 674.00 VIA-Analyzer 0.1 - 54 MHz wie CIA-HF, mit Speicher CHF 1015.00 VIA Bravo Analyzer 0.1 - 200MHz für SWR, RL, Z, R, X, CHF 3429.00

Q. Phaserwinkel, Spektrumanalyse, Kabelenalyzer usw. 140-525 Analyzer 140 - 525 MHz für SWR, RL. CHF 1075.0X

Antennenanpassgeräte und Komponenten für den Selbstbau

SAMS: Ferngestauertas Hochleistungs-Anpasssystem für symmetrische und unsymmetrische Antennen.

Palstar USA: KW-Metchboxen bis 5 kW PEP. Watmoter, Kunstlaston, Filter, Balune, Hochleistungs-Rollspulen und -Drohkondensatoren, HF-Leistungsrelals usw. Preise a.A.

Umfassende Dienstleistungen i.S. Antennenengineering (Beratung, Konzeption, Statik, Bau- und umweltrechtliche Beurteilungen, Engineering, Ausführungsbegleitung, Sanierungen usw)

Heinz Bolli HB9KOF Tel +41 71 333 4833 c/o HEINZ BOLLI AG Fax +41 71 333 4843 Rütihofstrasse 1 heinz.bolli@hbag.ch

CH-9052 Niederteufen www.hbag.ch/nt



USKA Warenverkauf

Daniela Kühne (HE9ZLK), Gärteli 6, 3210 Kerzers FR Telefon 031 / 756 03 20, Fax 031 / 756 03 21, E-Mail: shop@uska.ch Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

	r. Preis	Sprache	Autor	Artikel	
9	34	D	Moltrecht	Ameteurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
128	29	D	Moltrecht	Amateurlunklehigeng Klasse 3 HB3	
13B	24.	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateur 2005	
14	19.	D	Autorenteam	CW-Manual	
16	25	E	ARRIL	QRP-Power	
17F	78	E	ARRI	ARRL Handbook 2004 CD-HOM	
19	18.	D	Wiesner	CW-Handbuch	
30A	89	D	DARC	Rothammels Antennoenbuch 12. Auflage	
22	38	D.	K. Weiner	Die Cubical-Quad	
23	49 -	E	ARRL	The Radio Amateur's Satellife,	
25	21.50	0	Moltrecht	Der Morselehrgang aus dem Klessenzemmer CD	
32	10	D	DARC	CODL Spezial 6m The Magic Band	
36	10	D	DARC	CCOL Speziel Welt der Schaltungen	
36B	7	0	DARC	CQDL Spezial Digitale Betriebstechnik	
360	11.	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub und Amateurtunk	
360	11	D	DARC	GODL Spezial Auf die Kurzwelle	
37.	11.	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	4.10	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurlunk	
378	II.	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37C	31.	D.	DARC	CQDL Spezial Meggen und Entstören	NEU!
47	38	D	Grunferd	Digitals Betriebstechnik Packet Radio	med:
48	36.	D	Rachow	GHP Baubuch	
49	29	D	DARC	Ant. Für die unteren Bander 180 30m	
51	20	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schalbreis	
52	94.50	D	DARC	Kalixialrohren und Topfkreise	
53	49.	E	ARRL	Simple Weakends Projects	
58	32	EDDD	ARRL	Steetth Arnateur Radio	wieder erhältlich
18	62	E	ARRI	Transmission Line Transformers	WHO WEST CONTINUED IN
35	21.50	D	Sichia	PSK31 & Co. (mil CD-ROM)	
16	21.50	D.	Fliegler	Alles über ATV	
7	20,50	D.	Sichle	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
38	42.50	D	Schiffhauer	Amateuriunk mit PC und Soundoard (mit CD-ROM)	
39	15.50	D	lig	GPS - Neue Möglichkeiten für das Funkhobby	
70	22-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16	D	Bürgers	Antonnenbau für den Praktikor	
72	16.	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30	0	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29	D	Grünbeck	Der Antennenbaukssten	
76	22	D	Bottcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateur	
77	20	D	DARC	Ure panze Well im Schuhkarton	
18	29	D	Cuno	Verbereitung auf die Amateumunkprüfung	
9	16	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateur	
10:	34	D	Bottcher/Sichla	Amateurfunkantennen mit genngem Platzbedart,	
1	25	D	DL2VFR	Das Diprom-Handbuch	
12	22-	D	Pemer	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gehauf	NEU!
13	36	D	Bottcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	NEU!
9	98	F	Pilloud	Examen technique de radioamateur	renou
allbook	Listen Se	mmelmappe	N/A		
- work	8-	D	USKA	Obstage Leablests &c.	
	6	Ď.	USKA	Stations-Logbuch A4	
В	17.	Ď	USKA	Stations Logbuch A5 mit Relaististe und Bandplan	
1	30.	D		Verzeichnis der USKA Mitglieder 2004/2005	
0	6		DARC	Eurocall 2005 CD-ROM	
9F	75.	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
1	22	Ē	DARC	Calibook CD-RDM weltweit Sommer 2005	NEU!
alender	ec.	=	ASGB	Prefix Guide	
6A	25	E	APPRI		
arten	and.		ARRL	CQ Classic Radio Calendar 2005/2006	
QA.	20		DANC		
1	20.		DARC	Redio Amateur World Allas, A4 20 Seiten	
1A	12		Traxel	Radio Amateur Weltkarte 68x98 ungel.	
18			Traxel	Radio Amateur Weltkarte getatlet	
3	15		DARC	Schredointerlage Radio Amateur Waltkarte	
4	15		DARC	Beamkarte, fünfferbig 54x50 ungefaltet	
	25	(Veeryes)	USKA	Locatoricarte Schweiz 127x87 ungefaltet	
	nschilder		100000000000000000000000000000000000000		
01 -115	UIV.	D	Klinger Neon	individuell angefertigte Rutzeichenschilder aus Acrylgie	ON THE PARTY OF
hantak a	Charles and	was a removed of the	and the later of t	THE LEDG ALL W. Breat, A.M. Pletollo, dislocation and and	NEU!
PERICEI 61	i, signete.	DIE USKA AL	izeichen, Pris, Wi	mpail. Sticker etc. sind weiterhin im aShon echablish	DOMESTIC:
		menuch	en Sie unseren i	eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch. Bestellungen schifflich, telefonsich oder über USKA Shop, Presender	
den phone					

Surplus Party Zofingen 29. Oktober 2005

Mehrzweckhalle Zofingen AG

Der grösste Flohmarkt der Schweiz von Amateurfunkern für Amateurfunker!



Öffnungszeit von 08:30 bis 16:30 Uhr

- Eintritt gratis

- Grosse HAM-Beiz und Snack-Bar

> Tischreservation via Internet

 Verkauf von Einzelmaterial in Kommission durch HB9HD

 Flohmarkt des Clubs der Radiound Grammosammler CRGS



Alle Informationen im Internet unter http://www.surplusparty.ch

Funkerverein Zofingemunde HB9FX; Postfach 1146, 4800 Zofingen, info@surplusparty.ch

LIXNET



ACOM 1000: die aktuelle 1 kW-Endstufe für KW und 6 Meter



- Hervorragende HF-Eigenschaften, 1 kW aus nur 60W drive power
- Robuste Bauweise
- Bewährte Technik (4CX800A/GU74B)
- Wirksam geschützt gegen hohes SWR und Fehlmanipulation
- attraktives Preis-/Leistungsverhältnis nur CHF 3'600.-- + MWSt

ACOM Vetretung für die Schweiz und FL:

LIXNET Radiocom +41 (0)34 448 68 58 Steinhofstrasse 57

CH-3400 Burgdorf info@lixnet.ch

51

+41 (0)34 448 68 58 www.lixnet.ch info@lixnet.ch

FT 817ND: 930.-, FT 897D: 1300.-FT-1000MP Mark-V Field: 3000.-IC 703: 1030.-, IC 706 MK2G 1450.-IC 756 PROIII: 4700.-

MFJ-993: 390.- MFJ-259B: 390.-

Antennen und Zubehör: Neu Fritzel

Verlangen Sie bitte unsere Gratisliste.

Afu Shop M. Henny Hardstrasse 54, 5432 Neuenhof Tel.: 056 406 43 74 Fax: 056 406 43 75

www.afushop.ch

Ameritron ALS-500MXCE 1294.-ALS-600X 1934 -AL-811HXCE 1199 -AL-572XCE 2200 -AL-80BXCE 1930 -AL-800XCE 2700 -AL-800HXCE 3800.-HY-Gain-Antennen AV-620 6-20 m Vertikal 479 -AV-640 6-40 m Vertikal 649 -AV-14AVQ 10-40 mVerikal 295 -TH-3MK4 3 Et. 10, 15, 20 m Beam 760.-TH-70X 7El 10, 15, 20 m 8eam 1390 -MFJ-Antennen MFJ-1778 G5RV 10 m-160 m 89.-MFJ-17758 80/40 m Dipol 129 -MFJ-1786X 10-30 MHz HI-Q Loop 699 -MFJ-1788X 21-7.2 MHz HI-Q Loop 750 -







Unsere Angebote unter: www.asole.ch

RÚTIMANN-BARCHI, HB9AIB Postfach 167 Telefon ++41 91 609 22 73

E-Mail: asolesagl@hotmail.com 6908 LUGANO-MASSAGNO / SWITZERLAND Natel 079 / 230 39 66 Fax ++41 91 609 14 80

COM KENWOOD Y A E ST JRC



JRC NRD-545 DIE NEUE EMPFÄNGERGENERATION! GAW-HLECTHONG, CH-0430 WETTINGEN LANDSTRUSSE 16, Plaupistrossy's Schaufenster) OFTNLHOSSETIEN DE FL 9-12 / 14-18 Uni Sametag bin 16 LW / MONTAG GESCHLOSSEN Texton 506-426-23 24



DSP-Digital-Signal-Processing! 1000 Speicherplätze Alle Modulationsarten Frequenzbereich: 90 kHz-30 MHz Ausbaubar für VHF/UHF/SHF

Auszug aus unserem Lieferprogramm

AOR KW/VHF/UHF-Empfänger

AR-ONE SR-2000 AR-3000A AR-3030 AR-5000PLUS AR-7030PLUS AR-8200MK-3

AR-8600MK-2

ICOM KW/VHF/UHF-Empfänger

IC R-3 IC R-5 IC R-20 IC R-75 IC R-8500 IC PCR-100 IC PCR-1000

ALINCO AIR/VHF/UHF

DJ-X2 DJ-X3 DJ-X2000E

FAIRHAVEN KW-Empfänger

RD-500

TEN-TEC KW-Empfänger

RX-350 DSP

YUPITERU AIR/VHF/UHF-Empfänger

FR-100 AIR-Band MVT-7300 MVT-9000MKII

WINRADIO KW/VHF/UHF-Empfänger

WIN-1550 WIN-G 303

SONY KW-Empfänger

ICF SW-07 ICF SW-55 ICF SW-77 ICF SW-100 ICF SW-7600

STANDARD VHF/UHF-Empfänger

VR-120D Micro Empfänger AX-2000 Micro Empfänger

YAESU KW/VHF/UHF-Empfänger

VR-120D VR-500 VR-5000

JRC KW-Empfänger

NRD-345 NRD-545 DSP

AKTIV-Antennen

Dressler ARA-40
Dressler ARA-60
Dressler ARA-100
Dressler ARA-2000
RF-5ystems DX-0NE Professional
RF-5ystems MLB Magnetbalun
AOR LA-320 Magnetaktivantenne

WIR HABEN LAUFEND OCCASION-GERÄTE

UNSERE HAUSMARKEN:

ALINCO, AGR. DAIWA, DIAMOND, DRESSLER, GARMIN-DPS, ICOM, JRC, KENWOOD, KENPRO, MAYCOM, MALDOL, PANASONIC, MEJ. PROCOM, RF-SYSTEM, SIRTEL, SONY, SOMMERIKAMP, STANDARD, TAGRA, TELEBEADER, YAESU, YUPITERU USW.

Vorbehalt: Modell-, Preis- und Datenänderungen

M GMW-ELECTRONIC, S400 WETTINGEN A

Vorbereitung auf eine aussergewöhnliche Rekrutenschule



Kursbeginn jederzeit Kostenlos Moderner Fernkurs Überall in der Schweiz

> Vordienstliche Ausbildung im Auftrag der Schweizer Armee

ILT-Schule 8048 Zürich Tel. 01 431 77 30 und 031 921 22 31

www.ilt.ch

ILT Schule III (7

Die Schule für Amateurfunk

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Technik und Reglemente für HB3 und HB9 Lizenz

Fernstudium und Abendkurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles Lehrmaterial

Anmeldung und Beginn jederzeit, umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA 8048 Zürich Tel. 01 431 77 30

www.ilt.ch

MFI AMERITEDS VECTRONICS

MFJ-993 Autom. Antennersuner 300 Watt, 1.5 - 30MHz, 6-1600 Ohm mit Digital und Anafoganzeige für 50 Ohm, Langdrahl, Hünnerteiter Mit Autosense kann Turen direkt an Antenne betrieben werden



MFJ Intelligenter Antennen Tuner

MEJ Adaptive Search Algorithmus
 2000 Soutcher Positioners

-4 1 Current Batun

- Eingebauter Selbettest - Remote Control Port.

Radio Interface ICOM, YAESU

Preis MFJ- 993 nur CHF 450.- inkl. Deutscher Anleitung

www.die-anderen.ch

AMERITRON



AL-572XCE, 1393 Watt AL-811HXCE, 800 Watt AL-808XCE, 1000 Watt ALS-600X, 900 Watt FET PA AL-800XCE, 1250 Watt

FUNK-BOX, HB9LGA Postfach, 8051 Zurich Phone 078 471 15 55 Eav 01 321 43 82

Tigertronics

SignaLink™ Model SL-1+ Soundkarte – Radio Interface



Für CW, RTTY, PSK-31, MT-63, AMTOR, Packet, SSTV, aber auch für Voice Modes wie EchoLink, VoIP

- . Kein zusätzlicher RS232 für PTT nStig
- . Vollständige Entkepplung
- RX und TX Pagel sinstellher
- Variable Sender Verzögenung
- Arechicas für Mikrophon und DATA-ACC Buchse
- CHF 145.-

.....

Angebot des Monats: auf unserer Webelle

GIANORA-HSU, HB9ODC

www.gianora-heu.ch Postloch 62 CH-8118 PEAFFNAUSEN ZURICH gianora-fesa@bluewin.ch Tet: +41 (0)44 / 625 10 39 Fex: +41 (0)44 / 625 16 20





22. + 23. Oktober 2005

Sa. 9.00 - 18.00 / So. 9.00 - 17.00



für alles, was Sie sich unter dem Begriff Technik vorstellen können, wie Büromaschinen, Computer, Musik- & Spielautomaten, Drehorgeln, Schallplatten, Uhren, Spielzeug, Radio, TV, Foto, Film & Video, Funk-, Elektro- & Mess-Technik, phys. Instrumente, Sammlerwaffen, Maschinen, Apparate & Zubehör aller Art usw. für Sammler, Handwerker & Bastler



TAUSCHEN VERKAUFEN KAUFEN

Tel. 032 358 18 10 Fax 032 358 19 10

www.retro-technica.com E-Mail: ctr@bluewin.ch @

55 old man 10/2005

DL7GAG funktechnik radau DF7GJ

1			
l	KENWOOD TH-G71E	2m/70cm Handfunkgerät mit Akku und Lader	CHF 413
ı	KENWOOD TH-F7E	2m/70cm Handfunkgerät mit SSB-Rx, Li-On-Akku	CHF 445
l	KENWOOD TH-D7E/G2	2m/70cm Handfunkgerät mit 9k6-TNC + APRS	CHF 620
ı	KENWOOD TM-V7E	2m/70cm Twinband-Mobilfunkgerät, 50/35 Watt	CHF 665 -
ı	KENWOOD TM-D700E/G2	2m/70cm Twinband-Mobilfunk mit 1k2/9k6 TNC	CHF 812
ı	KENWOOD TS-480SAT	NEW! KW Allmode DSP-Transceiver mit AT, 100 W	CHF 1499 -
ı	KENWOOD TS-570DG	KW Allmode-Transceiver mit DSP-Unit, 100 W	CHF 1675 -
ı	KENWOOD TS-2000	KW/6m/2m/70cm (23cm) DSP-Transceiver m. AT	CHF 2950 -
ı	KENWOOD TS-2000X	KW/6m/2m/70cm (23cm) DSP-Transceiver m. AT	CHF 3549 -
1		The second per management in At	OH 0040.

YAESU - ICON- KENWOOD - JRC - HOTLINE -STABO

http://www.radaufunk.com Immer die neusten Infos und die besten Preise

ICOM IC-2725E ICOM IC-703 ICOM IC-706MK2G ICOM IC-7400 ICOM IC-756PROIII ICOM IC-910H ICOM IC-910H/23 YAESU FT-60	NEW! 2m/70cm Mobil, separate Front, 50/35 Watt KW/6m Portable-TRX mit DSP und automatischem Tuner KW/6m/2m/70cm Mobil-TRX, (die letzten Exemplare!) NEW! KW/6m/2m Allmode DSP-Trx mit AT, 100 Watt NEW! KW + 6m Allmode DSP-Trx mit AT, SpecScope 2m/70cm Allmode-Trx, 50/35 W, (DSP-Unit optional) 2m/70cm+23cm Allmode-Trx, mit UX-910, 50/35/10 W NEW! 2m/70cm-Handfunkperät, NiMh, Lader 5Wmax.	Bitte anfragen!
Wir führen ICI ICOM IC-R3E ICOM IC-R5E ICOM IC-R5E ICOM IC-R20E ICOM IC-W32E ICOM IC-E 90 ICOM IC-E 208	OM-Geräte und Zubehör – eigene Servic Wideband-Rx + Color-TFT-Displ., 0.5 - 2450 MHz Wide-RX 0.15-1300 MHz, AM/FM-N+W, 400 Speicher Wide-RX, 0.15 - 3305 MHz, AM/FM/SSB, 1250 Speicher 2nv/70cm Handfunkgerät, Akku + Lader, 5 Watt max. MFW/ 6/2m/70cm Handfunkgerät, Akku + Lader, 5 W MEW/ 6/2m/70cm Mobil, separierbare Front, 55/50 Watt	e-Werkstatt! Bitte anfragen!

The state of the s	The first of the f
YAESU FT-60 YAESU VX-2E YAESU VX-6E YAESU VX-7R YAESU FT-800E YAESU FT-8800E YAESU FT-857D YAESU FT-857D YAESU FT-897D YAESU FT-897D YAESU FT-1000MK5 YAESU FT-DX9000	NEW! 2m/70cm-Handfunkgerät, NiMh, Lader, SWmax. VHF;UHF µ-Duo-Handy, Wide-Rx, Li-Ion-Akku und Lader NEW! 2/70cm-Handfunkgerät, Li-Ion-Akku und Lader 6/2/70cm-Handfunkgerät, Li-Ion-Akku, Lader 5 W max. 2m/70cm Mobil, separierbares Frontbedienteil, 55/50 W 2m/70cm Mobil, separierbares Frontbedienteil, 55/50 W KW/6+2m/70cm AlimPortable, Mikro., Antenne, 5 W KW/6/2m/70cm Mobil-Trx., separierbare Front KW/6/2m/70cm Portable-Mobil-Trx., 100/50/20W KW AllmDSP-Transceiver (die letzten Exemplare) NEW! KW Deluxe-Transceiver, verschiedene Versionen
	100 000 000 100 000 000 000 000

Bitte anfragen! Bitte anfragen!

Deutsche Handbücher sowie 2 Jahre Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich! Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten und so kömen Se bestelen.

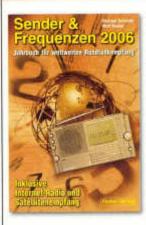
Auf Antrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Erszahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Antikel mit der Post zu.

Achtung! - Wir sind umgezogen. Geme begrüssen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbirm. Adresse: Im Scherbeit 16. in O-79599 Wittingen bei Lörrach. Als Crienterungshille. Von Basel-Piehen cs. 7,5 km Plichtung Kandem. Vor Wittingen nechts auf 20m Gilbermast mit Antennen achten! Eigene Parkplätzu direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr. Samstag 10-12.30 Uhr. Mittwoch geschlossen.

Sender & Frequenzen 2006



Das Jahrbuch Sender & Frequenzen 2006 erscheint am 30. November 2005.

in Sendor & Frequences 2006" finden Sowieder die totale Information über die lichturen Rundbroksentier aus über (5 300 Ländem des

- + Mit after Frequenzen, Sendeptimen und Adresses tinkl. Fix. Internst. J. Mail).
- * Mr. den zahlreichen Empfangstipps ("Cist bother and "Prod-Tipp"r and circles Herwinsen me erfalgreichen Wellungsgal.
- * Mit der großen Frequenzliste (150 3Hz-30 Mile and 14 Kartenwitten.
- · Mix den Biefahrplänen der Sendungen in-Densels, Eaglisch, Franciscoch, Spanisch, Resisch und Experante im farbigen Minotest.
- Mis don Lissen der in Europa empfangharen Satelliten-Programme
- Mindon newsyan Kapinchi über Pieutorsenden. Free-Radio-Stationen and Untergrundsender in aller Welt.

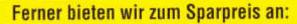
End wieder mit den Prognamilianen durch die derechsportigen und englischspractigen Resilfuniocodimper are after Weld

Reservieren Sie intet lier presimilates Examplar!

Damn Sie sefort nich Erscheiten in den Geness der oewen Jahrhoch-Ausgabe 2006 kommen und girich die vieles, vieles praktischen Tipps, Auregurges. Sendeptine and Programmadomationce maxen konnes, soliten Sie schon jeter Br persotliches Exemplar vorbestellen! Sie orbaiten itas Buch dann solon nach Erscheinen - noch drackfrinit - und (timerbalh Deutschland) pertoffer avgoschofet! Bergrener geht as midti!

Die Assyabe 2006 wird einen Umfanz von 516 Seiten haben. Im Press von 23.90 % ist selbstventiladiet, un/ wir schon son 22 Julius, der fierup der drei Nachmaphelle inbegriffen, die lie in Laufe des Jahres 2006 augeschickt beincome nech

Best.-Nr. 413 8600, Preis: 23,90 €



Sender & Frequenzen 2006 + Weltempfänger DE1102 = 120,- €* Wettemplänger mit SSB Emplang

Sie sparen 22,90 €! Portofreie Lieferung!

Best -Nr. 621 1065 Preis: 120,- €

Marie in the hilliadies - grad, ten Fredriksson witnigs

Der 2000 of wine mit komister von bestalltenden Pro. Weinergebiege Zink 15 Deutsch mit bland Herbergrand

Expensivition (a.s.), 199 Security - Malife Scotter and August Security of August Security and August Security Security

Operation (Les), The Second of Authorities and Authorities (Authorities of Authorities (Authorities of Authorities of Authorities (Authorities of Authorities of Authoritie

* Der Wertumpflieger ist bei VTR oor im Paket mit dem back coultness

Die Liefering erfolge sefort mich Eincheinen des Bactes Jeto reprofess Jose dines Apparet of before: No run 31 Januar 2000

Der vth-Bestellservice

₩ 07221/506722 per Firs 07221/506733 E-Mail: service 6 vth.de Internet, www.vtfi.de

95 Ventag für Technik und Harrowerk GmbH Service 76526 Baden-Baden Deutschund

McGreen SCO - Drive Stir Operation Exc Distance play + by person Metals me-tics 3 tol. 3-15 May 25y 17-70; 12 SCOR

THE RESERVE OF STREET, STREET,

Sea 1000-022 May No 17280 1836 Mile

STATUTE THE WATER TO STATE OF THE WATER TO STATE OF THE S

Verlag für Technik und Handwerk Crobiil + Baden Boden

AZB 7220 Schiers 7819 USKA Archiv c/o Dr. O. Gisler, HB9AXI Auf Weinbergli 14 6005 Luzern

CQ DL Spezial. Speziell für Sie!



Messen und Entstören

Einfache Messgeräte; Funkernstörung – Erkannen von Störquellen, Deerschfen und Anleitungen zu Funkernstömmaßnenmen, praktische Lüsung von Störföllen: EMV

104 Seiten, durchg Werfarbdruck. Sept. 2005 € 7,50/5Fr 11,-



■ Packet Radio & Co.

Zu PR sind neuere Verlahren zur Daterübertragung im Amateurtunk hirzugekommen wie Echolink APRS, funknuf PR im Wandel, 96 Seiten, durchg, Verfarbdruck, Jornan 2005 • 7,50/8Fr 11,-



■ Contest

Der Sport im Amateurfunk Erfahrene Contester geben hinen Erfahrungsschatz preis und erfdären, wie das Contesten geht, win man es fernen kann, und warum es Spaß macht.

96 Seiten, duchg, Vierforbdruck, Moi 2004 € 7,50/SFr 11,-



Antennen International

Autoren aus zehn Ländern – von VE bis ZL – Informieren über Theorie und Prauts von Anterinen eller Arf. Mit Einführung in Simutationsomeramme.

112 Seiten, durchg, Vlerforbdruck, April 2004 E7,50/SFr 11,-



Auf die Kurzweile!

Alle Interessanteri Informationen für KW-Ein und Umsteiger, nachdem die KW auch ohne Telegrafiekenntnisse für Klasse-2-Funkenatisse offen steht.

50 Seiten, durchg, Vierlanddruch, August 2003 € 7,50/SFr 11,-



Urlaub und Amateurfunk

Funkbetrieb vom Urlaubsort har viele Voraussetzungen – technisch, fegistisch, benrieblich, gesatzlich Dieses Heff Informiert umfassend darüber.

74 Seiten, durchg, Vierfarbdruck, Moi 2003 € 7,50/5Fr 11,-



Welt der Schaftungen

Der Reiz des Selbsthaus ist ungsbrochen, wenn man die nichtigen Amegungen findet. Her sind sie-Sender, Empfänger, Amtenner, Endstufen, Zusatzgerbte.

96 Seiten, Fobruor 2003

€ 6.80/SFr 10,-



■ 6 m - The Magic Band

Alles zum "magischen Bend", nicht nur für 6-m-Spezialisten, sondern für alle, die sich über besundere Phänomene im Amsteurhink Informieren wollen. 112 Seiten, Oktober 2002

€6,80/SFr 10,-

Emättlich beim

USKA-Warenverkauf, Daniela Küline (HESZLK), Gärteli 6, 3210 Kerzers FR, Mail: shop@uska.ch, Fax: (0.31) 7.56.03.21 oder direkt (autumbri EUR 4 - Briefsorfo von D. cach (189).

DARC Verlag GmhH, Lindonalice 6, D-34225 Baumatal, Mail: verlag@darcverlag.de, Fax: (+49 S 61) 9 49 88 55